Deutsch

TEC DIAN DE AKILET

Information

Dieses Digitalbuch wurde von Dianoia Kai Agon redaktionell bearbeitet. Durch Nutzung dieses Digitalbuches erklärt der Nutzer verbindlich, dass er die rechtlichen Erklärungen gelesen, verstanden und akzeptiert hat, die für dieses Digitalbuch bestehen (siehe Ende des Textes).

Achtung! Dieser Text ist ein laufendes Projekt, das als Wiedergabe des gegenwärtigen Stands der Forschung zu betrachten ist. Es ist möglich, dass Aussagen unvollständig oder fehlerhaft sind. Es ist möglich, dass Begriffe, Klassifizierungen und Typisierungen in zukünftigen Versionen geändert oder umbenannt werden. Bei Zitierungen muss das Erstellungsdatum 2023/12/19 des Textdokuments angegeben werden, jedoch werden keine obsoleten Dokumente vorrätig gehalten.

Schreibung

Schrift

Zur Schreibung werden die um eine altdeutsche Ligatur erweiterten und teilweise mit Umlautzeichen ergänzten lateinischen Buchstaben **a**, **b**, **c**, **d**, **e**, **f**, **g**, **h**, **i**, **j**, **k**, **l**, **m**, **n**, **o**, **p**, **q**, **r**, **s**, **ß**, **t**, **u**, **v**, **w**, **x**, **y**, **z**, **ä**, **ö** und **ü** verwendet. Fremdwörter, speziell auch Eigennamen, werden häufig direkt übernommen, teilweise aber auch leicht angepasst.

*Anmerkung 1: In nur teilweise angepassten oder original übernommenen und nicht angepassten Fremdwörtern können auch Buchstaben mit weiteren Diakritika wie **á**, **à**, **â**, **é**, **è**, **ê**, **ñ** vorkommen. Dies wird im Sprachstandard weitgehend akzeptiert.*

► Café

Anmerkung 2: Die häufig zu findende Schreibung nicht angepasster Fremdwörter unter Auslassung quellsprachlich notwendiger Diakritika kann die Anzeige der Aussprache grob entstellen und sollte vermieden werden.

► Milošević, *statt*: Milosevic

Die Schreibung ist nur teilweise sononisch. Die Zuordnung von Buchstaben und Lauten ist in beide Richtungen nicht eindeutig.

Anmerkung: Vorhandene Schreibregeln sind nur Sammlungen von Beispielen und Gegenbeispielen. Die Schreibung muss trotz vieler Regelmäßigkeiten gelernt werden und kann nicht eindeutig aus der Lautung erschlossen werden.

Bei alphabetischer Anordnung werden die Umlaute **ä**, **ö** und **ü** nachrangig wie **a**, **o** und **u** und **ß** nachrangig wie **ss** behandelt.

Umschrift

Kyrillisch

Kyrillisch wird gewöhnlich transkribiert. Für einige Buchstaben, die keine oder mehrere Entsprechungen in der lateinischen Schrift haben, gelten spezielle Regelungen.

Russisch

Für Russisch gilt folgende Tabelle.

Zeichen	Transliteration	Transkription	Kommentar
а	a	a	
б	b	b	
в	v	w	
г	g	g	gewöhnlich
		w	in den Endungen -ero, -oro
д	d	d	
е	e	e	gewöhnlich
		je	Wortanfang, nach Vokalen
ё	ë	jo	
ж	ž	sch	Transkription zur Unterscheidung von **ш** oft **sh**
з	z	s	
и	i	i	
й	j	i	gewöhnlich
		-	nach **и**
к	k	k	
л	l	l	
м	m	m	
н	n	n	
о	o	o	
п	p	p	
р	r	r	
с	s	s	gewöhnlich
		ss	zwischen Vokalen
т	t	t	
у	u	u	
ф	f	f	
х	h	ch	Transliteration nach DIN **ch**
ц	c	z	
ч	č	tsch	
ш	š	sch	
щ	ŝ	schtsch	Transliteration nach DIN **šč**
ъ	"	-	Transliteration nach DIN **”**
ы	y	y	
ь	'	-	
		j	vor **е**
э	è	e	Transliteration nach DIN **ė**
ю	û	ju	Transliteration nach DIN **ju**
я	â	ja	Transliteration nach DIN **ja**

Belarusisch

Für Belarusisch gelten folgende Abweichungen und Ergänzungen.

Zeichen	Transliteration	Transkription	Kommentar
г	g	h	Transliteration nach DIN **h**
ґ	ġ	g	Transliteration nach DIN **g**
і	i	i	
й	j	j	
ў	ŭ	u	Transliteration nach DIN **ŭ**
х	h	ch	Transliteration nach DIN **ch**
ь	'	-	
		j	vor Vokalen
э	è	e	Transliteration nach DIN **ė**
ю	û	ju	Transliteration nach DIN **ju**

я	â	ja	Transliteration nach DIN **ja**

*Anmerkung: Für die Transkription geografischer Namen schreibt eine belarusische staatliche Norm die Verwendung der Transliterationskonsonanten für **в**, **ж**, **з**, **с**, **ч** und **ш**, von **ŭ** für **ў**, von **je**, **jo**, **ju** und **ja** am Wortanfang und **ie**, **io**, **iu** und **ia** nach Konsonanten für **е**, **ё**, **ю** und **я** und von Akut über dem davorstehenden Konsonanten für **ь** vor.*

Bulgarisch

Für Bulgarisch gelten folgende Abweichungen und Ergänzungen.

Zeichen	Transliteration	Transkription	Kommentar
г	g	g	
е	e	e	
й	j	j	
щ	ŝ	scht	Transliteration nach DIN **št**
ъ	ă	a	
ь	'	-	
		j	vor Vokalen
ю	û	ju	Transliteration nach DIN **ju**
я	â	ja	Transliteration nach DIN **ja**

*Anmerkung: Für die offizielle Transkription schreibt eine bulgarische staatliche Norm die Verwendung der Transliterationskonsonanten für **в**, **з**, **с** und **х**, von **zh**, **y**, **ts**, **ch**, **sh**, **sht**, **yu** und **ya** für **ж**, **й**, **ц**, **ч**, **ш**, **щ**, **ю** und **я** und von **y** für **ь** vor Vokalen vor.*

Griechisch

Griechisch wird gewöhnlich transkribiert. Für einige Buchstaben, die keine oder mehrere Entsprechungen in der lateinischen Schrift haben, gelten spezielle Regelungen.

Zeichen	Transliteration	Transkription	Kommentar
α	a	a	
β	v	v	klassisch als **b**/**b**
γ	g	g	
		n	in **γχ**, dort klassisch als **g**, und erstes **γ** in **γγ**
δ	d	d	
ε	e	e	
ζ	z	z	
η	ī	i	klassisch als **ē**/**e**
θ	th	th	
ι	i	i	
κ	k	k	
λ	l	l	
μ	m	m	
ν	n	n	
ξ	x	x	
ο	o	o	
π	p	p	
ρ	r	r	
σ/ς	s	s	
τ	t	t	
υ	y	y	
	u	v	in **αυ** und **ευ** vor **β**, **γ**, **δ**, **ζ**, **λ**, **μ**, **ν**, **ρ** und Vokalen
		f	in **αυ** und **ευ** vor **θ**, **κ**, **ξ**, **π**, **σ**, **τ**, **φ**, **χ**, **ψ** und am Wortende
		u	in **ου**
φ	f	f	klassisch als **ph**/**ph**
χ	ch	ch	

	h		in **γχ**, klassisch als **ch**
ψ	ps	ps	
ω	ō	o	

Anmerkung: Der Tonos wird als Akut, das Trema direkt transliteriert, aber nicht transkribiert.

Arabisch

Arabisch wird gewöhnlich transkribiert. Für einige Buchstaben, die keine oder mehrere Entsprechungen in der lateinischen Schrift haben, gelten spezielle Regelungen. Für Arabisch gilt folgende Tabelle.

Zeichen	Transliteration	Transkription	Kommentar
ء	ʾ		
ا	-	-	als reiner Hamza/Waṣla-Träger
ـَا	ā	a	Fatḥa + ʾAlif, wenn kein Vokal folgt
آ	ʾā	a	
أ	'	-	
ب	b	b	
ت	t	t	
ث	ṯ	th	
ج	ǧ	dsch	
ح	ḥ	h	
خ	ḫ	ch	
د	d	d	
ذ	ḏ	dh	
ر	r	r	
ز	z	z	Transkription nach Duden **s**
س	s	s	
ش	š	sch	
ص	ṣ	s	
ض	ḍ	d	
ط	ṭ	t	
ظ	ẓ	z	Transkription nach Duden **s**
ع	ʿ	ʿ	Transkription nach Duden **-**
غ	ġ	gh	
ف	f	f	
ق	q	q	Transkription nach Duden **k**
ك	k	k	
ل	l	l	wird im Artikel wahlweise an Sonnenbuchstaben (ن, ل, ظ, ط, ض, ص, ش, س, ز, ر, ذ, د, ث, ت) assimiliert
م	m	m	
ن	n	n	
ه	h	h	
و	w	w	
	u	u	nach Fatḥa in Diphthong
	-	-	als reiner Hamza-Träger
ـُو	ū	u	Ḍamma + Wāw, wenn kein Vokal folgt
ي	y	y	
	i	i	nach Fatḥa in Diphthong
	-	-	als reiner Hamza-Träger
ـِي	ī	i	Kasra + Yāʾ, wenn kein Vokal folgt
ـَى	ā	a	Fatḥa + ʾAlif Maqṣūraẗ
ة	ẗ	t	
		h	als Auslaut
ـّ	-	-	Konsonantenverdopplung
ـَ	a	a	außer mit ʾAlif, siehe dort

ـُ	u	u	außer mit Wāw, siehe dort
ـِ	i	i	außer mit Yāʾ, siehe dort
ـْ	-	-	

*Anmerkung 1: Zur Trennung morphologischer Elemente, die mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben werden, wird bei Transliteration, wahlweise auch bei Transkription, ein Bindestrich verwendet. Dies gilt speziell für den Artikel (**'al-**), einige Konjunktionen (**wa-**, **fa-**) und einige Präpositionen (**bi-**, **li-**, **ka-**).*

Anmerkung 2: Die Großschreibung richtet sich nach den gewöhnlichen deutschen Regeln. Jedoch wird der vorangestellte Artikel bei Transliteration kleingeschrieben, auch bei Eigennamen. Bei Transkription ist auch Großschreibung möglich, speziell wenn der Artikel als Teil eines Eigennamens erscheint.

Großschreibung

Groß- und Kleinschreibung sind abhängig von der Wortart und von der Wortstellung in einem Text.

Wortarten

Substantive werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

► *Substantiv*: Er spricht Englisch. *Er beherrscht prinzipiell die englische Sprache.*
► *Adverb*: Er spricht englisch. *Er verwendet jetzt gerade die englische Sprache.*

- auch als Bestandteil von Bindekomposita unabhängig von deren Wortart

  ► pH-Wert-neutral, Russland-freundlich

- auch nichtsubstantivische Anfangsteile von substantivischen Bindekomposita, wenn deren Kleinschreibung nicht prinzipiell ausgeschlossen ist

  ► S-Kurve, *aber*: x-Achse

- auch nichtsubstantivische Anfangsteile von substantivischen Mehrwortkomposita, nicht aber weitere nichtsubstantivische Teile

  - bei Fremdwörtern

    ► Soft Drink, *aber*: Terra incognita

  - bei Klassifizierungseinheiten in der Vivonik

    ► Roter Milan, *aber*: schwarzer Hund

  - bei Titeln, Amts- und Ehrbezeichnungen

    ► Regierender Bürgermeister, *aber*: neuer Bürgermeister

  - bei Funktionsbezeichnungen fakultativ

    ► Technischer Direktor, *oder*: technischer Direktor

- fakultativ auch die Wörter **recht**/**Recht** und **unrecht**/**Unrecht**, die in Verbindung mit Verben wie **behalten**, **bekommen**, **geben**, **haben** und **tun** wahlweise als Substantive oder Adjektive aufgefasst werden können

  ► Ich gebe dir recht. *oder*: Ich gebe dir Recht. *aber*: Das geschieht dir recht.
  ► Da hat er unrecht. *oder*: Da hat er Unrecht. *aber*: Er fühlt sich zu Unrecht so behandelt.

- fakultativ auch die Wörter **dutzend**/**Dutzend**, **hundert**/**Hundert** und **tausend**/**Tausend** und Zusammensetzungen damit bei Verwendung als Diffusnumerale, die wahlweise als Adjektive oder Substantive aufgefasst werden können

  ► einige dutzend Sorten, *oder*: einige Dutzend Sorten
  ► hunderte Teilnehmer, *oder*: Hunderte Teilnehmer
  ► zigtausend Menschen, *oder*: zigtausend Menschen

- fakultativ nach Definitartikel auch possessive Demonstrativpronomen, die als substantivierte Adjektive aufgefasst werden können

  ► Grüße auch die deinen! *oder*: Grüße auch die Deinen!
  ► Sie trug das ihrige zum Gelingen bei. *oder*: Sie trug das Ihrige zum Gelingen bei.
  ► Jedem das seine! *oder*: Jedem das Seine!

Adjektive, die von geografischen Eigennamen mittels Endung **-er** abgeleitet werden, werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

► Mecklenburger Landschaft, *aber*: mecklenburgischer Dialekt

Adjektive, die von Personennamen mittels Apostroph und Endung **–'(i)sch** abgeleitet werden, werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

► Platon'scher Dialog, *aber*: platonische Liebe

Honorativpronomen werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

► Sie *pro per hon*, Ihr *pro pos hon*, Bestehen Ihrerseits Bedenken?
► Ihr *pro per hon*, Euer *pro pos hon*, Ich werde Euretwegen einwilligen.
► Seine Majestät, Eure Exzellenz

- fakultativ für eigentlich nichthonorative Pronomen für den Empfänger einer Nachricht

  ► Ich grüße Dich. *oder*: Ich grüße dich.
  ► Wie geht es Eurer Tochter? *oder*: Wie geht es eurer Tochter?

*Anmerkung: Das Reflexivpronomen **sich** gilt entgegen den Tatsachen nicht als honorativ.*

► Ich hoffe, Sie fühlen sich wohl.

Bestandteile von Eigennamen außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen, in Anfangsstellung auch diese, werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

► Karl Marx, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

- auch bei offiziellen und kirchlichen Feier- und Gedenktagen

  ► der Erste Mai, der Heilige Abend

Anmerkung 1: Präpositionen als Teile von Personennamen sind zwar sachlich Teile von Eigennamen, werden aber trotzdem orthografisch wie normale Präpositionen gewertet und daher kleingeschrieben.

► von Clausewitz, ter Stegen, d'Artagnan

Anmerkung 2: Grammatisch veränderte Artikel in Anfangsstellung sind nicht mehr Teil des Eigennamens und werden daher kleingeschrieben.

► Ich lese Die Zeit. *aber*: Das habe ich in der Zeit gelesen.

Anmerkung 3: Die Schreibung von Eigennamen kann im Widerspruch zum amtlichen Regelwerk festgelegt sein.

► Die Zeitschrift profil erscheint in Österreich.

Die Verwendung von Großbuchstaben in substantivischen Akronymen kann bei deren Festlegung gewählt werden, muss aber wenigstens einen repräsentierenden Großbuchstaben enthalten.

- normales Substantiv mit großem Anfangsbuchstaben, nicht mehr als Akronym empfunden

  ► Radar *für englisch*: radio detection and ranging

- großer Anfangsbuchstabe, weitere Buchstaben groß oder gemischt

  ► BRD *für*: Bundesrepublik Deutschland, GmbH für: Gesellschaft mit begrenzter Haftung

- kleiner Anfangsbuchstabe, gefolgt von einem Großbuchstaben, wenn der erste Bestandteil des zugehörigen Pleronyms mit einem Kleinbuchstaben beginnt

  ► gGmbH *für*: gemeinnützige Gesellschaft mit begrenzter Haftung

Alle anderen Wortarten werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben.

- auch Adjektive in festen Verbindungen mit Präpositionen, die als Gesamtheit als ein Begriff aufgefasst werden, wobei flektierte Adjektive fakultativ auch als Substantivierung aufgefasst werden können

  ► von fern, von nah und fern, gegen bar, durch dick und dünn, über kurz oder lang, von klein auf
  ► schwarz auf weiß, grau in grau
  ► für wahr halten, für dumm verkaufen, zu eigen machen

  ► von neuem, *oder*: von Neuem, von weitem, *oder*: von Weitem
  ► bis auf weiteres, *oder*: bis auf Weiteres, *ohne* weiteres, oder: ohne Weiteres
  ► seit längerem, *oder*: seit Längerem, binnen kurzem, *oder*: binnen Kurzem

Warnung: Gehört die Präposition nicht fest zum Adjektiv, gilt dieses ganz regulär als Substantivierung.

  ► der Konflikt zwischen Arm und Reich, *weil*: Die Königin lud Arm und Reich ein.
  ► ein Fest für Jung und Alt, *weil*: Das Fest gefiel Jung und Alt.
  ► jenseits von Gut und Böse, *weil*: Da liegen Gut und Böse eng beieinander.
  ► Die Ampel schaltete auf Rot. *weil*: Das ist ein grelles Rot.
  ► Das Kleid gibt es auch in Schwarz. Sie liebt Schwarz.
  ► Mit Englisch kommt man überall durch. *weil*: Das ist so, weil Englisch eine Weltsprache ist.
  ► Dort verständigt man sich am besten auf Spanisch. *weil*: Sein Spanisch war gut verständlich.

- auch attributive Adjektive in festen Verbindungen, die weder Eigennamen noch Mehrwortkomposita darstellen, sowohl in absoluter als auch in figurativer Bedeutung

  ► die absolute Mehrheit, das geistige Eigentum, der freie Mitarbeiter
  ► der blinde Passagier, das starke Geschlecht, die graue Maus

Warnung: Die Abgrenzung ist teilweise uneindeutig. Das betrifft idiomatische Wendungen, Fachbegriffe und besondere Anlässe.

  ► der blaue Brief, *oder*: der Blaue Brief, der runde Tisch, *oder*: der Runde Tisch
  ► das schwarze Brett, *oder*: das Schwarze Brett, das zweite Gesicht, *oder*: das Zweite Gesicht

  ► die erste Hilfe, *oder*: die Erste Hilfe, der gelbe Sack, *oder*: der Gelbe Sack
  ► der goldene Schnitt, *oder*: der Goldene Schnitt, der letzte Wille, *oder*: der Letzte Wille
  ► die mittlere Reife, *oder*: die Mittlere Reife, die rote Karte, *oder*: die Rote Karte
  ► das schwarze Loch, *oder*: das Schwarze Loch, der Ferne Osten, *statt*: der ferne Osten

  ► die goldene Hochzeit, *oder*: die Goldene Hochzeit, das neue Jahr, *oder*: das Neue Jahr

- auch Adjektivierungen aus Substantiven **angst**, **bange**, **feind**, **freund**, **gram**, **klasse**, **leid**, **pleite**, **recht**, **schuld**, **spitze**, **unrecht** und **weh** in Verbindung mit den Verben **sein**, **bleiben** oder **werden**

  ► Der Film war klasse. Ich bin es leid. Du bist schuld.

- auch Adverbialisierungen aus Substantiven in trennbar zusammengesetzten Verben

  ► Es tut mir leid. (leidtun)
  ► Das Konzert fand nicht statt. (stattfinden) Es nimmt nicht wunder. (wundernehmen)
  ► Die Welt stand kopf. (kopfstehen) *aber*: Er fuhr Rad. (Rad fahren)
  ► Nimmst du teil? (teilnehmen) *aber*: Ich nehme Anteil. (Anteil nehmen)

- auch Prä- und Postpositionierungen aus Substantiven **dank**, **kraft**, **laut**, **statt**, **trotz**, **wegen**, **willen** und **zeit**

  ► kraft ihres Amtes, an Kindes statt, von Amts wegen, um des Rechts willen, zeit seines Lebens

- auch als Einheit verstandene Adverbialfügungen, die fremdsprachliche Zitierungen darstellen, selbst wenn sie fremdsprachliche Substantive enthalten

  ► a cappella, de facto, on the fly

- auch die Diffusnumeralia **bisschen** und **paar** vor Substantiven und die Fraktionalnumeralia auf **-tel** und **-stel** vor Maßangaben und vor Kardinalzahlen in Uhrzeitangaben

  ► Ich nehme ein bisschen Suppe. *aber*: Ich nehme ein Bisschen.
  ► ein paar Steine, *aber*: ein Paar Schuhe
  ► ein zehntel Millimeter, *aber*: ein Zehntel der Strecke, ein Zehntelmillimeter
  ► um viertel fünf, *aber*: ein Viertel vom Ganzen, eine Viertelstunde

- auch die Diffusnumeralia **viel**(**e**), **wenig**(**e**), **ein**(**e**) und **andere**, falls nicht fakultativ ausdrücklich eine substantivische Bedeutung betont werden soll

    ► Die meisten kennen das ja selbst. *fakultativ betont*: Die Meisten stimmten ihr zu.
    ► Ich habe heute noch anderes zu tun. *fakultativ betont*: Ich meinte etwas ganz Anderes.
    ► Die einen kommen, die anderen gehen. *fakultativ betont*: Die Einen sagen dies, die Anderen das.

Anmerkung 1: Adjektive und adjektivische Pronomen, die sich auf explizit genannte oder implizit vorausgesetzte Substantive beziehen, stellen keine Substantivierungen dar und werden kleingeschrieben.

► Brombeeren schmecken gut. Die schwarzen sind die süßesten.

Anmerkung 2: Adjektivische Kardinalzahlen, auch wenn sie ohne folgendes Substantiv stehen, stellen keine Substantivierungen dar und werden kleingeschrieben.

► Es wurden hundert erwartet, es kamen aber nur an die fünfzig. Ich habe um vier Schluss.
► Man muss durch zwei teilen und dann zehn addieren. Der kann doch nicht bis drei zählen.
► Wir sieben gehören zusammen. Abschnitt neun, Menschen über achtzig

*Anmerkung 3: Superlative, die mit **am** als Funktionsanzeiger eine feste Verbindung bilden, stellen keine Substantivierungen dar und werden kleingeschrieben.*

► Dieses Haus ist von allen am größten. *aber*: Es fehlt ihnen am Nötigsten.

*Anmerkung 4: Adjektive und adjektivische Pronomen, die in Verbindung mit **aufs** oder **auf das** mit **Wie?** erfragt werden können, stellen keine Substantivierungen dar und werden kleingeschrieben.*

► Sie hat uns aufs herzlichste begrüßt. Der Fall ließ sich aufs einfachste lösen.

Wortstellung

Satzanfänge werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

- auch Sätze nach Doppelpunkt, einschließlich wörtlicher Rede

Titelanfänge werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

- speziell Titel von Werken, Gesetzen, Verträgen, Ereignissen und Veranstaltungen

Anmerkung: Innerhalb von Titeln können auch Adjektive, Adverbien, Verben und Pronomen, selten auch weitere Wortarten, mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben werden, wenn die Titel als Eigennamen der entsprechenden Werke interpretiert werden.

Überschriftenanfänge werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

Anmerkung: Gliederungsangaben gehören nicht zur Überschrift.

► a) Erste historische Erwähnung

Grußformeln am Anfang oder Ende einer Nachricht werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

► Sehr geehrte Damen und Herren
► Mit freundlichen Grüßen

Anmerkung: Wird die Begrüßung mit einem Komma abgeschlossen, gilt der folgende Textanfang als Fortsetzung eines angefangenen Satzes.

Zusammenschreibung

Substantive

Als ein Wort empfundene substantivische Komposita aus regulären Wörtern werden als Einwortkomposita zusammengeschrieben.

► Apfelbaum

- auch wenn Fugenelemente enthalten sind

► Arbeitszeit, Hemdsärmel

Substantivische Komposita mit symbolartigen Komponenten werden als Bindekomposita mit Bindestrich geschrieben.

- bei Ziffern

  ► 18-jährig, 2-Sitzer

- bei Einzelbuchstaben

  ► x-Achse, Kfz-Unterlagen, β-Carotin

- bei Formeln

  ► O_3-Gehalt

Substantivische Einwortkomposita können zur Vermeidung von Missverständnissen und zur Erleichterung des Lesens fakultativ als Bindekomposita mit Bindestrich geschrieben werden.

Anmerkung 1: Beim Aufeinandertreffen von drei gleichen Vokalen wird die Schreibung mit Bindestrich empfohlen.

► Armee-Einheit, *statt*: Armeeeinheit; Tee-Ernte, *statt*: Teeernte

Anmerkung 2: Bei sehr langen Komposita wird eine Aufteilung mit Bindestrich empfohlen.

► Pflegeheim-Betreiber-Kurs, *statt*: Pflegeheimbetreiberkurs

Als Wortgruppe empfundene substantivische Komposita werden als Mehrwortkomposita getrenntgeschrieben.

- bei Klassifizierungseinheiten in der Vivonik

  ► Roter Milan

- bei Titeln, Amts- und Ehrbezeichnungen

  ► Regierender Bürgermeister

- bei Funktionsbezeichnungen

  ► Technischer Direktor, *oder*: technischer Direktor

Substantivische Komposita, die direkt aus einer Fremdsprache, in der sie Mehrwortkomposita sind, übernommen und nicht eingedeutscht wurden, werden als Mehrwortkomposita getrenntgeschrieben, wenn sie als eigenständiges Wort gebraucht werden, und als Bindekomposita mit Bindestrich geschrieben, wenn sie Bestandteil größerer Komposita sind.

► Soft Drink, *aber*: Soft-Drink-Hersteller

Verben

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

- nichtselbstständig existierende Modifikatoren treten untrennbar zum Verb hinzu
- selbstständig existierende Modifikatoren treten trennbar zum Verb hinzu
- Zusätze, die das Verb nicht modifizieren, sind eigenständige Wörter und werden prinzipiell getrennt vom Verb geschrieben

► verbringen	→ zu verbringen	→ sie verbringen nicht
► zusammengehen	→ zusammenzugehen	→ sie gehen nicht zusammen
► zusammen gehen	→ zusammen zu gehen	→ sie gehen nicht zusammen

► eislaufen, *statt*: Eis laufen, *weil*: Eis ist kein Objekt von laufen.
► Auto fahren, *statt*: autofahren, *weil*: Auto ist Objekt von fahren.

Adjektive

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

- Adverbiell oder objektiv erweiterte Partizipien können wahlweise getrennt- oder zusammengeschrieben werden.

    ► Rad fahrend, *oder*: radfahrend

Worttrennung

Für die Worttrennung am Zeilenende existieren zwei Grundregeln mit sechs Einschränkungen.

1. Komposita und Wörter mit Präfix werden nach ihren Wortbestandteilen getrennt.

    ► Haus·tür, Vor·gang

2. Mehrsilbige einfache Wörter werden nach Sprechsilben getrennt. Dabei existieren Einschränkungen.

    ► Se·gel, Wa·gen, Ki·lo

Einschränkung 1: Einzelne Anfangs- oder Endvokale werden nicht abgetrennt, auch wenn sie silbisch sind oder selbstständige innere Wortbestandteile von Komposita darstellen.

    ► aber·mals, *statt*: a·ber·mals, Ka·kao, *statt*: Ka·ka·o, Bio·lo·gie, *statt*: Bi·o·lo·gie

Einschränkung 2: Steht zwischen zwei Vokalen ein einzelner Konsonant, wird dieser abgetrennt.

    ► ge·hen, Ebe·ne, Me·ter

Einschränkung 3: Stehen zwischen zwei Vokalen mehrere Konsonanten, wird der letzte abgetrennt.

    ► mor·gen, Brem·se, Stra·ße, wech·seln

Einschränkung 4: Repräsentieren die Buchstabenabfolgen **ch**, **ck**, **sch**, **ph**, **rh**, **sh** und **th** sowie **ae**, **oe**, **ie**, **ue**, **oi** und **ui** als Digrafen oder Trigrafen nur einen Laut oder **ai**, **au**, **äu**, **ei**, **eu** und **oi** einen Diphthong, werden sie nicht getrennt.

    ► Bü·cher, He·cke, Pro·phet, Ka·tho·lik
    ► Coes·feld, Die·sel, Duis·burg
    ► Tai·fun, *aber*: Uk·ra·i·ne, lau·fen, Leu·te, Poin·te

Einschränkung 5: Komposita und Wörter mit Vorsilben, die nicht mehr als solche empfunden werden, können trotzdem fakultativ nach Wortbestandteilen getrennt werden, auch wenn dies nicht der üblichen Silbensprechweise entspricht.

    ► ei·nan·der, *oder*: ein·an·der
    ► He·li·kop·ter, *oder*: He·li·ko·pter
    ► in·te·res·sant, *oder*: in·ter·es·sant
    ► wa·rum, *oder*: war·um

Einschränkung 6: Fremdwörter, deren Wortbestandteile im Deutschen nicht als solche empfunden werden, können trotzdem fakultativ nach Wortbestandteilen getrennt werden, auch wenn dies nicht der üblichen Silbensprechweise entspricht, sodass die Konsonantenverbunde **bl**, **cl**, **fl**, **gl**, **kl**, **phl**, **pl**, **br**, **cr**, **dr**, **fr**, **gr**, **kr**, **phr**, **pr**, **thr**, **tr**, **vr**, **gn** und **kn** nicht getrennt werden.

    ► Pub·li·kum, *oder*: Pu·bli·kum, Feb·ru·ar, *oder*: Fe·bru·ar, Mag·net, *oder*: Ma·gnet

Anmerkung: Irreführende Trennungen sollten vermieden werden.

    ► An·alphabet, *statt*: Anal·phabet
    ► Sprech·erziehung, *statt*: Sprecher·ziehung
    ► Ur·instinkt, *statt*: Urin·stinkt

Aussprache

*Anmerkung: Grundlage der Aussprachebeschreibung ist die Standardform der mitteldeutschen Umgangssprache. Dies betrifft vor allem das **r**, das vor Vokal und Konsonant als [R] und nach Vokal teilrhotiziert mit zwei Varianten für Kurzvokal + **r** angegeben wird.*

Vokale

Zeichen	Name	Aussprache	Kommentar
a	a	[aː]	
		[ʌ]	
		[ɑː]	nur in **ar**, wenn verschmolzen
e	e	[eː]	
		[ɛ]	
		[ə]	in unbetonen Vorsilben, Nachsilben und Flexionsendungen
		[ɜ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
		-	als Dehnungsanzeiger nach **i**
		[ʌ]	nur in **ei** [ʌɪ]
		[ɔ]	nur in **eu** [ɔɪ]
i	i	[iː]	
		[ɪ]	
		[ɨ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
		[j]	konsonantisch in bestimmten Verbindungen
o	o	[oː]	
		[ɔ]	
		[ɒ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
u	u	[uː]	
		[ʊ]	
		[ʉ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
		[v]	konsonantisch nach **q**
y	ypsilon	[yː]	vokalisch
		[ʏ]	vokalisch
		[ɤ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
ä	ä	[eː]	
		[ɛ]	
		[ɜ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
		[ɔ]	nur in **äu** [ɔɪ]
ö	ö	[øː]	
		[ɵ]	
		[ɞ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]
ü	ü	[yː]	
		[ʏ]	
		[ɤ]	Kurzvokal vor **r** als [ʕ]

Langvokale sind Klarvokale, Kurzvokale sind Blassvokale.

► Beet [beːt] und Bett [bɛt], Miete [ˈmiː.tə] und Mitte [ˈmɪ.tə]

Femdwörter und Eigennamen behalten ihre Schreibung meist bei. Für sie gelten, mit Einschränkungen, die Ausspracheregeln der Ursprungssprache.

► Gag [gɛk], Baby [ˈbɛɪ.biː], Spleen [ˈspliːn], Boom [ˈbuːm], Butler [ˈbʌt.lɐ]
► fair [fɜːɐ], beat [biːt], Atelier [ʔʌ.tɛlˈjeː], Milieu [mɪlˈjøː], Niveau [niːˈvoː], Route [ˈʀuː.tə], Queue [køː]

► Budget [bʏˈdʒeː], Eklat [ʔɛˈklaː], Dessert [dɛˈseːɐ]

► City [ˈsɪ.tiː], Genie [ʒɛˈniː], Gin [dʒɪn], Journal [ʒʉʕˈnaːl], Jeans [dʒiːns]
► Chef [ʃɛf], Chip [tʃɪp], brillant [bʀɪlˈjʌnt], Lasagne [lʌˈsʌn.jə], Shop [ʃɔp]

*Anmerkung: Der Buchstabe **ä** ist ein Produkt der schriftsprachlichen Festlegung, dass der zugehörige Laut so zu schreiben ist, wenn er durch eine Umlautung aus **a** entsteht oder zwei Homonyme unterschieden werden sollen. Nur mundartlich und in übertrieben formaler, meist bewusst überhöhter Sprache wird der Langvokal **ä** als [ɛː] oder gar [æː] ausgesprochen. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard.*

Betonte Stammvokale sind kurz, wenn ihnen *mehrere Konsonanten* folgen, und lang, wenn ihnen *kein Konsonant* folgt, sonst unbestimmt.

► kalt [kʌlt], so [zoː], hat [hʌt], Hut [huːt]

Ergänzung 1: In vielen, aber nicht allen, Fällen werden Konsonanten verdoppelt geschrieben, um die Kürze eines Vokals nach dieser Regel anzuzeigen. Solche Doppelkonsonanten, einschließlich **ck** statt **kk** und **tz** statt **zz**, werden wie einfache Konsonanten gesprochen.

► Galopp, wessen, locker, Katze, *aber*: Bus, Himbeere, Kamera, bis, mit

Ergänzung 2: Bei einigen Wörtern zeigen Doppelkonsonanten auch die Kürze von unbetonten Stammvokalen oder Suffixvokalen an.

► passieren, Billion, Kiebitz, Ärztinnen, *aber*: Ärztin

Ergänzung 3: In vielen, aber nicht allen, Fällen werden Vokale verdoppelt geschrieben oder ein **h** wird angefügt, um die Länge eines Vokals nach dieser Regel anzuzeigen. Solche Doppelvokale, einschließlich **ie** statt **ii**, werden wie einfache Vokale gesprochen, das **h** bleibt stumm.

► Beere, Boot, *aber*: Gebet, Bote
► Tier, die, Lied, *aber*: Tiger, dir, Lid
► nah, Kuh, Geweih, lahm, Vieh

Ergänzung 4: Die Vokale der betonten Fremdwortsuffixe **-ik** und **-it** können sowohl kurz als auch lang gesprochen werden.

► Kritik [kʀɪˈtɪk] *oder* [kʀɪˈtiːk], Profit [pʀɔˈfɪt] *oder* [pʀɔˈfiːt]

Diphthonge

Zeichen	Aussprache	Kommentar
ai	[ʌɪ]	selten
au	[ʌʊ]	
ay	[ʌɪ]	nur in Eigennamen
ei	[ʌɪ]	
	[ɛɪ]	nur in Fremdwörtern
eu	[ɔɪ]	
eui	[ɵɪ]	nur in Fremdwörtern
ey	[ʌɪ]	nur in Eigennamen
ie	[iːə]	nur in Ortsnamen, selten
oi	[ɔɪ]	nur in Fremdwörtern
oy	[ɔɪ]	nur in Fremdwörtern
ui	[ʊɪ]	
äu	[ɔɪ]	als Umlaut aus **au**

Diphthonge besitzen die Länge eines Langvokals und werden auch so behandelt.

Anlaut

Am Wortanfang, auch innerhalb von Komposita und bei Präfigierung, wird bei *vokalischem Anlaut* ein stimmloser glottaler Plosiv vorangestellt.

► anordnen [ˈʔʌ.ʔɒʔt.nən]

Im Wortinneren, jedoch nicht zwischen Teilen eines Kompositums oder bei Präfigierung, wird bei *vokalischem Anlaut* unter Erhalt der klaren Silbentrennung auf Einfügung eines stimmlosen glottalen Plosivs verzichtet.

► Januar [ˈjʌ.nuːˌɑː], Ukraine [ˈʔʊ.kʀʌˈiː.nə]

Anmerkung: In betont klarer Sprechweise kann fakultativ ein [ʔ] eingefügt werden. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard, wird aber weitgehend akzeptiert. Kommt es umgekehrt zu einer Verschmelzung zu einem Diphthong, ist dies prinzipiell falsch.

Reduktion

In *unbetonen* Vorsilben, Nachsilben und Flexionsendungen reduziert sich die Aussprache von **e**. Dabei kann es zu Assimilationserscheinungen beim nachfolgenden Konsonanten kommen.

Zeichen	Aussprache	Kommentar
be-	[bə]	
ge-	[gə]	
ver-	[fɐ]	
-el	[l̩]	
-em	[əm]	nach **j**, **m**, **n**, konsonatischem **i**, Vokalen
	[m̩]	sonst
-er	[ɐ]	
-en	[ən]	nach **j**, **m**, **n**, **ng**, konsonatischem **i**
	[n̩]	nach **b**, **ch**, **d**, **f**, **g**, **k**, **l**, **p**, **r**, **s**, **sch**, **ß**, **t**, **v**, **w**, **x**, **z**
	[n]	nach Vokalen, auch mit Dehnungs-**h** oder englischem vokalischem **w**
-es	[əs]	

*Anmerkung: Regional kommt es bei **-en** zu einer Assimilation nach **b** und **p** zu [m̩] und nach **ch** [x], **g** und **k** zu [ŋ̍]. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard, ist aber sehr verbreitet, wird weitgehend akzeptiert und gewöhnlich nicht einmal bemerkt.*

Konsonantisierung

In *bestimmten* Verbindungen wird **i** konsonantisiert. Ein davorstehendes **t** wird zu [ts] palatalisiert. Davorstehende Frikative gelten nicht als Auslaut.

Zeichen	Aussprache	Beispiel
ia	[jaː]	adverbial
ie	[iː.jə]	Asien, *vokalisches* **i** *bleibt zusätzlich erhalten*
ie	[jɛ]	Vietnam
io	[jɔ]	Bagrationowsk
io	[joː]	Religion
io	[iː.joː]	Ion, *vokalisches* **i** *bleibt zusätzlich erhalten*
iu	[jʊ]	Vilnius
iu	[iː.jʊ]	Natrium, *vokalisches* **i** *bleibt zusätzlich erhalten*
iö	[jøː]	religiös
tie	[tsjɛ]	partiell
tio	[tsjoː]	Aktion
tiö	[tsjøː]	infektiös

*Anmerkung: Regional kommt es speziell bei geografischen Namen auf **-ien** zum völligen Ausfall des vokalischen langen [iː] und damit zum Ausfall einer Silbe, da der vorangehende Konsonant dann der davorstehenden Silbe zugeschlagen wird. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard, ist aber sehr verbreitet und wird weitgehend akzeptiert. Der gegenteilige Effekt der Erzeugung einer zusätzlichen Silbe durch Einschub eines vokalischen langen [iː], eventuell zusätzlich noch mit [ʔ] davor, in übertrieben deutlicher Aussprache tritt ebenfalls auf. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard und wird als künstelnd empfunden und abgelehnt.*

Umlaute

Die Umlaute **ä**, **ö** und **ü** werden in Wörtern verwendet, die aus Wörtern mit **a**, **o** und **u** abgeleitet sind.

► Kälte *wegen*: kalt

Anmerkung 1: Das betrifft auch Flexionsformen.

► Bänder *wegen*: Band, Häuser *wegen*: Haus

Anmerkung 2: Bei einigen Wörtern sind beide Schreibungen möglich.

► aufwändig *wegen*: Aufwand, *oder*: aufwendig *wegen*: aufwenden

Anmerkung 3: Es gibt auch nichtabgeleitete Wörter mit Umlauten.

► sägen, Bär, täuschen, Lärche, *aber*: Lerche

Anmerkung 4: Es gibt auch abgeleitete Wörter ohne Umlaute.

► Eltern *trotz*: alt, *oder*: schwenken *trotz*: schwanken

Konsonanten

Zeichen	Name	Aussprache	Kommentar
b	be	[b]	gewöhnlich
		[p]	im Auslaut
c	ce	[ts]	nur in Lehnwörtern und Fremdwörtern vor **e**, **i**, **ä**, **ae**, **ö**, **ü**, **y**
		[k]	nur in Lehnwörtern und Fremdwörtern vor **a**, **o**, **u**
ch	ceha	[ç]	nach **i**, **e**, **ö**, **ü** und **y**
		[x]	nach **a**, **o** und **u**, regional auch [χ]
		[k]	in **chs** und in Lehnwörtern und Fremdwörtern
d	de	[d]	gewöhnlich
		[t]	im Auslaut
f	ef	[f]	
g	ge	[g]	gewöhnlich
		[k]	im Auslaut
		[-]	nach **n** im Silbenauslaut **ng**
		[ç]	nach **i** im Silbenauslaut **ig**
h	ha	[h]	gewöhnlich
		[-]	als Dehnungsanzeiger nach Vokalen und veralteter Hauchanzeiger
j	jot	[j]	
k	ka	[k]	
l	el	[l]	
m	em	[m]	
n	en	[n]	gewöhnlich
		[ŋ]	vor **g** und **k**
p	pe	[p]	
ph	peha	[f]	nur in Lehnwörtern und Fremdwörtern, oft durch **f** ersetzbar
q	ku	[k]	
r	er	[ʁ]	vor Konsonanten und Vokalen, regional auch [ʁ̞], [ɾ], [ɹ] oder [ɾ̞]
		[ɐ̯]	nach Vokalen, formal [ʁ]
		[aː]	nur in **ar**, wenn verschmolzen
s	es	[z]	meist vor Vokalen
		[s]	vor Konsonanten, selten vor Vokalen, als **ss**, im Auslaut
		[ʃ]	vor **p** und **t** am Anfang bestimmter Wörter
sch	esceha	[ʃ]	nie am Wortanfang vor **p** und **t**
		[ʒ]	nur in Lehnwörtern
ß	eszet	[s]	nur nach Langvokalen, wenn kein Stammkonsonant folgt
t	te	[t]	
		[ts]	vor **i** in bestimmten Verbindungen
v	vau	[f]	keine grundlegende Regel zur Zuordnung
		[v]	
w	we	[v]	
x	ix	[ks]	
y	ypsilon	[j]	konsonantisch
z	zet	[ts]	
		[s]	im Auslaut nach **n**, in Fremdwörtern

*Anmerkung 1: Das Silbenende [ɪç] wird **-ig** statt -ich geschrieben, wenn bei grammatischen Erweiterungen [g] statt [ç] gesprochen wird.*

► heilig [ˈhaɪ.lɪç] *wegen*: heilige [ˈhaɪ.lɪ.gə], *aber*: wirklich [ˈvɪʔ.klɪç] *wegen*: wirkliche [ˈvɪʔ.klɪ.çə]

*Anmerkung 2: Der Hauchanzeiger **h** ist nach **g**, **r** und **t** funktionslos und oft weglassbar, wenn die in der Herkunftssprache verwendeten, im Deutschen nicht vorhandenen Laute nicht übernommen werden. In allen anderen Fällen entstehen Konsonantenverbindungen mit eigenem Lautwert.*

► Joghurt *oder*: Jogurt, Eurhythmie *oder*: Eurythmie, Panther *oder*: Panter

*Anmerkung 3: Der Buchstabe **s** steht prinzipiell sowohl für [s] als auch für [z]. Vor Vokalen gilt meist [z], jedoch gibt es auch Wörter mit [s].*

► maltesisch [maˈlteːzɪʃ], *aber*: belarusisch [beːlaːˈruːsɪʃ]

*Anmerkung 4: Der Buchstabe **v** steht prinzipiell sowohl für [f] als auch für [v]. Es gibt keine Regel, ob **v** statt **f** oder **w** zu verwenden sind. Es gibt Wörter mit **v**, bei denen beide Aussprachevarianten möglich sind.*

► Vater [ˈfaːtɐ], *aber*: Virus [ˈviːʀʊs]
► Pulver [ˈpʊl.vɐ] *oder*: [ˈpʊl.fɐ]

Anmerkung 5: Der R-Laut wird teilweise auch als [ʁ] und [ɾ] gesprochen. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard und wird als mundartlich empfunden und akzeptiert oder als künstelnd empfunden und abgelehnt.

Stimmhaftigkeit

Die Stimmhaftigkeit ist bei Plosiven und Frikativen im Gegensatz zur Stärke nicht distinktiv, sondern als Teil des Sprachakzents adjungiert. Deshalb wird sie bei der sononischen Aussprachebeschreibung von Wörtern nicht berücksichtigt.

Anmerkung: In der Umgangssprache existieren viele regionale und soziale Varianten.

Schwache Plosive werden auch vor Vokalen und Konsonanten oftmals stimmlos gesprochen.

► Trübe [ˈtʀyːb̥ə] *oder* [ˈtʀyːbə]
► Brache [ˈb̥ʀaːxə] *oder* [ˈbʀaːxə]

Aspiration

Die Aspiration ist bei Plosiven im Gegensatz zur Stärke nicht distinktiv, sondern als Teil des Sprachakzents adjungiert. Deshalb wird sie bei der sononischen Aussprachebeschreibung von Wörtern nicht berücksichtigt.

Anmerkung: In der Umgangssprache existieren viele regionale und soziale Varianten.

Starke Plosive werden vor Vokalen und im Wortauslaut immer und vor Konsonanten nie aspiriert.

► kalt [kʰalʰtʰ], *aber*: Krieg [kʀiːk], Zaun [tsaʊn]

Auslaut

Plosive und Frikative sind im *Auslaut* immer stark, auch wenn die Schreibung dem entgegensteht, und werden daher dort immer stimmlos gesprochen.

*Anmerkung: Die Buchstaben **b**, **d**, **g**, **v** und **s** werden im Auslaut für starke Konsonanten geschrieben, wenn bei grammatischen Erweiterungen des Wortes schwache Konsonanten an ihre Stelle treten.*

► Tod [toːt], *aber*: Todeswunsch [ˈtoːdəs.vʊnʃ]
► relativ [ˈʀɛ.la.tiːf], *aber*: Relativität [ˌʀɛ.la.tiː.viːˈteːt]

Rhotizität

Im Sprachstandard wird der R-Laut nach Vokal als Dunkelvokal teilrhotiziert und teilvokalisiert gesprochen.

- Kurzvokal+**r** wird teilverschmolzen, indem der Kurzvokal als Dunkelvokal und das **r** als schwacher uvularer Frikativ, in betont klarer Aussprache der Kurzvokal als Blassvokal und das **r** als schwacher velarer Frikativ gesprochen werden.
- Langvokal+**r** wird teilverschmolzen, indem der Langvokal als Klarvokal und das **r** als kurzer Dunkelvokal [ɐ] gesprochen werden. Der Grad der Verschmelzung beider Vokale zu einem Mischvokal ist individuell verschieden. Bei Langvokal **a** ist die Verschmelzung zum langen Dunkelvokal [ɑː] gewöhnlich vollständig.

Länge	Kurzvokal		Langvokal	
Vokal	Aussprache	Beispiel	Aussprache	Beispiel
a	[ɑʕ], [ʌʀ]	Arbeit	[ɑː]	Art
o	[ɒʕ], [ɔʀ]	Ort	[oːɐ]	Ohr
e	[ɜʕ], [ɛʀ]	Erbe	[eːɐ]	er
ö	[ɞʕ], [ɵʀ]	wörtlich	[øːɐ]	Öhr
u	[ʉʕ], [ʊʀ]	Urteil	[uːɐ]	Uhr
i	[ɨʕ], [ɪʀ]	Irtum	[iːɐ]	ihr
ü	[ɤʕ], [ʏʀ]	Bürger	[yːɐ]	Tür
y	[ɤʕ], [ʏʀ]	Smyrna	[yːɐ]	Porphyr

*Anmerkung: Bei **e**+**r** haben die Regeln für die Vokalreduktion Vorrang.*

In Regionalvarianten wird der R-Laut nach Vokal vollständig rhotiziert. Eine Veränderung des Vokals unterbleibt.

Anmerkung: Dies entspricht nicht dem Sprachstandard und wird als mundartlich empfunden und akzeptiert oder als künstelnd empfunden und abgelehnt.

In Regionalvarianten wird der R-Laut nach Vokal vollständig vokalisiert.

*Anmerkung: Der Vokal wird dabei immer als langer Klarvokal gesprochen, das geschriebene **r** als [ɑ], das nach **a** jedoch mit diesem zusammenfällt. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard, ist aber sehr verbreitet und wird weitgehend akzeptiert.*

Betonung

Die Betonung gehorcht keiner allgemeinen Regel.

► Kamera [ˈkʌ.mə.ʀɑː], Kanone [kʌˈnoː.nə], Kamerad [kʌ.məˈʀɑːt]

Die Betonung wird nicht lexikalisch markiert.

Wortarten

Substantive

1. Deklination

Deklination 1

Maskuline Substantive bilden die Deklinationsklasse **1**.

Die Gruppen **a** bis **e** gelten als stark. Sie verwenden verschiedene Flexionstypen, zeichnen aber immer den Genitiv Singular aus. Die Gruppen **a** bis **c** zeichnen auch den Dativ Plural aus, während **d** im Plural völlig auf Endungen verzichtet und **e** im Plural die Einheitsendung **-s** verwendet.

Die reinen Gruppen **f** und **g** gelten als schwach, da sie nur den Nominativ Singular auszeichnen, während alle anderen Formen identisch sind.

Die übrigen Gruppen **f** und **g** gelten als gemischt. Im Singular verwenden Gruppe **fa** das Muster der **a**-Gruppen und **fc** und **gc** das Muster der **c**-Gruppen, während **gd** das Muster der **d**-Gruppen verwendet, aber den Nominativ Singular auszeichnet.

Die Gruppe **h** enthält substantivierte Adjektive. Diese flektieren ohne Artikel stark, mit Definitartikel schwach und mit Negativartikel gemischt.

Kasus		1ax	1ay	1bx	1by	1cx	1cy	1dx	1dy	1e
sg	*nom*	Tag	Bach	Leib	Mann	Kater	Vater	Tropfen	Graben	Kakadu
sg	*gen*	Tag[e]s	Bach[e]s	Leib[e]s	Mann[e]s	Katers	Vaters	Tropfens	Grabens	Kakadus
sg	*dat*	Tag[e]	Bach[e]	Leib[e]	Mann[e]	Kater	Vater	Tropfen	Graben	Kakadu
sg	*acc*	Tag	Bach	Leib	Mann	Kater	Vater	Tropfen	Graben	Kakadu
pl	*nom*	Tage	Bäche	Leiber	Männer	Kater	Väter	Tropfen	Gräben	Kakadus
pl	*gen*	Tage	Bäche	Leiber	Männer	Kater	Väter	Tropfen	Gräben	Kakadus
pl	*dat*	Tagen	Bächen	Leibern	Männern	Katern	Vätern	Tropfen	Gräben	Kakadus
pl	*acc*	Tage	Bäche	Leiber	Männer	Kater	Väter	Tropfen	Gräben	Kakadus

Kasus		1f	1fa	1fc	1g	1gc	1gd
sg	*nom*	Held	Strahl	Doktor	Bauer	Muskel	Name
sg	*gen*	Helden	Strahl[e]s	Doktors	Bauern	Muskels	Namens
sg	*dat*	Helden	Strahl[e]	Doktor	Bauern	Muskel	Namen
sg	*acc*	Helden	Strahl	Doktor	Bauern	Muskel	Namen
pl	*nom*	Helden	Strahlen	Doktoren	Bauern	Muskeln	Namen
pl	*gen*	Helden	Strahlen	Doktoren	Bauern	Muskeln	Namen
pl	*dat*	Helden	Strahlen	Doktoren	Bauern	Muskeln	Namen
pl	*acc*	Helden	Strahlen	Doktoren	Bauern	Muskeln	Namen

Kasus		1h stark	1h schwach	1h gemischt
sg	*nom*	Angestelter	Angestelte	Angestelter
sg	*gen*	Angestelten	Angestelten	Angestelten
sg	*dat*	Angesteltem	Angestelten	Angestelten
sg	*acc*	Angestelten	Angestelten	Angestelten
pl	*nom*	Angestelte	Angestelten	Angestelten
pl	*gen*	Angestelter	Angestelten	Angestelten
pl	*dat*	Angestelten	Angestelten	Angestelten
pl	*acc*	Angestelte	Angestelten	Angestelten

Sonderformen	
⁰	bei Stamm auf **-s**, **-ß** oder **-z** wird ein flüchtiges **e** zwischen Stamm und Endung eingefügt, falls eine mit **s** anlautende Endung folgt (das sonst fakultative [**e**] im **Genitiv Singular** der **a**- und **b**-Gruppen wird obligatorisch)
¹	bei Stamm in **1ax** auf **-as**, **-is** oder **-us** wird der Endkonsonant vor vokalisch anlautender Endung verdoppelt, zusätzlich gilt Regel ⁰ (muss nicht gekennzeichnet werden)
²	bei einigen Wörtern in **1e** wird der **Genitiv Singular** mit Artikel alternativ auch ohne Endung **-s** gebildet

*Anmerkung: Substantive auf **-ee** in Gruppe **1gc** werden wie Gruppe **1fc** gesprochen. Die Schreibung nach **1gc** stellt eine orthografische Vereinfachung dar, die der sononischen Flexion widerspricht.*

2. Deklination

Deklination 2

Feminine Substantive bilden die Deklinationsklasse **2**.

Die Gruppen **a** bis **e** gelten als stark. Sie verwenden verschiedene Flexionstypen, sind aber im Singular inflektiv. Die Gruppen **a** bis **c** zeichnen den Dativ Plural aus, während **d** völlig inflektiv ist und **e** im Plural die Einheitsendung **-s** verwendet.

Die Gruppen **f** und **g** gelten als schwach, da sie im Plural die schwachen Endungen der 1. Deklination verwenden und im Singular inflektiv sind.

Die Gruppe **h** enthält substantivierte Adjektive. Diese flektieren ohne Artikel stark, mit Definitartikel schwach und mit Negativartikel gemischt, wobei schwache und gemischte Flexion identisch sind.

Kasus		2ax	2ay	2b	2c	2d	2e	2fx	2fy	2g
sg	*nom*	Drangsal	Maus	Paradeis	Tochter	Ananas	Kobra	Frau	Werkstatt	Blume
sg	*gen*	Drangsal	Maus	Paradeis	Tochter	Ananas	Kobra	Frau	Werkstatt	Blume
sg	*dat*	Drangsal	Maus	Paradeis	Tochter	Ananas	Kobra	Frau	Werkstatt	Blume
sg	*acc*	Drangsal	Maus	Paradeis	Tochter	Ananas	Kobra	Frau	Werkstatt	Blume
pl	*nom*	Drangsale	Mäuse	Paradeiser	Töchter	Ananas	Kobras	Frauen	Werkstätten	Blumen
pl	*gen*	Drangsale	Mäuse	Paradeiser	Töchter	Ananas	Kobras	Frauen	Werkstätten	Blumen
pl	*dat*	Drangsalen	Mäusen	Paradeisern	Töchtern	Ananas	Kobras	Frauen	Werkstätten	Blumen
pl	*acc*	Drangsale	Mäuse	Paradeiser	Töchter	Ananas	Kobras	Frauen	Werkstätten	Blumen

Kasus		2h stark	2h schwach	2h gemischt
sg	*nom*	Angestelte	Angestelte	Angestelte
sg	*gen*	Angestelter	Angestelten	Angestelten
sg	*dat*	Angestelter	Angestelten	Angestelten
sg	*acc*	Angestelte	Angestelte	Angestelte
pl	*nom*	Angestelte	Angestelten	Angestelten
pl	*gen*	Angestelter	Angestelten	Angestelten
pl	*dat*	Angestelten	Angestelten	Angestelten
pl	*acc*	Angestelte	Angestelten	Angestelten

Sonderformen	
1	bei Stamm in **2ax** auf **-is** und bei Stamm in **2fx** auf **-in** wird der Endkonsonant vor vokalisch anlautender Endung verdoppelt
2	bei Namen und Bezeichnungen einiger Familienmitglieder als **vorangestelltes Genitivattribut** wird der **Genitiv Singular** mit Endung **-s** gebildet

*Anmerkung: Substantive auf **-ee** oder **-ie** in Gruppe **2g** werden wie Gruppe **2fy** gesprochen. Die Schreibung nach **2g** stellt eine orthografische Vereinfachung dar, die der sononischen Flexion widerspricht.*

3. Deklination

Deklination 3

Neutrale Substantive bilden die Deklinationsklasse **3**.

Die Gruppen **a** bis **e** gelten als stark. Sie verwenden verschiedene Flexionstypen, zeichnen aber immer den Genitiv Singular aus. Die Gruppen **a** bis **c** zeichnen auch den Dativ Plural aus, während **d** im Plural völlig auf Endungen verzichtet und **e** im Plural die Einheitsendung **-s** verwendet. Alle sind identisch mit den entsprechenden Gruppen der 1. Deklination.

Die reine Gruppe **f** gilt als schwach, da sie den Nominativ Singular auszeichnet, allerdings zusätzlich zur 1. Deklination auch den Genitiv Singular und einen zum Nominativ identischen Akkusativ Singular.

Die übrigen Gruppen **f** und **g** gelten als gemischt. Im Singular verwendet Gruppe **fa** das Muster der **a**-Gruppen und **fc** und **gc** das Muster der **c**-Gruppen. Alle sind identisch mit den entsprechenden Gruppen der 1. Deklination.

Die Gruppe **h** enthält substantivierte Adjektive. Diese flektieren ohne Artikel stark, mit Definitartikel schwach und mit Negativartikel gemischt.

Kasus		3ax	3ay	3bx	3by	3cx	3cy	3d	3e
sg	*nom*	Pferd	Floß	Kind	Blatt	Fenster	Kloster	Zeichen	Auto
sg	*gen*	Pferd[e]s	Floßes	Kind[e]s	Blatt[e]s	Fensters	Klosters	Zeichens	Autos
sg	*dat*	Pferd[e]	Floß[e]	Kind[e]	Blatt[e]	Fenster	Kloster	Zeichen	Auto
sg	*acc*	Pferd	Floß	Kind	Blatt	Fenster	Kloster	Zeichen	Auto
pl	*nom*	Pferde	Flöße	Kinder	Blätter	Fenster	Klöster	Zeichen	Autos
pl	*gen*	Pferde	Flöße	Kinder	Blätter	Fenster	Klöster	Zeichen	Autos
pl	*dat*	Pferden	Flößen	Kindern	Blättern	Fenstern	Klöstern	Zeichen	Autos
pl	*acc*	Pferde	Flöße	Kinder	Blätter	Fenster	Klöster	Zeichen	Autos

Kasus		3f	3fa	3fc	3gc
sg	*nom*	Herz	Ohr	Elektron	Auge
sg	*gen*	Herzens	Ohr[e]s	Elektrons	Auges
sg	*dat*	Herzen	Ohr[e]	Elektron	Auge
sg	*acc*	Herz	Ohr	Elektron	Auge
pl	*nom*	Herzen	Ohren	Elektronen	Augen
pl	*gen*	Herzen	Ohren	Elektronen	Augen
pl	*dat*	Herzen	Ohren	Elektronen	Augen
pl	*acc*	Herzen	Ohren	Elektronen	Augen

Kasus		3h stark	3h schwach	3h gemischt
sg	*nom*	Schönes	Schöne	Schönes
sg	*gen*	Schönen	Schönen	Schönen
sg	*dat*	Schönen	Schönen	Schönen
sg	*acc*	Schönes	Schöne	Schönes
pl	*nom*	Schöne	Schönen	Schönen
pl	*gen*	Schöner	Schönen	Schönen
pl	*dat*	Schönen	Schönen	Schönen
pl	*acc*	Schöne	Schönen	Schönen

Sonderformen	
⁰	bei Stamm auf **-s**, **-ß** oder **-z** wird ein flüchtiges **e** zwischen Stamm und Endung eingefügt, falls eine mit **s** anlautende Endung folgt (das sonst fakultative [e] im **Genitiv Singular** der **a**- und **b**-Gruppen wird obligatorisch)
¹	bei Stamm in **3ax** auf **-os** wird der Endkonsonant vor vokalisch anlautender Endung verdoppelt, zusätzlich gilt Regel ⁰ (muss nicht gekennzeichnet werden)
²	bei einigen Wörtern in **3e** wird der **Genitiv Singular** mit Artikel alternativ auch ohne Endung **-s** gebildet, bei auf **s**-Laut auslautenden Akronymen in **3d** wird der **Genitiv Singular** prinzipiell ohne Endung **-s** gebildet
³	bei Fremdwörtern in **3e** mit Stamm auf stummem **-s** wird im **Genitiv Singular** und im **Plural** kein zusätzliches **-s** geschrieben, aber gesprochen

4. Deklination

Deklination 4

Einige Fremdwort-Substantive, die nur unvollständig in die deutsche Sprache integriert wurden und teilweise Reste ihrer ursprünglichen Flexion erhalten haben, bilden die Deklinationsklasse **4**. Einige ursprüngliche Flexionsendungen werden nicht mehr als solche wahrgenommen.

Die Gruppen **a** enthalten männliche und wenige sächliche Substantive auf **-us** und **-os**.

Die Gruppen **b** enthalten weibliche Substantive auf **-is**.

Die Gruppen **c** und **d** enthalten sächliche Substantive auf **-um** und **-on**.

Die Gruppen **e** enthalten weibliche, die Gruppen **f** enthalten sächliche Substantiv auf **-a**.

Die Gruppe **g** enthält männliche und sächliche Substantive auf **-o**.

Die Gruppe **h** enthält weibliche und sächliche Substantive auf **-i**, bei denen der ursprüngliche Plural als Singular übernommen wurde.

Die reine Gruppe **a** übernimmt den deutschen starken Plural mit Konsonantenverdopplung.

Die Gruppen **x** und die reine Gruppe **g** übernehmen den ursprünglichen Plural.

Die Gruppen **y** bilden den normalen deutschen schwachen Plural.

Die Gruppen **z** und die reine Gruppe **h** sind in der Schreibung völlig inflektiv.

Kasus		4a	4ax	4ay	4az	4by	4bz	4cx	4cy	4cz
sg	*nom*	Abakus	Stimulus	Fötus	Kasus	Krisis	Felis	Maximum	Forum	Leccinum
sg	*gen*	Abakus	Stimulus	Fötus	Kasus	Krisis	Felis	Maximums	Forums	Leccinum
sg	*dat*	Abakus	Stimulus	Fötus	Kasus	Krisis	Felis	Maximum	Forum	Leccinum
sg	*acc*	Abakus	Stimulus	Fötus	Kasus	Krisis	Felis	Maximum	Forum	Leccinum
pl	*nom*	Abakusse	Stimuli	Föten	Kasus	Krisen	Felis	Maxima	Foren	Leccinum
pl	*gen*	Abakusse	Stimuli	Föten	Kasus	Krisen	Felis	Maxima	Foren	Leccinum
pl	*dat*	Abakussen	Stimuli	Föten	Kasus	Krisen	Felis	Maxima	Foren	Leccinum
pl	*acc*	Abakusse	Stimuli	Föten	Kasus	Krisen	Felis	Maxima	Foren	Leccinum

Kasus		4dx	4dy	4ex	4ey	4fx	4fy	4g	4h
sg	*nom*	Semikolon	Stadion	Nova	Algebra	Komma	Schisma	Tempo	Zucchini
sg	*gen*	Semikolons	Stadions	Nova	Algebra	Kommas	Schismas	Tempos	Zucchini
sg	*dat*	Semikolon	Stadion	Nova	Algebra	Komma	Schisma	Tempo	Zucchini
sg	*acc*	Semikolon	Stadion	Nova	Algebra	Komma	Schisma	Tempo	Zucchini
pl	*nom*	Semikola	Stadien	Novae	Algebren	Kommata	Schismen	Tempi	Zucchini
pl	*gen*	Semikola	Stadien	Novae	Algebren	Kommata	Schismen	Tempi	Zucchini
pl	*dat*	Semikola	Stadien	Novae	Algebren	Kommata	Schismen	Tempi	Zucchini
pl	*acc*	Semikola	Stadien	Novae	Algebren	Kommata	Schismen	Tempi	Zucchini

*Anmerkung: Die Endungen der Gruppe **4az** werden im Singular kurz, im Plural lang gesprochen. Die identische Schreibung stellt eine orthografische Vereinfachung dar, die der sononischen Flexion widerspricht.*

5. Deklination

Deklination 5

Einige Fremdwort-Substantive, die nur unvollständig in die deutsche Sprache integriert wurden und teilweise Reste ihrer ursprünglichen Flexion erhalten haben, bilden die Deklinationsklasse **5**.

Die Gruppe **a** enthält männliche Substantive auf **-ex**.

Die Gruppen **b** enthalten weibliche Substantive auf **-ix**.

Die Gruppen **c** und **d** enthalten sächliche Substantive auf **-us**.

Die Gruppe **e** enthält sächliche Substantive auf **-en**.

Die Gruppe **x** und die reinen Gruppen **a**, **c** und **d** übernehmen den ursprünglichen Plural.

Die Gruppe **y** bildet einen erweiterten deutschen schwachen Plural.

Kasus		5a	5bx	5by	5c	5d	5e
sg	*nom*	Index	Matrix	Matrix	Genus	Tempus	Nomen
sg	*gen*	Index	Matrix	Matrix	Genus	Tempus	Nomens
sg	*dat*	Index	Matrix	Matrix	Genus	Tempus	Nomen
sg	*acc*	Index	Matrix	Matrix	Genus	Tempus	Nomen
pl	*nom*	Indizes	Matrices	Matrizen	Genera	Tempora	Nomina
pl	*gen*	Indizes	Matrices	Matrizen	Genera	Tempora	Nomina

pl	*dat*	Indizes	Matrices	Matrizen	Genera	Tempora	Nomina
pl	*acc*	Indizes	Matrices	Matrizen	Genera	Tempora	Nomina

6. Deklination

Deklination 6

Einige Fremdwort-Substantive, die nur unvollständig in die deutsche Sprache integriert wurden und teilweise Reste ihrer ursprünglichen Flexion erhalten haben, bilden die Deklinationsklasse **6**.

Die Gruppe **a** enthält sächliche Substantive ohne Endung.

Die Gruppen **b** enthalten sächliche Substantive auf **-ns**.

Die Gruppen **c** enthalten sächliche Substantive auf **-e**.

Die Gruppe **d** enthält männliche Substantive auf **-as**.

Die Gruppen **x** übernehmen den ursprünglichen Plural.

Die Gruppen **y** und die reinen Gruppen **a** und **d** bilden einen erweiterten deutschen schwachen Plural.

Kasus		6a	6bx	6by	6cx	6cy	6d
sg	*nom*	Prinzip	Stimulans	Stimulans	Numerale	Insigne	Atlas
sg	*gen*	Prinzips	Stimulans	Stimulans	Numerales	Insignes	Atlas
sg	*dat*	Prinzip	Stimulans	Stimulans	Numerale	Insigne	Atlas
sg	*acc*	Prinzip	Stimulans	Stimulans	Numerale	Insigne	Atlas
pl	*nom*	Prinzipien	Stimulantia	Stimulanzien	Numeralia	Insignien	Atlanten
pl	*gen*	Prinzipien	Stimulantia	Stimulanzien	Numeralia	Insignien	Atlanten
pl	*dat*	Prinzipien	Stimulantia	Stimulanzien	Numeralia	Insignien	Atlanten
pl	*acc*	Prinzipien	Stimulantia	Stimulanzien	Numeralia	Insignien	Atlanten

Sonderformen	
º	bei Stamm auf **-s**, **-ß** oder **-z** wird ein flüchtiges **e** zwischen Stamm und Endung eingefügt, falls eine mit **s** anlautende Endung folgt

Artikel

Artikel stehen vor einem Substantiv und dessen Erweiterungen durch Adjektive. Sie folgen dem Substantiv in Genus, Numerus und Kasus.

Deklinationsgruppe ax

Der Universalartikel bildet die Deklinationsgruppe **ax**.

*Anmerkung: Die Gruppe **ax** stellt das regelmäßige Muster dar, von dem die Gruppen **ay**, **bx** und **by** durch Weglassungen und Ablautung abgeleitet sind. Sie entspricht mit Ausnahme der Genitivformen auf **-s** der starken Flexion der Adjektive der Deklination **1**.*

Lexikalisch wird die Grundform als Lemma angegeben.

Einzelformen	
Grundform	all

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	aller	alle	alles	alle
gen	alles/allen	aller	alles/allen	aller
dat	allem	aller	allem	allen

acc	allen	alle	alles	alle

Nutzung: Der alternative Genitiv Singular Maskulinum und Neutrum **allen** kann fakultativ vor Substantiven stehen, die auf Genitiv-s auslauten.

► Wurzel allen Übels, oder: Wurzel alles Übels

Deklinationsgruppe ay

Der Definitartikel bildet die Deklinationsgruppe **ay**.

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	der	die	das	die
gen	des	der	des	der
dat	dem	der	dem	den
acc	den	die	das	die

Deklinationsgruppe bx

Der Negativartikel bildet die Deklinationsgruppe **bx**.

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	kein	keine	kein	keine
gen	keines	keiner	keines	keiner
dat	keinem	keiner	keinem	keinen
acc	keinen	keine	kein	keine

Deklinationsgruppe by

Der Indefinitartikel bildet die Deklinationsgruppe **by**.

*Anmerkung: Die Gruppe **by** unterscheidet sich nur durch eine Stammerweiterung im Plural von der Gruppe **bx**.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	ein	eine	ein	einige
gen	eines	einer	eines	einiger
dat	einem	einer	einem	einigen
acc	einen	eine	ein	einige

Definitartikel

- **der** *{ay} art def*

► der Mann, die Kinder

Der Definitartikel erfordert schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Selektivartikel

Universalartikel

- **all** *{ax} art sel* ¦ *num diff*

  ► ein Treffen aller großen Herrscher
  ► der Quell alles Guten

Nutzung: Die Grundform **all** und außer im Nominativ Singular ebenso die flektierten Formen, können dem Definitartikel, den Definitpronomen, den Possessivpronomen und den definiten und possessiven Demonstrativpronomen vorangestellt werden, um die Gesamtheit einer Auswahl zu verdeutlichen. Hierbei verhält sich der Universalartikel wie ein Universalpronomen. Nicht jede dieser Kombinationen ist gebräuchlich.

► Er war all seines Stolzes beraubt.
► all meine Freunde, oder: alle meine Freunde

Der Universalartikel erfordert schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Negativartikel

- **kein** *{bx} art sel* ¦ *num diff*

  ► kein Mehl, keine Blumen

Der Negativartikel erfordert gemischte Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Indefinitartikel

- **ein** *{by} art ind*

  ► ein Apfel, der Ball eines kleinen Jungen

*Anmerkung: Der Plural ist identisch mit dem Plural der Adjektive **einig** und **einige**. Da er formal nicht von diesen Adjektiven unterscheidbar ist, wirkt er auf folgende Adjektive auch nicht wie ein Artikel, sondern wie ein Adjektiv.*

Der Indefinitartikel erfordert im Singular gemischte Flexionsformen und im Plural starke Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Adjektive

Flexion

Attributiv gebrauchte Adjektive werden dekliniert und folgen dem Substantiv in Genus, Numerus und Kasus, während der Artikel die Stärke bestimmt.

► mit brauner Soße, mit der braunen Soße

Anmerkung: Das gilt auch, wenn das Substantiv weggelassen wird.

► den langen [Stab], mit heißem [Wasser]

Komparativ und Superlativ gehorchen ihrerseits dem Deklinationsschema, jedoch ohne selbst graduiert werden zu können. Superlative besitzen keine Grundform.

► der größere Berg, am jüngsten Tag

Folgen mehrere attributiv gebrauchte Adjektive aufeinander, werden alle gleichartig dekliniert.

► an einem schönen warmen Tag

Anmerkung: Einige Pronomen, die für Artikel stehen, verhalten sich grammatisch wie Adjektive. Einige definite Präpositionen verhalten sich grammatisch wie Definitartikel.

Bei zusammengesetzen Adjektiven wird nur der zweite Teil dekliniert.

► ein schwerwiegender Vorwurf

Prädikativ und appositiv gebrauchte Adjektive werden nicht dekliniert, sondern in der Grundform gebraucht, mit Ausnahme von Superlativen, die als feste Verbindung mit **am** als Funktionsanzeiger benutzt werden, wobei sie die Endung des starken Plurals tragen.

► das Mädchen ist jung und schön
► ein Mädchen, jung und schön
► *aber*: ein junges und schönes Mädchen
► Dieses Mädchen ist am schönsten.

Anmerkung: Adjektive ohne Grundform können, mit Ausnahme von Superlativen, daher nicht prädikativ oder appositiv gebraucht werden.

► linke, andere

Graduierung

Es existieren 5 Graduierungsformen. Eine ist die Grundform, zwei werden synthetisch und zwei werden analytisch gebildet.

• **Positiv**	Grundform	
• **Komparativ**	Komparativform	*synthetisch*
• **Elativ**	sehr + Grundform	*analytisch*
• **Superlativ**	(am) Superlativform	*synthetisch*
• **Exzessiv**	zu + Grundform	*analytisch*

► schön, schöner, sehr schön, (am) schönsten, zu schön

Anmerkung 1: Nicht jedes graduierbare Adjektiv kann alle höheren Graduierungsformen bilden.

Anmerkung 2: Das Elativ-Adverb sehr kann durch andere Adverbien ersetzt werden, die eine zusätzliche Bedeutung beinhalten.

► extrem, super, besonders, außerordentlich, wahnsinnig

Absolutadjektive, Desuperlativa und zusammengesetzte Adjektive, deren erster Teil selbst eine höhere Graduierungsstufe darstellt, sind nicht quantifizierbar und können nicht graduiert werden.

► tot, schriftlich
► optimal, maximal
► bestmöglich, höherwertig

Anmerkung: Umgangssprachlich werden auch solche Adjektive gelegentlich graduiert. Die so entstehenden ***Hyperlative*** *widersprechen dem Sprachstandard, werden aber, teilweise häufig, fehlerhaft zur Verstärkung oder bewusst regelbrechend als Widerspiegelung eines sachlichen Widerspruchs verwendet.*

► zur vollsten Zufriedenheit, die optimalste Lösung, der bestaussehendste Mann
► Alle Menschen sind gleich, aber einige Menschen sind *gleicher*.

Bei zusammengesetzen Adjektiven, die als Ganzes verstanden werden oder bei denen der zweite Teil die Quantifizierung trägt, wird nur dieser graduiert.

► hochwertig *zu*: das hochwertigere Material
► naheliegend *zu*: die naheliegendere Lösung

Bei zusammengesetzen Adjektiven, die nicht als Ganzes verstanden werden und bei denen der erste Teil die Quantifizierung trägt, kann dieser als Adverb abgetrennt und graduiert werden.

► kleinkariert *zu*: das kleiner karierte Papier, *weil wörtlich*: mit kleineren Karos
► naheliegend *zu*: die näher liegende Haltestelle, *weil wörtlich*: in größerer Nähe gelegen

Bei zusammengesetzen Adjektiven, die nicht als Ganzes verstanden werden und bei denen der erste Teil die Quantifizierung trägt, kann dieser graduiert werden, wodurch ein neues eigenständiges Adjektiv entsteht, das wiederum als Grundform gilt.

► das höherwertige Material
► die näherliegende Lösung

Anmerkung: Die Freiheit der Interpretation, ob ein zusammengesetztes Adjektiv als Ganzes verstanden wird, erlaubt oft beide Lösungen.

Es existieren zusammengesetzte Adjektive, deren erster Teil eine höhere Graduierungsstufe darstellt, für die aber kein ebenso gebildetes Adjektiv mit einer niederigeren Graduierungsstufe existiert.

► der schnellstmögliche Zug, *es existiert kein*: schnellmöglich

1. Deklination

Deklination 1

Flektive Adjektive außer Kardinalnumeralia bilden die Deklinationsklasse **1**. Sie flektieren identisch in Genus, Numerus, Kasus und Stärke, unterscheiden sich aber in der Grundform und in der Graduierung.

Lexikalisch wird, wenn vorhanden, die Grundform, sonst der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	heller	helle	helles	helle
gen	hellen	heller	hellen	heller
dat	hellem	heller	hellem	hellen
acc	hellen	helle	helles	helle

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	helle	helle	helle	hellen
gen	hellen	hellen	hellen	hellen
dat	hellen	hellen	hellen	hellen
acc	hellen	helle	helle	hellen

gemischte Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	heller	helle	helles	hellen
gen	hellen	hellen	hellen	hellen
dat	hellen	hellen	hellen	hellen
acc	hellen	helle	helles	hellen

Graduierung			
Form	Positiv	Komparativ	Superlativ
0	einzig	-	-
1	hell	heller	hellste
2	bunt	bunter	bunteste
3	groß	größer	größte
4	kalt	kälter	kälteste
5	nah	näher	nächste
6	gut	besser	beste
7	viele	-	meiste

Sonderformen	
0	nicht graduierbar
1	einfache Graduierung
2	bei **Grundform** auf **-d**(**e**) (außer Partizip **-nd**), **-t**, **-z**, **-tz**, **-s**, **-ss**, **-ß** **Superlativ** mit zusätzlichem **-e-**
3	Graduierung mit Umlaut
4	Graduierung mit Umlaut und bei **Grundform** auf **-d**, **-t**, **-z**, **-ss** **Superlativ** mit zusätzlichem **-e-**
5	Graduierungsformen unregelmäßig (nah)
6	Graduierungsformen unregelmäßig (gut)
7	Graduierungsformen unregelmäßig (viele)

Deklinationsgruppe 1ax

Adjektive mit endungloser Grundform bilden die Deklinationsgruppe **1ax**.

Einzelformen	
Grundform	hell

Deklinationsgruppe 1ay

Adjektive mit endungstragender Grundform bilden die Deklinationsgruppe **1ay**.

Einzelformen	
Grundform	müde

Deklinationsgruppe 1az

Adjektive mit endungloser Grundform mit flüchtigem Vokal bilden die Deklinationsgruppe **1az**.

Einzelformen	
Grundform	teuer

Graduierung			
Form	**Positiv**	**Komparativ**	**Superlativ**
-	teuer	teurer	teuerste

Deklinationsgruppe 1b

Adjektive mit endungsloser Grundform und Stammveränderung bei Flexion bilden die Deklinationsgruppe **1b**.

Anmerkung: Diese Gruppe enthält nur ein einziges Adjektiv.

- **hoch** *{1b} adj*

  ► Die Berge sind hoch. Das sind hohe Berge. Dieser Berg ist der höchste.

Einzelformen	
Grundform	hoch

Graduierung			
Form	**Positiv**	**Komparativ**	**Superlativ**
-	hoch	höher	höchste

Deklinationsgruppe 1c

Adjektive mit erweiterter Grundform bilden die Deklinationsgruppe **1c**.

Einzelformen	
Grundform	anders

Deklinationsgruppe 1d

Adjektive ohne Grundform bilden die Deklinationsgruppe **1d**.

Anmerkung: Adjektive dieser Gruppe können nicht prädikativ oder appositiv gebraucht werden.

► das linke Rad, *nicht*: das Rad ist link.

Einzelformen	
Grundform	-

2. Deklination

Deklination 2

Kardinalnumeralia bilden die Deklinationsklasse **2**.

In beiden Gruppen unterscheidet sich die Flexion bei attributiver Nutzung mit folgendem Substantiv von der ohne Substantiv.

Deklinationsgruppe 2a

Das Kardinalnumerale **eins** bildet die Deklinationsgruppe **2a**. Es besitzt starke und schwache Flexionsformen, hat keinen Plural und ist nicht graduierbar.

Anmerkung 1: Diese Gruppe enthält nur ein einziges Adjektiv.

- **eins** *{2a} adj ¦ num card*

► ein Zeuge, einer der Zeugen
► Ich nehme ein Stück Kirschkuchen und von dem Quarkkuchen auch ein(e)s.

Anmerkung 2: Wenn kein Definitartikel davorsteht und ein Substantiv folgt, unterscheidet sich dieses Adjektiv prädikativ nur durch das Fehlen des Plurals vom Indefinitartikel.

Anmerkung 3: Wenn kein Substantiv folgt, unterscheidet sich dieses Adjektiv prädikativ nur durch das Fehlen des Plurals vom indefiniten Demonstrativpronomen.

Anmerkung 4: Eine Unterscheidung ist nur durch Betonung oder aus dem Zusammenhang heraus möglich.

► *Adjektiv*: nur ein Stück, *Artikel*: nur ein winziges Stück
► *Adjektiv*: ich nehme eins = *nicht mehr*, *Pronomen*: ich nehme eins = *irgendeins*

Einzelformen	
Grundform	eins

starke Flexion mit Substantiv			
Kasus	Singular		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum
nom	ein	eine	ein
gen	eines	einer	eines
dat	einem	einer	einem
acc	einen	eine	ein

starke Flexion ohne Substantiv			
Kasus	Singular		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum
nom	einer	eine	ein(e)s
gen	eines	einer	eines
dat	einem	einer	einem
acc	einen	eine	ein(e)s

schwache Flexion			
Kasus	Singular		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum

nom	eine	eine	eine
gen	einen	einen	einen
dat	einen	einen	einen
acc	einen	eine	eine

Nutzung: Dem Kardinalnumerale **eins** können nur der Definitartikel, nicht aber Selektivartikel und Indefinitartikel vorausgehen. Pronomen mit Artikelfunktion können nur vorausgehen, wenn sie inhaltlich mit der Eigenschaft als Kardinalnumerale kompatibel sind.

- ► der eine Apfel, dieser eine Apfel, derselbe eine Apfel
- ► *nicht*: kein einer Apfel, ein einer Apfel, solcher eine Apfel

Deklinationsgruppe 2b

Die Kardinalnumeralia außer **eins** bilden die Deklinationsgruppe **2b**. Mit *zwei Ausnahmen* sind sie inflektiv, haben keinen Singular und sind nicht graduierbar.

- ► zwei Kinder, Vater zweier Kinder, Vater von zwei Kindern, Vater von zwei(en) der Kinder

Einzelformen	
Grundform	zwei

Kasus	Plural		
	starke Flexion mit Substantiv	starke Flexion ohne Substantiv	schwache Flexion
nom	zwei		
gen	zweier		zwei
dat	zwei	zwei(en)	
acc	zwei		

Graduierungsformen	
Komparativ, Superlativ	-

Sonderformen	
1	ab **fünf** keine **starke Genitivform** mehr
2	zusätzlich ab **dreizehn** keine **optionale Dativendung** mehr

Anmerkung 1: Existiert keine starke Genitivform, wird der Genitiv durch eine Präpositionalkonstruktion ersetzt.

- ► Besitzer dreier Grundstücke, *aber*: Besitzer von fünf Grundstücken

*Anmerkung 2: Der Genitiv der Diffusnumeralien **hunderte** und **tausende** darf nicht mit der fälschlich formal gebildeten, formgleichen starken Genitivform von **hundert** und **tausend** verwechselt werden.*

- ► die Schreie hunderter Möven

*Anmerkung 3: Bereits ab **sieben** ist die optionale Dativendung eher ungebräuchlich.*

- ► Ich sprach mit zweien. *aber*: Ich sprach mit zehn von ihnen.

Nutzung: Den Kardinalnumeralien außer **eins** können außer dem Selektivartikel **derlei** alle Artikel und Pronomen mit Artikelfunktion vorausgehen. Nicht jede dieser Kombinationen ist für jedes Kardinalnumerale gebräuchlich.

- ► die zwei Ringe, es waren alle drei, das sind keine hundert Leute, jene drei Kuchenstücke

3. Deklination

Deklination 3

Inflektive Adjektive außer Kardinalnumeralia bilden die Deklinationsklasse **3**.

- ► das rosa Kleid, ein rosa Kleid

Einzelformen, starke, schwache und gemischte Flexion	
Grundform, Kasus, Numeri, Genera	rosa

sythetische Graduierungsformen	
Komparativ, Superlativ	-

Anmerkung: Umgangssprachlich kommen Flexion und Graduierung wie in Deklinationsklasse 1 vor, oftmals durch Einfügung eines -n- vor den vokalisch anlautenden Endungen erleichtert. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard.

Nutzung: Fälle, in denen die Inflektivität zu unklaren Ausdrücken führt, werden möglichst vermieden. Möglich sind die Verwendung von Präpositionalkonstruktionen oder der Ersatz durch flektive Adjektive.

- ► die Schönheit von rosa Kleidern, *statt*: die Schönheit rosa Kleider
- ► die Schönheit rosafarbener Kleider, *statt*: die Schönheit rosaner Kleider

Adverbien

Der folgende Abschnitt enthält Definitionen, die nicht endgültig bestätigt sind. Seine Vollständigkeit ist nicht gesichert.

Adverbien sind inflektiv. Sie können graduiert werden.

Graduierung			
Form	**Positiv**	**Komparativ**	**Superlativ**
0	einzig	-	-
1	hell	heller	hellst
2	bunt	bunter	buntest
3	groß	größer	größt
4	kalt	kälter	kältest
5	nah	näher	nächst
6	gut	besser	best
7	viel	mehr	meist
8	teuer	teurer	teuerst
9	hoch	höher	höchst

Sonderformen	
0	nicht graduierbar
1	einfache Graduierung
2	bei **Grundform** auf **-d**(**e**) (außer Partizip **-nd**), **-t**, **-z**, **-tz**, **-s**, **-ss**, **-ß** **Superlativ** mit zusätzlichem **-e-**
3	Graduierung mit Umlaut
4	Graduierung mit Umlaut und bei **Grundform** auf **-d**, **-t**, **-z**, **-ss** **Superlativ** mit zusätzlichem **-e-**
5	Graduierungsformen unregelmäßig (nah)
6	Graduierungsformen unregelmäßig (gut)
7	Graduierungsformen unregelmäßig (viel)
8	einfache Graduierung, aber mit flüchtigem Vokal
9	Graduierungsformen unregelmäßig (hoch)

Nutzung: Die Grundformen von Superlativen werden ausschließlich zur Erweiterung von Adjektiven verwendet. Diese können auch als eigenständige Wörter zusammengeschrieben werden. Bei einigen Adjektiven ist das die übliche Variante.

- ► Das erschien ihm höchst verdächtig.
- ► Sie kam schnellst möglich. *häufiger*: Sie kam schnellstmöglich.

*Anmerkung: In allen anderen Fällen wird satt dessen ein Adverbial aus definiter Präposition **am** als Funktionsanzeiger und flektiertem Adjektiv im Neutrum Singular Dativ verwendet.*

- ► Von allen Teilnehmern fuhr er am schnellsten. *statt*: Von allen Teilnehmern fuhr er schnellst.

Transformierte Adverbien sind formgleich mit der Grundform des Adjektivs, zu dem sie gehören. Adjektive der Gruppe 1d ohne Grundform bilden das zugehörige Adverb meist wie die Grundform der Gruppe 1c.

► hell *adv zu*: hell *adj*
► anders *adv zu*: anders *adj*
► links *adv zu*: linke *adj*

Superlativadverbien sind nicht mit dem Superlativ von Adverbien identisch, sondern entstehen direkt aus Superlativen von Adjektiven.

► bestens, frühestens, spätestens, mindestens, höchstens, meist(ens)

Anmerkung: Die folgende Aufstellung von Adverbien ist keine vollständige Auflistung. Aufgenommen wurden nur Adverbien allgemeiner Bedeutung.

Adversativadverbien

- **aber** *{º} adv adve*

  ► So etwas sehen wir hier aber nicht gern.

- **doch** *{º} adv adve*

  ► Sie sagte es höflich, doch bestimmt.

- **dennoch** *{º} adv adve*

  ► Er hatte viele Gegner, dennoch kaum einen persönlichen Feind.

- **jedoch** *{º} adv adve*

  ► Die Suppe schmeckte, war jedoch schon kalt.

*Anmerkung: Die Abgrenzung der Adversativadverbien **aber**, **doch**, **dennoch** und **jedoch** gegen die gleichlautenden Obstruktivadverbien ist nicht immer eindeutig. Oft ist es eine Frage der Interpretation, ob ein Gegensatz oder ein Gegengrund vorliegt.*

Das Adversativadverb **dagegen** bezeichnet einen Gegensatz oder nimmt einen widersprüchlichen Vergleich vor.

- **dagegen** *{º} adv adve*

  ► Ich habe nichts dagegen.
  ► Heute dagegen ist es viel besser als früher.

- (**da**)**hingegen** *{º} adv adve*

  ► Sein Hund hingegen ist ganz friedlich.

- **gegeneinander** *{º} adv adve*

  ► Sie arbeiteten ganz offen gegeneinander.

- **einerseits** *{º} adv adve*

  ► Einerseits sieht sie sehr gut aus.

- **and**((**e**)r)**erseits** *{º} adv adve*

  ► Andererseits ist sie zu jung für dich.

Die Adversativadverbien **vielmehr**, **stattdessen** und **dafür** geben eine Ersätzung an.

- **vielmehr** *{º} adv adve*

  ► Das ist nicht mehr nur Ersatz, sondern vielmehr der neue Standard.

- **stattdessen** *{º} adv adve*

  ► Ich habe keine Pfannkuchen bekommen und habe deshalb stattdessen Donuts mitgebracht.

- **dafür** *{º} adv adve*

  ► Er hatte gestern keine Zeit, kam dafür aber heute.

- **dann** *{º} adv adve*

  ► Wenn nicht jetzt, wann dann?

- (**hin**)**wieder**(**um**) *{º} adv adve*

  ► So weit würde ich wiederum nicht gehen.
  ► Heute wiederum hat es geregnet.

Kausaladverbien

Anmerkung: Die Kausaladverbien sind teilweise mit Intentionaladverbien identisch, sodass in diesen Fällen keine formale Unterscheidung zwischen Ursache und Absicht möglich ist.

Die Kausaladverbien (**eben**)**deshalb**, (**eben**)**deswegen** und (**eben**)**da**(**d**)**rum** betonen, dass eine zuvor explizit genannte oder implizit gegebene Tatsache eine Ursache darstellt.

- (**eben**)**deshalb** *{º} adv caus*

  ► Deshalb fiel das Buch herunter.

- (**eben**)**deswegen** *{º} adv caus*

  ► Der Bus fiel aus, deswegen konnte ich nicht kommen.

- (**eben**)**da**(**d**)**rum** *{º} adv caus*

  ► Das Benzin war alle, darum sprang der Motor nicht an.

Das Kausaladverb **infolge** betont, dass die folgende Tatsache eine Ursache darstellt.

- **infolge** *prep caus* {+gen}

  ► Infolge von ständigen Erschütterungen war die Brücke instabil geworden.

Nutzung: Das Kausaladverb **infolge** erfordert die Verwendung der Modalpräposition **von**, mit der eine Tatsache angegeben wird.

- **davon** *{º} adv caus*

  ► Davon bekommt man Bauchschmerzen.

- **dadurch** *{º} adv caus*

  ► Wer LED-Lampen verwendet, spart dadurch auch noch Strom.

- **doch** *{º} adv caus*

  ► Er blieb stehen, sah er doch, dass jede Hilfe zu spät kam.

- **darauf**(**hin**) *{º} adv caus*

  ► Darauf meldeten sich mehre Zeugen.

Das Kausaladverb **schließlich** betont, dass eine Ursache offensichtlich ist.

- **schließlich** *{º} adv caus*

  ► Was hast du erwartet? Ich bin schließlich ein Mann!

Konzessivadverbien

Das Konzessivadverb **wohl** räumt eine Vermutung, ein Wissen oder eine infrage stehende Tatsache ein.

- **wohl** *{º} adv conc*

  ► Du hast wohl schlecht geschlafen?
  ► Das weiß ich sehr wohl.
  ► Roh ist dieser Pilz ungenießbar, wohl aber gekocht oder gebraten.

Das Konzessivadverb **doch** räumt ein mit einer Hoffnung oder einem Vergessen verbundenes Nichtwissen, eine Unzufriedenheit oder eine Verwunderung ein.

- **doch** *{º} adv conc*

  ► Er kommt doch morgen?
  ► Wo war sie doch gleich?
  ► Das ist doch zu blöd.
  ► Hör doch endlich damit auf!
  ► Was man doch alles so hört!

Das Konzessivadverb **wieder** räumt ein mit einem Vergessen verbundenes Nichtwissen ein.

- **wieder** *{º} adv adve*

  ► Wie heißt das gleich wieder?

Die Konzessivadverbien **schon** und **zwar** räumen eine bestehende Tatsache ein.

- **schon** *{º} adv conc*

  ► Das ist schon komisch, oder?
  ► Das ist schon schön, aber zufrieden bin ich noch nicht.
  ► Wenn schon, denn schon!

- **zwar** *{º} adv conc*

  ► Ich mag zwar diese Idee nicht, habe aber keine bessere.

*Anmerkung: Das Konzessivadverb **schon** nimmt immer Bezug auf ein Adverb oder eine Konjunktion, die angeben, worauf sich die Einräumung bezieht.*

- **freilich** *{º} adv conc*

  ► Das hatte ich freilich erwartet.

- **ohnedies** *{º} adv conc*

  ► Wir sollten das nicht weiter pobieren, da er ohnedies nicht mehr aufgehalten werden kann.

- **ohnedem** *{º} adv conc*

  ► Ich wollte ohnedem weniger essen.

- **ohnehin** *{º} adv conc*

  ► Du musst nicht mehr vorsichtig sein, weil das ohnehin kaputt ist.

- **sowieso** *{º} adv conc*

  ► Das brauchst du ihm nicht zu sagen, das weiß er sowieso schon.

- **eh**(**e**) *{º} adv conc*

  ► Das ist mir egal, es macht jetzt eh nichts mehr aus.

- **allerdings** *{º} adv conc*

  ► Natürlich schmeckt das nicht, allerdings ist es nahrhaft!

- **zugegebenermaßen** *{º} adv conc*

  ► Das hatte ich zugegebenermaßen nicht erwartet.

- **eingestand**(**e**)**nermaßen** *{º} adv conc*

  ► Ich hatte eingestandenermaßen Schwierigkeiten damit.

- **erwähntermaßen** *{º} adv conc*

  ► Die Uhr habe ich erwähntermaßen gestern verloren.

- **bewiesenermaßen** *{º} adv conc*

  ► Er kann bewiesenermaßen solche Gleichungen lösen.

- **gewissermaßen** *{º} adv conc*
  ► Das ist gewissermaßen ein Kuchen.
- **gleichsam** *{º} adv conc*
  ► Das Abgassystem ist gleichsam untrennbar mit dem Motor verbunden.
- **sozusagen** *{º} adv conc*
  ► Wir haben hier sozusagen ein Problem.
- **fraglos** *{º} adv conc*
  ► So ist es fraglos besser.
- **zweifellos** *{º} adv conc*
  ► Damit hast du zweifellos recht.
- **zweifelsohne** *{º} adv conc*
  ► Dieses Modell ist zweifelsohne besser ausgestattet.
- **überhaupt** *{º} adv conc*
  ► Stimmt das überhaupt?
- **eigentlich** *{º} adv conc*
  ► Was ist eigentlich passiert?
- **tatsächlich** *{º} adv conc*
  ► Hat sie ihn tatsächlich verlassen?
- **auch** *{º} adv conc*
  ► Sie wartete auf einen Anruf, der abends dann auch kam.
  ► Hast du dir das auch gut überlegt?
  ► Ich sollte jetzt gehen, es ist auch schon spät.
- **gar** *{º} adv conc*
  ► Er wird es doch gar gestohlen haben?
  ► Sie hätte gar zu gern Ja gesagt.
- **sogar** *{º} adv conc*
  ► Sogar ein Idiot sollte das verstehen.
  ► Das ist sogar ziemlich einfach.
- **selbst** *{º} adv conc*
  ► Selbst ein Richter steht nicht über dem Gesetz.
- **immerhin** *{º} adv conc*
  ► Die Arbeit machte keinen Spaß, wurde aber immerhin gut bezahlt.

Die Konzessivadverbien **besonders**, **zumal**, **namentlich** und **hauptsächlich** räumen ein, dass eine allgemeine Aussage in bestimmten Fällen stärker zutrifft.

- **besonders** *{º} adv conc*
  ► Besonders heute passt es mir gar nicht.
- **zumal** *{º} adv conc*
  ► Die Obstbäume, zumal die Kirschen, standen in voller Blüte.
- **namentlich** *{º} adv conc*
  ► Im Winter, namentlich zur Schisaison, ist hier mehr los.
- **hauptsächlich** *{º} adv conc*
  ► Nachts kommt es stellenweise, hauptsächlich im Gebirge, zu leichten Schneefällen.

Nutzung: Die Konzessivadverbien **besonders**, **zumal**, **namentlich** und **hauptsächlich** werden oft durch die Präpositionalfügung **vor allem** ersetzt.

► Tagsüber, vor allem kurz nach Mittag, wird es schon ziemlich heiß.

Die Konzessivadverbien **etwa** und **vielleicht** räumen eine zweifelhafte Möglichkeit ein.

- **etwa** *{⁰} adv conc*

  ► Hast du das etwa nicht gewusst?
  ► Sollte sie sich etwa doch noch entschließen, werde ich zustimmen.
  ► Ich habe das aber nicht etwa aus Eigennutz getan.

- **vielleicht** *{⁰} adv conc*

  ► Ist das vielleicht meine Schuld?
  ► Vielleicht reißt du dich jetzt einmal zusammen!
  ► Ich war vielleicht aufgeregt, sag ich dir.

Das Konzessivadverb **vielmehr** räumt einen abweichenden Sachverhalt ein.

- **vielmehr** *{⁰} adv conc*

  ► Wir haben jede Menge gegessen, oder vielmehr gefressen.

Das Konzessivadverb **durchaus** räumt eine infrage stehende Tatsache ein.

- **durchaus** *{⁰} adv conc*

  ► Das ist durchaus richtig.

Konditionaladverbien

Die Konditionaladverbien **insofern**, **insoweit** und **wiefern** betonen, dass eine Aussage nur unter der Voraussetzung der Richtigkeit einer Bedingung gilt.

Nutzung: Die Konditionaladverbien **insofern**, **insoweit** und **wiefern** werden gewöhnlich für Einräumungen genutzt, sind selbst aber nicht konzessiv.

- **insofern** *{⁰} adv cond*

  ► Ich muss ihr insofern zustimmen.

- **insoweit** *{⁰} adv cond*

  ► Das ist insoweit billiger, als die Nebenkosten berücksichtigt werden.

- **wiefern** *{⁰} adv cond*

  ► Er war zu dieser Zeit verreist und kommt wiefern nicht als Täter in Betracht.

Kopulativadverbien

- **auch** *{⁰} adv copu*

  ► Ich nehme auch das dort.

- **noch** *{⁰} adv copu*

  ► Das kommt noch dazu.
  ► Wer war noch da?
  ► Möchtest du noch mehr?

- **zusammen** *{⁰} adv copu*

  ► Er weiß mehr als ihr beiden zusammen.

- **miteinander** *{⁰} adv copu*

  ► Wir machen das miteinander.

- **genauso** *{º} adv copu*
  ► Ich möchte genauso mitfahren.
- **ebenso** *{º} adv copu*
  ► Mir steht das Erbe ebenso zu.
- **sodann** *{º} adv copu*
  ► Zu jedem Topf gehört sodann ein Deckel.
- **ebenfalls** *{º} adv copu*
  ► Machst du ebenfalls mit?
- **mit** *{º} adv copu*
  ► Das gehört mit zu deinen Aufgaben.
- **gleichfalls** *{º} adv copu*
  ► Danke gleichfalls.
- **gleichzeitig** *{º} adv copu*
  ► Natürlich schmeckt das nicht, gleichzeitig ist es aber nahrhaft!
- **also** *{º} adv copu*
  ► Laufvögel, also Strauße, Nandus und Emus, sind flugunfähig.

Die Kopulativadverbien **sonst**(**en**) und **ansonst**(**en**) bezeichnen einen Teil, zu dem weitere Teile einer Einheit hinzukommen.

- **sonst**(**en**) *{º} adv copu*
  ► Kommt sonst noch jemand?
- **ansonst**(**en**) *{º} adv copu*
  ► Ich habe einen Knopf verloren, ansonsten gibt es nichts Neues.

Die Kopulativadverbien **überdies**, **obendrein** und **da**(**r**)**neben** bezeichnen einen Hauptteil, zu dem zusätzliche Teile einer Einheit hinzukommen.

- **überdies** *{º} adv copu*
  ► Ich mag es nicht und habe übedies nicht das Geld dafür.
- **obendrein** *{º} adv copu*
  ► Dann hat er mich obendrein auch noch ausgelacht.
- **da**(**r**)**neben** *{º} adv copu*
  ► Er erledigt die Organisation und kümmert sich daneben noch um die Finanzen.

Die Kopulativadverbien **erneut**, **nochmal**(**s**) und **abermals** betonen die Wiederholung einer Handlung.

- **erneut** *{º} adv grad*
  ► Heute abend wurde die Gestalt erneut gesehen.
- **nochmal**(**s**) *{º} adv grad*
  ► Ich möchte das nochmals betonen.
- **abermals** *{º} adv grad*
  ► Trotz größter Anstrengung verlor er abermals.

Die Kopulativadverbien **weiter**(**hin**), **ferner**(**hin**), **da**(**r**)**neben**, **zudem** und **außerdem** betonen die Erweiterung einer bereits angegebenen Einheit.

- **weiters** *{º} adv copu*
  ► Weiters möchte ich den beteiligten Personen danken.

- **weiter**(**hin**) *{º} adv copu*
  ► Weiterhin sind auch die gesetzlichen Bestimmungen zu achten.
- **ferner**(**hin**) *{º} adv copu*
  ► Du brauchst dafür sechs Würfel und einen Würfelbecher, ferner Stift und Papier.
- **da**(**r**)**neben** *{º} adv copu*
  ► Sie macht die Abrechnung und muss daneben auch noch E-Mails beantworten.
- **zudem** *{º} adv copu*
  ► Es war kalt und schneite zudem noch.
- **außerdem** *{º} adv copu*
  ► Sie hatte Bauchschmerzen und außerdem noch Hunger.

Das Kopulativadverb **darüber hinaus** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus dem Lokaladverb **darüber** und dem direktionalen Lokaladverb **hinaus**. Es betont die Erweiterung einer bereits angegebenen Einheit.

- **darüber hinaus** *{º} adv copu*
  ► Darüber hinaus enthält das Buch auch einen umfangreichen Index.

Das Kopulativadverb **dabei** benennt einen Teil einer Gruppe.

- **dabei** *{º} adv copu*
  ► War ein Brief für mich dabei?

Das Kopulativadverb **dazu** benennt eine Erweiterung einer Gruppe.

- **dazu** *{º} adv copu*
  ► Ich empfehle Sauerbraten und dazu Rotkraut.

Effektualadverbien

Die Konditionaladverbien **da**(**nn**) und **so** betonen, dass eine Bedingung erfüllt sein muss.

- **da**(**nn**) *{º} adv effe*
  ► Wenn das erreicht ist, dann werden alle glücklich sein.
- **so** *{º} adv effe*
  ► Hilf dir selbst, so hilft dir Gott.

Die Konditionaladverbien (**al**)**so**, **so**(**mit**), **folglich** und **ergo** betonen, dass eine Folge zwangsläufig eintritt.

- (**al**)**so** *{º} adv effe*
  ► Du hast gefragt, also habe ich geantwortet.
- **so**(**mit**) *{º} adv effe*
  ► Somit blieb uns nichts aderes übrig.
- **folglich** *{º} adv effe*
  ► Folglich mussten wir anders klarkommen.
- **ergo** *{º} adv effe*
  ► Er hatte es verloren, ergo musste ein Ersatz her.

Die Effektualadverbien **aber** und **jedoch** betonen, dass eine Folge ausbleibt.

- **aber** *{º} adv effe*
  ► Sie drückte auf den Knopf, es geschah aber nichts.

- **jedoch** *{º} adv effe*

  ► Er versuchte es mehrfach, es blieb jedoch ohne Erfolg.

Die Effektualadverbien **sonst**(**en**), **ansonst**(**en**), **ander**(**e**)**nfalls**, **widrigenfalls** und **entgegengesetztenfalls** betonen, dass die möglichen Folgen negativ sind.

- **sonst**(**en**) *{º} adv effe*

  ► Du gehst jetzt besser, sonst muss ich dich rauswerfen.
- **ansonst**(**en**) *{º} adv effe*

  ► Dies dient zur Vermeidung von Steuererhöhungen, die ansonsten notwendig wären.
- **ander**(**e**)**nfalls** *{º} adv effe*

  ► Andernfalls wäre ich zum Handeln gezwungen.
- **widrigenfalls** *{º} adv effe*

  ► Sie sollten freiwillig vor Gericht erscheinen, da Sie widrigenfalls vorgeführt werden.
- **entgegengesetztenfalls** *{º} adv effe*

  ► Ich hoffe, Sie kommen zur Vernunft, da ich entgegengesetztenfalls zu einer Klage genötigt wäre.
- **hierfür** *{º} adv effe*

  ► Hierfür reicht die Solarenergie aus.
- **dafür** *{º} adv effe*

  ► Dafür reichte die Energie nicht.
- **dazu** *{º} adv effe*

  ► Der Stromausfall führte dazu, das auch die Kommunikation ausfiel.
- **infolgedessen** *{º} adv effe*

  ► Infolgedessen konnte er den Termin nicht einhalten.

Finaladverbien

Das Finaladverb **hierfür** bezeichnet einen Zweck, wobei der Zweck betont wird.

- **hierfür** *{º} adv fina*

  ► Meist du, dass er sich hierfür eignet?

Das Finaladverb **hierfür** bezeichnet einen Zweck, wobei der Aufwand betont wird.

- **dafür** *{º} adv fina*

  ► Ich musste viel dafür tun.

Das Finaladverb **hierfür** bezeichnet einen Zweck, wobei eine Voraussetzung betont wird.

- **dazu** *{º} adv fina*

  ► Dazu musste ich erst den Tisch decken.
- **darauf** *{º} adv fina*

  ► Darauf trinken wir!

Gradualadverbien

Das Gradualadverb **sehr** bezeichnet einen Elativ.

- **sehr** *{º} adv grad*
  - ► Der Kuchen schmeckte sehr gut.

Das Gradualadverb **zu** bezeichnet einen Exzessiv.

- **zu** *{º} adv grad*
  - ► Dafür bist du noch zu klein.
- **etwa** *{º} adv grad*
  - ► Man braucht etwa 1 Kilo Mehl.
- **circa** *{º} adv grad*, **zirka** *{º} adv grad*
  - ► Dazu kommt cirka 1 Liter Milch.
- **gegen** *{º} adv grad*
  - ► Es waren gegen 100 Teilnehmer da.
- **so** *{º} adv grad*
  - ► Ich bin so in 10 Minuten fertig.
- **teils** *{º} adv grad*
  - ► Es besteht teils aus Zucker.

Das Gradualadverb **kaum** betont, dass eine Grenze nur knapp erreicht wird.

- **kaum** *{º} adv grad*
  - ► Das Kind hatte seine Suppe kaum geschafft.
  - ► Nach dem Schlag konnte sie sich kaum noch an ihren Namen erinnern.
- **ebenso** *{º} adv grad*
  - ► Du bist ebenso schön wie auf dem Bild.
- **genauso** *{º} adv grad*
  - ► Das dauert genauso lange.
- **besonders** *{º} adv grad*
  - ► Du bist ja heute wieder besonders pünktlich.
- **überhaupt** *{º} adv grad*
  - ► Das war eines der erfolgreichsten Spiele überhaupt.

Die Gradualadverbien **völlig** und **gar** betonen die vollständige Gültigkeit einer Aussage ohne Ausnahmen oder Einschränkung.

- **völlig** *{º} adv grad*
  - ► Das hatte ich völlig vergessen.
- **gar** *{º} adv grad*
  - ► Nein, das denke ich ganz und gar nicht.

Das Gradualadverb **ganz** betont die vollständige Gültigkeit einer Aussage ohne Ausnahmen oder Einschränkung oder ein hohes Maß einer Eigenschaft.

- **ganz** *{º} adv grad*
  - ► Ich bin ganz deiner Meinung.
  - ► Es blieb nur ein ganz kleiner Rest übrig.

Das Gradualadverb **plus** besagt vorangestellt, dass ein Wert oder eine Ladung positiv ist, und nachgestellt, dass ein Wert besser oder größer ist.

- **plus** *{º} adv grad*
  - ► Draußen sind es plus drei Grad Celsius.

► Der Strom fließ nach Definition von plus nach minus.
► Noch gehören wir nicht zur Generation Siebzig plus.

Anmerkung: Bei Schulnoten in Deutschland bedeutet besser kleiner.

Das Gradualadverb **minus** besagt vorangestellt, dass ein Wert oder eine Ladung negativ ist, und nachgestellt, dass ein Wert schlechter oder kleiner ist.

- **minus** *{⁰} adv grad*

► Draußen sind es minus zehn Grad Celsius.
► Die Elektronen wandern von minus nach plus.
► Für die Arbeit bekam er eine Zwei minus.

Anmerkung: Bei Schulnoten in Deutschland bedeutet schlechter größer.

- **selten** *{¹} adv grad*

► Das kommt relativ selten vor.

- **oft** *{⁴} adv grad*

► Ich habe das schon oft getan und es hat mir nicht geschadet.
► Kommst du öfters hier vorbei?

- **meist**(**ens**) *{⁰} adv grad*

► Meist ist das aber anders gemeint.

Das Gradualadverb **erst** betont das knappe Überschreiten einer Grenze.

- **erst** *{⁰} adv grad*

► Das ist leider erst die Hälfte.

Die Gradualadverbien **fast**, **beinah**(**e**) und **bald** betonen das knappe Verfehlen einer Grenze.

- **fast** *{⁰} adv grad*

► Er wartete nun schon fast eine Stunde.

- **beinah**(**e**) *{⁰} adv grad*

► Er wartete nun schon fast eine Stunde.

- **bald** *{⁰} adv grad*

► Das hätte ich bald vergessen.

Das Gradualadverb **je**(**weils**) ordnet mehreren Instanzen die gleiche Größe oder Menge zu.

- **je**(**weils**) *{⁰} adv grad*

► Der Fahrstuhl fasst je 6 Personen.

Das Gradualadverb **d**(**a**)**runter** bezeichnet ein Maß unterhalb einer Grenze.

- **d**(**a**)**runter** *{⁰} adv grad*

► Am nächsten Morgen lag der Preis geringfügig darunter.

Das Gradualadverb **d**(**a**)**rüber** bezeichnet ein Maß oberhalb einer Grenze.

- **d**(**a**)**rüber** *{⁰} adv grad*

► Schon am Nachmittag lag der Preis aber wieder darüber.

Das Gradualadverb **alle** bezeichnet das Aufbrauchen einer Menge.

- **alle** *{⁰} adv grad*

► Ich habe die Suppe alle gemacht.

Anmerkung 1: Zu den Gradualadverbien gehören auch die adverbialen Diffusnumeralia.

- **nichts**, **etwas**, **genug**, **sämtlich**, **bisschen**, **dutzendfach**, **mehrfach**, **vielfach**, **mehrmals**, **oftmals**, **vielmal**(**s**), **paarmal** *{⁰} adv grad*
- **wenig** *{¹}*, **viel** *{⁷} adv grad*

Anmerkung 2: Zu den Gradualadverbien gehören auch die Adverbien, die den Grad einer Wahrscheinlichkeit angeben.

- **vielleicht**, **hoffentlich**, **angeblich**, **vorgeblich**, **vermutlich**, **wahrscheinlich**, **sicher**(**lich**), **gewiss**, **schätzungsweise**, **möglicherweise** *{⁰} adv grad*

Instrumentaladverbien

- **damit** *{⁰} adv inst*

  ► Dann griff er zum Hammer. Damit schaffte er es endlich.

Das Instrumentaladverb **mithilfe** betont die Verwendung eines Mittels.

- **mithilfe** *{⁰} adv inst*

  ► Das gelang dann mithilfe von Hammer und Meißel.

Nutzung: Das Instrumentaladverb **mithilfe** erfordert die Verwendung der Modalpräposition **von**, mit der ein Objekt angegeben wird.

Intentionaladverbien

Anmerkung: Die Intentionaladverbien sind teilweise mit Kausaladverbien identisch, sodass in diesen Fällen keine formale Unterscheidung zwischen Absicht und Ursache möglich ist.

Die Intentionaladverbien (**eben**)**deshalb**, (**eben**)**deswegen** und (**eben**)**da**(**d**)**rum** betonen, dass eine zuvor explizit genannte oder implizit gegebene Tatsache einen Entscheidungsgrund darstellt.

- (**eben**)**deshalb** *{⁰} adv inte*

  ► Deshalb kaufte sie das Kleid.
- (**eben**)**deswegen** *{⁰} adv inte*

  ► Deswegen werde ich keinesfalls unterschreiben.
- (**eben**)**da**(**d**)**rum** *{⁰} adv inte*

  ► Der Weg war ihr zu weit, darum nahm sie den Bus.

Das Intentionaladverb **aufgrund** betont, dass eine gegebene Tatsache einen Rechtfertigungsgrund darstellt.

- **aufgrund** *{⁰} adv inte*

  ► Aufgrund von zahlreichen Umfragen konnte eine eindeutige Tendenz ermittelt werden.

Nutzung: Das Intentionaladverb **aufgrund** erfordert die Verwendung der Modalpräposition **von**, mit der eine Tatsache angegeben wird.

Lokaladverbien

Das Lokaladverb (**da**)**hier** bezeichnet einen nahen Ort.

- (**da**)**hier** *{⁰} adv loca*

  ► Er wartet hier schon lange.

Das Lokaladverb **da** bezeichnet einen bestimmten Ort in unbestimmter Entfernung.

- **da** *{⁰} adv loca*

► Sie ist schon da.

Das Lokaladverb **dort** bezeichnet einen fernen Ort.

- **dort** *{º} adv loca*

  ► Was für ein Buch ist das dort?

Das Lokaladverb **hierhinten** bezeichnet einen nahen Ort hinter einem Bezugspunkt.

- **hierhinten** *{º} adv loca*

  ► Ich glaube hierhinten war vor uns schon lange niemand mehr.

Das Lokaladverb **dahinten** bezeichnet einen bestimmten Ort in unbestimmter Entfernung hinter einem Bezugspunkt.

- **dahinten** *{º} adv loca*

  ► Dahinten ist es ziemlich finster.

Das Lokaladverb **dorthinten** bezeichnet einen fernen Ort hinter einem Bezugspunkt.

- **dorthinten** *{º} adv loca*

  ► Wenn du es hier nicht findest, schau mal dorthinten.

Das Lokaladverb (**zu**)**erst** bezeichnet eine Vorordnung in einer Reihenfolge.

- (**zu**)**erst** *{º} adv loca*

  ► Erst kommt die Überschrift.

Die Lokaladverbien **dann** und **danach** bezeichnen eine Nachordnung in einer Reihenfolge.

- **dann** *{º} adv loca*

  ► Dann kommt der eigentliche Text.

- **danach** *{º} adv loca*

  ► Danach folgen weitere Angaben.

Das Lokaladverb **d**(**a**)**ran** bezeichnet einen Ort berührend an einem Bezugspunkt.

- **d**(**a**)**ran** *{º} adv loca*

  ► Da war ein Zettel dran.

Das Lokaladverb **d**(**a**)**rin**(**nen**) bezeichnet einen Ort innerhalb eines Bezugsgebiets.

- **d**(**a**)**rin**(**nen**) *{º} adv loca*

  ► War etwas darin oder war die Dose leer?

Das Lokaladverb **davor** bezeichnet einen Ort vor einem Bezugspunkt.

- **davor** *{º} adv loca*

  ► Davor stand ein finster aussehnder Mann.

Das Lokaladverb **hierzwischen** bezeichnet einen nahen Ort zwischen zwei Bezugspunkten.

- **hierzwischen** *{º} adv loca*

  ► Sehen Sie diese Zeitungen? Hierzwischen habe ich den Brief gefunden.

Das Lokaladverb **dazwischen** bezeichnet einen bestimmten Ort in unbestimmter Entfernung zwischen zwei Bezugspunkten.

- **dazwischen** *{º} adv loca*

  ► Dazwischen war kein Platz mehr.

Das Lokaladverb **dortzwischen** bezeichnet einen fernen Ort zwischen zwei Bezugspunkten.

- **dortzwischen** *{º} adv loca*

► Die Spinnen findet man vorwiegend dortzwischen.

Das Lokaladverb **dahinter** bezeichnet einen Ort hinter einem Bezugspunkt.

- **dahinter** *{º} adv loca*

  ► Als sie den Vorhang beiseite zog, kam dahinter eine Tür zum Vorschein.

Das Lokaladverb **d**(**a**)**rauf** bezeichnet einen Ort berührend oberhalb eines Bezugspunkts.

- **d**(**a**)**rauf** *{º} adv loca*

  ► Ist ein Deckel drauf?

Das Lokaladverb **d**(**a**)**runter** bezeichnet einen Ort unterhalb eines Bezugspunkts.

- **d**(**a**)**runter** *{º} adv loca*

  ► Sie trug nur einen Badematel und nichts drunter.

Das Lokaladverb **d**(**a**)**rüber** bezeichnet einen Ort oberhalb eines Bezugspunkts.

- **d**(**a**)**rüber** *{º} adv loca*

  ► Er trug ein Hemd und darüber eine Weste.

Das Lokaladverb **da**(**r**)**neben** bezeichnet einen Ort neben einem Bezugspunkt.

- **da**(**r**)**neben** *{º} adv loca*

  ► Auf dem Bett liegt ein Hemd und daneben die dazu passende Hose.

Das Lokaladverb **da**(**d**)**rum** bezeichnet einen Bereich um einem Bezugspunkt herum.

- **da**(**d**)**rum** *{º} adv loca*

  ► In der Mitte stand ein runder Tisch und **darum** zwölf Stühle.

Das Lokaladverb **drunten** bezeichnet einen Ort in einem unteren Bereich.

- **drunten** *{º} adv loca*

  ► Im Gegensatz zur Sonne hier oben ist es **drunten** im Tal noch nebelig.

Das Lokaladverb **drüben** bezeichnet einen Ort auf der anderen Seite einer Bezugslinie.

- **drüben** *{º} adv loca*

  ► Wir konnten unser Ziel zwar **drüben** sehen, aber ohne Brücke nicht erreichen.

Das Lokaladverb **drinnen** bezeichnet einen Ort innerhalb eines Bezugsgebiets.

- **drinnen** *{º} adv loca*

  ► Die Tür lies sich nicht von drinnen öffnen.

Das Lokaladverb **draußen** bezeichnet einen Ort außerhalb eines Bezugsgebiets.

- **draußen** *{º} adv loca*

  ► Die Tür lies sich nur von draußen öffnen.

Das Lokaladverb **vorn**(**e**) bezeichnet einen Ort berührend an der Vorderseite oder in einem vorderen Bereich.

- **vorn** *{º} adv loca*

  ► Möchtest du **vorn** sitzen?

Das Lokaladverb **hinten** bezeichnet einen Ort berührend an der Hinterseite oder in einem hinteren Bereich.

- **hinten** *{º} adv loca*

  ► Ich sitze lieber **hinten**.

Das Lokaladverb **innen** bezeichnet einen Ort innerhalb eines Bezugsgebiets, eine Innenseite oder den zentrumsnächsten Bereich eines Gebiets.

- **innen** *{⁰} adv loca*

  ► Der Becher war innen vergoldet.

Das Lokaladverb **außen** bezeichnet einen Ort außerhalb eines Bezugsgebiets, eine Außenseite oder den zentrumsfernsten Bereich eines Gebiets.

- **außen** *{⁰} adv loca*

  ► Er musste auf der Bahn ganz außen laufen.

Die Lokaladverbien **wo** und **irgendwo** bezeichnen einen unbestimmten Ort.

- **wo** *{⁰} adv loca*

  ► Ich muss es wo verloren haben.

*Anmerkung: Das Lokaladverb **wo** ist eine umgangssprachliche Verkürzung von **irgendwo**.*

Das Lokaladverb **irgendwo** bezeichnet einen unbestimmten Ort.

- **irgendwo** *{⁰} adv loca*

  ► Irgendwo muss es ja schließlich sein.

Das Lokaladverb **nirgend**(**s**)**wo** schließt jeden Ort aus.

- **nirgend**(**s**)**wo** *{⁰} adv loca*

  ► Der Löffel war nirgends zu finden.
  ► Nirgendwo anders ist es so schön.

Die Lokaladverbien **anderswo** und **woanders** bezeichnen einen unbestimmten Ort außer einem bestimmten.

- **anderswo** *{⁰} adv loca*

  ► Wenn es nicht hier ist, muss es anderswo sein.

- **woanders** *{⁰} adv loca*

  ► Dann muss ich eben woanders suchen.

Das Lokaladverb **überall** schließt jeden Ort ein.

- **überall** *{⁰} adv loca*

  ► Mit Englisch kommt man überall durch.

direktionale Lokaladverbien

- **hin** *{⁰} adv loca dir*

  ► Bis zum Rand hin erschien es ungefährlich.

Das direktionale Lokaladverb **hierhin** bezeichnet einen nahen Zielort.

- **hierhin** *{⁰} adv loca dir*

  ► Das gehört nicht dorthin, sondern hierhin.

Das direktionale Lokaladverb **dahin** bezeichnet einen bestimmten Zielort in unbestimmter Entfernung.

- **dahin** *{⁰} adv loca dir*

  ► Stelle es bitte dahin.

Das direktionale Lokaladverb **dorthin** bezeichnet einen fernen Zielort.

- **dorthin** *{⁰} adv loca dir*

► Eine Reise dorthin würde sich sicher lohnen.

Das direktionale Lokaladverb **hierhinauf** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort oberhalb eines nahen Bezugspunkts.

- **hierhinauf** *{º} adv loca dir*

  ► Zum Gipfel geht es hierhinauf.

Das direktionale Lokaladverb **dahinauf** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort oberhalb eines bestimmten Bezugspunkts in unbestimmter Entfernung.

- **dahinauf** *{º} adv loca dir*

  ► Willst du wirklich dahinauf?

Das direktionale Lokaladverb **dorthinauf** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort oberhalb eines fernen Bezugspunkts.

- **dorthinauf** *{º} adv loca dir*

  ► Ich denke, dorthinauf ist es nicht ganz so steil.

Die direktionalen Lokaladverbien **hierhinab** und **hierhinunter** bezeichnen die Richtung hin zu einem Ort unterhalb eines nahen Bezugspunkts.

- **hierhinab** *{º} adv loca dir*

  ► Zum See geht es hierhinab.

- **hierhinunter** *{º} adv loca dir*

  ► Müssen wir hierhinunter?

Die direktionalen Lokaladverbien **dahinab** und **dahinunter** bezeichnen die Richtung hin zu einem Ort unterhalb eines bestimmten Bezugspunkts in unbestimmter Entfernung.

- **dahinab** *{º} adv loca dir*

  ► Der Weg führt dahinab.

- **dahinunter** *{º} adv loca dir*

  ► Wenn du schwindelfrei bist, schau mal dahinunter.

Die direktionalen Lokaladverbien **dorthinab** und **dorthinunter** bezeichnen die Richtung hin zu einem Ort unterhalb eines fernen Bezugspunkts.

- **dorthinab** *{º} adv loca dir*

  ► Wäre es nicht besser, den Weg dorthinab zu nehmen?

- **dorthinunter** *{º} adv loca dir*

  ► Kurz bevor sie angekommen war, fiel sie dorthinunter.

Das direktionale Lokaladverb **hierhinein** bezeichnet die Richtung in einen Bereich hinein von einem nahen Bezugspunkt aus.

- **hierhinein** *{º} adv loca dir*

  ► Lege ich die Geprüften hierhinein?

Das direktionale Lokaladverb **dahinein** bezeichnet die Richtung in einen Bereich hinein von einem bestimmten Bezugspunkt in unbestimmter Entfernung aus.

- **dahinein** *{º} adv loca dir*

  ► Die Funktionierenden kommen dahinein.

Das direktionale Lokaladverb **dorthinein** bezeichnet die Richtung in einen Bereich hinein von einem fernen Bezugspunkt aus.

- **dorthinein** *{º} adv loca dir*

  ► Die Fehlerhaften kommen dorthinein.

Das direktionale Lokaladverb **hierhinaus** bezeichnet die Richtung aus einem Bereich hinaus von einem nahen Bezugspunkt aus.

- **hierhinaus** *{º} adv loca dir*

  ► Zur Straße geht es hierhinaus.

Das direktionale Lokaladverb **dahinaus** bezeichnet die Richtung aus einem Bereich hinaus von einem bestimmten Bezugspunkt in unbestimmter Entfernung aus.

- **dahinaus** *{º} adv loca dir*

  ► Zum Hof geht es dahinaus.

Das direktionale Lokaladverb **dorthinaus** bezeichnet die Richtung aus einem Bereich hinaus von einem fernen Bezugspunkt aus.

- **dorthinaus** *{º} adv loca dir*

  ► Zum Garten geht es dorthinaus.

Das direktionale Lokaladverb **hierhinüber** bezeichnet die Richtung über einen Bereich hinüber von einem nahen Bezugspunkt aus.

- **hierhinüber** *{º} adv loca dir*

  ► Geh ruhig weiter, aber ich gehe hierhinüber.

Das direktionale Lokaladverb **dahinüber** bezeichnet die Richtung über einen Bereich hinüber von einem bestimmten Bezugspunkt in unbestimmter Entfernung aus.

- **dahinüber** *{º} adv loca dir*

  ► Über den Bach geht es dahinüber.

Das direktionale Lokaladverb **dorthinüber** bezeichnet die Richtung über einen Bereich hinüber von einem fernen Bezugspunkt aus.

- **dorthinüber** *{º} adv loca dir*

  ► Gehen wirWir können auch den Weg dorthinüber nehmen.

Das direktionale Lokaladverb **hierhindurch** bezeichnet die Richtung durch einen Bereich hindurch von einem nahen Bezugspunkt aus.

- **hierhindurch** *{º} adv loca dir*

  ► Er ging hierhindurch, da bin ich sicher.

Das direktionale Lokaladverb **dahindurch** bezeichnet die Richtung durch einen Bereich hindurch von einem bestimmten Bezugspunkt in unbestimmter Entfernung aus.

- **dahindurch** *{º} adv loca dir*

  ► Aber wir gehen lieber dahindurch.

Das direktionale Lokaladverb **dorthindurch** bezeichnet die Richtung durch einen Bereich hindurch von einem fernen Bezugspunkt aus.

- **dorthindurch** *{º} adv loca dir*

  ► Der Weg auf der Karte führt aber dorthindurch.

Das direktionale Lokaladverb **hierzwischen** bezeichnet die Richtung zwischen zwei nahe Bezugspunkte.

- **hierzwischen** *{º} adv loca*

  ► Steck den Brief einfach hierzwischen.

Das direktionale Lokaladverb **dazwischen** bezeichnet die Richtung zwischen zwei bestimmte Bezugspunkte in unbestimmter Entfernung.

- **dazwischen** *{º} adv loca*

  ► Er drängte sich rücksichtlos dazwischen.

Das direktionale Lokaladverb **dortzwischen** bezeichnet die Richtung einen zwischen zwei ferne Bezugspunkte.

- **dortzwischen** *{º} adv loca*

► Stell dich dortzwischen, wenn du eine gute Sicht haben willst.

- **her** *{º} adv loca dir*

  ► Er winkte uns vom Fenster her zu.

- **hierher** *adv loca dir*

  ► Du kommst jetzt sofort hierher!

- **daher** *adv loca dir*

  ► Ach daher weht der Wind!

- **dorther** *adv loca dir*

  ► Von dorther kommt noch mehr.

Das direktionale Lokaladverb **davor** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort vor einem Bezugspunkt.

- **davor** *{º} adv loca dir*

  ► Dann schoben wir eine schwere Kommode davor.

Das direktionale Lokaladverb **dahinter** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort hinter einem Bezugspunkt.

- **dahinter** *{º} adv loca dir*

  ► Sie ging nach vorn und er stellte sich dahinter.

Das direktionale Lokaladverb **d(a)rauf** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort berührend oberhalb eines Bezugspunkts.

- **d(a)rauf** *{º} adv loca dir*

  ► Mach bitte einen Deckel drauf.

Das direktionale Lokaladverb **d(a)runter** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort unterhalb eines Bezugspunkts.

- **d(a)runter** *{º} adv loca dir*

  ► Er legte die Rechnung wieder auf den Teller und schob einen Geldschein drunter.

Das direktionale Lokaladverb **d(a)rüber** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort oberhalb eines Bezugspunkts oder darüber hinweg.

- **d(a)rüber** *{º} adv loca dir*

  ► Er legte eine Decke darüber.
  ► Die Brücke sah stabil genug aus und so gingen wir bedenkenlos darüber.

Das direktionale Lokaladverb **da(d)rum** bezeichnet die Richtung um einem Bezugspunkt herum.

- **da(d)rum** *{º} adv loca dir*

  ► Zur Sicherheit wickelte ich etwas Isolierband **darum**.

Das direktionale Lokaladverb **davon** bezeichnet die Richtung weg von einem Bezugspunkt.

- **davon** *{º} adv loca dir*

  ► Jetzt musst du **davon** sechs Meter nach links gehen.

Anmerkung: Zu den direktionelen Lokaladverbien gehören auch weitere unkonkrete Richtungsangaben.

- **daran**, **dran**, (**da**)**hinter**, **daneben**, (**he**)**rüber**, **hinüber**, (**he**)**raus**, **hinaus**, (**he**)**rein**, **hinein**, (**he**)**rauf**, **hinauf**, **herab**, **hinab**, (**he**)**runter**, **hinunter**, (**he**)**rüber**, **hinüber**, (**he**)**rum**, (**da**)**durch** *adv loca dir*

  ► Sie machte einen Zettel dran.
  ► Ist der Zug schon durch?

Das direktionale Lokaladverb **dagegen** bezeichnet ein Hindernis einer Kraft oder den Träger einer zuwiderlaufenden Richtung.

- **dagegen** *{º} adv loca dir*

  ► Er rannte mit voller Wucht dagegen.
  ► Ich werde dagegen angehen, mit ganzer Kraft.

Das direktionale Lokaladverb **dahinterher** bezeichnet die Richtung einer Verfolgung.

- **dahinterher** *{º} adv loca dir*

  ► Sie rannte dahinterher.

Das direktionale Lokaladverb **vor** bezeichnet die Richtung vor einen Bezugspunkt.

- **vor** *{º} adv loca dir*

  ► Ich geh schon mal vor, ihr kommt dann nach.

Nutzung: Das direktionale Lokaladverb **vor** kommt auch als abgetrennter Teil eines zusammengesetzten Verbs vor.

► Sie trat einen Schritt vor.

Das direktionale Lokaladverb **hinter** bezeichnet die Richtung hinter einen Bezugspunkt.

- **hinter** *{º} adv loca dir*

  ► Geh bitte hinter in das Lager und hole mir einen Hammer.

Das direktionale Lokaladverb **vor**(**wärts**) bezeichnet die mit der Orientierung übereinstimmende Richtung.

- **vor**(**wärts**) *{º} adv loca dir*

  ► Wir gehen einen Schrit vor und zwei zurück.
- **rückwärts**, **seitwärts**, **voran**, **hinterher** *adv loca dir*
- **irgendwoher** *adv loca dir*

  ► Irgendwoher muss es gekommen sein.
- **irgendwohin** *adv loca dir*

  ► Irgendwohin wird es auch wieder gehen.
- **nirgend**(**s**)**hin** *adv loca dir*
- **nirgendwohin** *adv loca dir*

  ► Mit dieser Hose gehst du nirgendwohin.
- **nirgend**(**s**)**her** *adv loca dir*
- **nirgendwoher** *adv loca dir*

  ► Das Licht schien von nirgendsher zu kommen.
- **weiter** *{º} adv loca dir*

  ► Bis hierher und nicht weiter!

Das direktionale Lokaladverb **ab** bezeichnet die Richtung weg von einem Ort.

- **ab** *{º} adv loca dir*

  ► In etwa 2 Kilometern geht eine kleine Straße nach links ab.

Das direktionale Lokaladverb **zu** bezeichnet die Richtung hin zu einem Ort.

- **zu** *{º} adv loca dir*

  ► Das Fenster geht nach dem Hof zu.

Modaladverbien

- **nicht** *{º} adv moda*

  ► Ich arbeite nicht.
  ► Das ist nicht schön.
  ► Er ist nicht Igor.

Das Modaladverb **so** benennt eine bestimmte Art oder eine Entsprechung oder betont eine negierte Tatsache oder die Totalität einer Tatsache.

- **so** *{º} adv moda*

  ► Das machen wir so und nicht anders.
  ► Er kam so früh wie möglich.
  ► Nein, ich habe auch so schon genug zu tun.
  ► Das war so ganz nach meinem Geschmack.

Nutzung: Das Modaladverb **so** kann in bestimmten Stellungen auch wie eine umgangssprachliche Verkürzung des Selektivpronomens **solch** verwendet werden.

  ► Das ist so ein schönes Kleid.
  ► So ein Zufall!

Nutzung: Das Modaladverb **so** kann als umgangssprachliche Verkürzung der Fügung **so ähnlich** verwendet werden.

  ► Es wird wohl eine Stunde oder so dauern.

- **ebenso** *{º} adv moda*

  ► Geht das ebenso?

- **genauso** *{º} adv moda*

  ► Ja, das geht genauso.

- **anders** *{º} adv moda*

  ► Ich habe das anders gemeint.

Das Modaladverb **ohne** benennt eine negierte Tatsache.

- **ohne** *{º} adv moda*

  ► Zwar hatte ich keine Einladung, aber man hat mich ohne reingelassen.

Das Modaladverb **wieder** zeigt die Rückkehr zu einer oder die Wiederholung einer Art oder Weise an.

- **wieder** *{º} adv moda*

  ► Werde bitte schnell wieder gesund.
  ► Nächstes Mal nehme ich wieder das Auto.
  ► Aber das ist wieder etwas anderes.
  ► Und wieder einmal kommst du zu spät.
  ► Was ist denn schon wieder?

- **irgend** *{º} adv moda*

  ► Es war eine Mücke oder irgend so etwas.

- **irgendwie** *{º} adv moda*

  ► Irgendwie kommt mir das komisch vor.

- **anderswie** *{º} adv moda*

  ► Das muss anderswie zusammenhängen.

- **glücklicherweise** *{º} adv moda*

  ► Glücklicherweise war sie gerade zur Stelle.

- **unverschämterweise** *{º} adv moda*

  ► Unverschämterweise wurde beim letzten Update ungefragt eine App installiert.

- **unvermeidlicherweise** *{º} adv moda*

  ► Dabei werden die Daten unvermeidlicherweise gelöscht.

- **unabänderlicherweise** *{º} adv moda*

► Sein Tod ist unabänderlicherweise die Folge seiner Krankheit.

- **ungerechterweise** *{º} adv moda*

  ► Er wurde ungerechterweise dafür verurteilt.

- **ungerechtfertigterweise** *{º} adv moda*

  ► Es darf nicht sein, dass ungerechtfertigterweise Zölle für zollfreie Waren erhoben werden.

- **unnötigerweise** *{º} adv moda*

  ► Sie kaufte unnötigerweise eine weitere Packung.

- **besonders** *{º} adv moda*

  ► Die besonders aufgeführten Fälle sind zu beachten.

- **gesondert** *{º} adv moda*

  ► Diese Frage muss gesondert erörtert werden.

Das Modaladverb **nämlich** dient zur Konkretisierung.

- **nämlich** *{º} adv moda*

  ► Das ist die Farbe der Sonne, nämlich gelb.

Das Modaladverb **und zwar** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Kopulativkonjunktion **und** und dem Konzessivadverb **zwar**. Es dient zur Konkretisierung.

- **und zwar** *{º} adv moda*

  ► Wir treffen uns einmal wöchentlich, und zwar montags.

- **dabei** *{º} adv moda*

  ► Ich fühle mich nicht wohl dabei.

- **je** *{º} adv moda*

  ► Du kannst je nach Laune frei entscheiden.
  ► Ich werden kommen oder auch nicht, je nachdem, ob ich Zeit habe.

Nutzung: Das Modaladverb **je** erfordert die Verwendung der Modalpräposition **nach**, eventuell verschmolzen mit anderen Wörtern, mit der eine Art oder Weise angegeben wird.

Das Modaladverb **zu** besagt, dass etwas verschlossen ist.

- **zu** *{º} adv moda*

  ► Die Tür ist zu.

Das Modaladverb **erst** betont eine Steigerung oder Hervorhebung.

- **erst** *{º} adv moda*

  ► Wenn er diese Schuhe schon nicht mag, was wird er dann erst zu jenen sagen?

Anmerkung: Zu den Modaladverbien gehören die meisten transformierten Adverbien.

► streng genommen, genau betrachtet, ehrlich gesagt

Das Modaladverb **durch** betont einen Abschluss. Es besagt, dass eine Aufgabe erledigt ist, ein Material in einem Objekt einen Defekt in Form einer Lücke aufweist, eine Person mit einer Angelegenheit abgeschlossen hat oder am Ende ihrer Kraft ist, Kleidung durchnässt ist oder ein Nahrungsmittel vollständig gereift oder gegart ist.

- **durch** *{º} adv moda*

  ► Bist du mit dem Buch endlich durch?
  ► Eine der Sicherungen war durch.
  ► Ich will damit nichts mehr zu tun haben, damit bin ich durch.
  ► Nach dem Lauf war sie völlig durch.
  ► Nach dem Regen war er völlig durch.
  ► Das Steak war noch nicht ganz durch.

Das Modaladverb **darin** bezeichnet einen Umstand, der als Gebiet empfunden wird.

- **darin** *{º} adv moda*

  ► Darin bist du mir offenbar überlegen.

Das Modaladverb **mithilfe** betont die Unterstützung durch andere Personen.

- **mithilfe** *{º} adv moda*

  ► Den Prozess konnte er nur mithilfe von einflussreichen Freunden gewinnen.

Nutzung: Das Instrumentaladverb **mithilfe** erfordert die Verwendung der Modalpräposition **von**, mit der eine Person angegeben wird.

Das Modaladverb **ab** bezeichnet die Abrennung eines Gegenstands.

- **ab** *{º} adv moda*

  ► Hut ab, das ist eine Kirche!
  ► Jetzt ist der Knopf ab.

Obstruktivadverbien

Die Obstruktivadverbien **nur** und **bloß** betonen die Wirksamkeit eines Gegengrunds. Steht der Bezug im Konjunktiv II, ist die Wirkung ausschließend, steht er im Indikativ, ist sie einschränkend.

- **nur** *{º} adv obst*

  ► Er wäre gern mitgekommen, nur hatte er einen Termin.

- **bloß** *{º} adv obst*

  ► Sie läuft gern, bloß sind ihre Schuhe zu eng.

Das Obstruktivadverb **aber**, **doch** und **dennoch** betonen entweder die Wirksamkeit eines Gegengrunds. Steht der Bezug im Konjunktiv II, ist die Wirkung ausschließend, steht er im Indikativ, ist sie einschränkend. Oder sie betonen die Unwirksamkeit eines zuvor genannten oder impliziten Gegengrunds.

- **aber** *{º} adv obst*

  ► Du kannst es haben, es ist aber teuer.
  ► Es ist teuer, du kannst es aber haben.

- **doch** *{º} adv obst*

  ► Sie wäre morgen gekommen, doch kam etwas dazwischen.
  ► Er kommt morgen doch!

- **jedoch** *{º} adv obst*

  ► Man kann es schaffen, es ist jedoch kniffelig.
  ► Es war schwierig, jedoch hast du es geschafft.

Die Obstruktivadverbien **dennoch**, **trotzdem**, **nichtsdestotrotz**, **nichtsdestoweniger**, **nichtsdestominder** und **gleichwohl** betonen die Unwirksamkeit eines zuvor genannten oder impliziten Gegengrunds.

- **dennoch** *{º} adv obst*

  ► Und dennoch liebte er sie abgöttisch.

*Anmerkung: Die Abgrenzung der Obstruktivadverbien **aber**, **doch**, **dennoch** und **jedoch** gegen die gleichlautenden Adversativadverbien ist nicht immer eindeutig. Oft ist es eine Frage der Interpretation, ob ein Gegensatz oder ein Gegengrund vorliegt.*

- **trotzdem** *{º} adv obst*

  ► Ich werde trotzdem kündigen.

- **nichtsdestotrotz** *{º} adv obst*

► Nichtsdestotrotz ziehe ich das jetzt durch.

- **nichtsdestoweniger** *{º} adv obst*

  ► Dies sind die Grenzen dieses nichtsdestoweniger ausgezeichneten Berichts.

- **nichtsdestominder** *{º} adv obst*

  ► Das Essen war einfach, nichtsdestominder war es schmackhaft.

- **gleichwohl** *{º} adv obst*

  ► Für Amtshilfefälle sollte gleichwohl ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen werden.

Das Obstruktivadverb **dabei** betont die unerwartete Unwirksamkeit eines Gegengrunds.

- **dabei** *{º} adv obst*

  ► Der Versuch misslang, dabei hatte sie ihn wirklich sorgfältig vorbereitet.

Referentialadverbien

Die Referenzadverbien **da** und **diesbezüglich** betonen, dass sich eine Aussage explizit auf einen zuvor genannten Gegenstand bezieht.

- **da** *{º} adv refe*

  ► Da bin ich ganz deiner Meinung.

- **diesbezüglich** *{º} adv refe*

  ► Ich würde mich diesbezüglich noch einmal melden.

Das Referenzadverb (**hin**)**wieder**(**um**) betonen, dass ein Bezug Teil einer Bezugskette ist.

- (**hin**)**wieder**(**um**) *{º} adv refe*

  ► Dieses Messer ist kleiner ein Jagdmesser, welches wiederum kleiner als ein Kampfmesser ist.

- **meinerseits** *{º} adv refe*

  ► Meinerseits bestehen keine Einwände.

Anmerkung: Auch die anderen Possessivpronomen und einige Substantive lassen sich so erweitern.

- **deinerseits**, **seinerseits**, **ihrerseits**, **unsererseits**, **eurerseits**, **Ihrerseits**, **Eurerseits**, **mütterlicherseits**, **väterlicherseits**, **ärztlicherseits**, **staatlicherseits** *{º} adv refe*

Die Referenzadverbien **hierfür** und **dafür** bezeichnen eine zuvor genannte oder implizite Angelegenheit oder einen Tauschgegenstand.

- **hierfür** *{º} adv refe*

  ► Leider zeigt er hierfür so gar kein Interesse.
  ► Was gibst du mir hierfür?

- **dafür** *{º} adv refe*

  ► Dafür habe ich kein Verständnis.
  ► Ich kann dir leider nur 10 Euro dafür geben.

Die Referenzadverbien **davon**, **davor**, **danach**, **d**(**a**)**ran** und **darauf**(**hin**) bezeichnen einen zuvor genannten oder impliziten Gegenstand und nehmen dabei eine Präposition auf, mit der das Verb im jeweiligen Zusammenhang auf diesen Gegenstand verweist. Sie stehen für Präpositionalobjekte.

- **davor** *{º} adv refe*

  ► Ich habe dich davor gewarnt.

- **danach** *{º} adv refe*

  ► Ohne zu zögern griff er danach.

- **d(a)ran** *{º} adv refe*

  ► Ich habe lange daran gearbeitet.
  ► Das ändert auch nicht mehr daran.
  ► Sie wäre beinahe daran gestorben.
  ► Er dachte gar nicht daran, damit aufzuhören.

- **darauf(hin)** *{º} adv refe*

  ► Es sollte daraufhin geprüft werden, ob es geeignet ist.

Das Referentialadverb **davon** bezeichnet eine Ausgangsangelegenheit, eine Ausgangsmenge, ein Ausgangsmaterial oder eine Grundlage.

- **davon** *{º} adv refe*

  ► Er ging fest davon aus, dass sie kommen würde.
  ► Das Doppelte davon ist noch um die Hälfte zu wenig.
  ► Man kann eine prima Suppe davon machen.
  ► Davon kann man nicht leben!

Das Referentialadverb **damit** bezeichnet eine Auswahl oder ein Merkmal.

- **damit** *{º} adv refe*

  ► Damit hatte ich nicht gerechnet.

Das Referentialadverb **dagegen** bezeichnet ein Austauschobjekt.

- **dagegen** *{º} adv refe*

  ► Kann ich ein anderes Buch dagegen eintauschen?

Das Referentialadverb **d(a)runter** bezeichnet eine bestimmende Angelegenheit oder Person oder eine übergeordnete Menge.

- **d(a)runter** *{º} adv refe*

  ► Ich kann mir darunter nichts vorstellen.
  ► Hast du sehr darunter gelitten?
  ► In der Dose waren zahlreiche Münzen, darunter auch welche aus Gold.

Das Referentialadverb **da(r)neben** bezeichnet einen Vergleichsgegenstand.

- **da(r)neben** *{º} adv refe*

  ► Der Hauptdarsteller war überragend, während die Übrigen daneben eher blass wirkten.

- **etwa** *{º} adv refe*

  ► Das ist in solchen Ländern, etwa in Algerien, allgemein üblich.

- **beispielsweise** *{º} adv refe*

  ► Obst, beispielsweise Äpfel, gilt als sehr gesund.

- **beispielshalber** *{º} adv refe*

  ► So kann die Serviette beispielshalber zu einem Schiffchen gefaltet werden.

Das Referentialadverb **allseits** bezeichnet alle relevanten Personen.

- **allseits** *{º} adv refe*

  ► Er war allseits beliebt.

Restriktivadverbien

- **nur** *{º} adv rest*

  ► Ich wollte ihr doch nur Angst einjagen.
  ► Das machte ihn nur noch wütender.

- **bloß** *{º} adv rest*

  ► Ich möchte bloß ein bisschen.
  ► Daraufhin wurde sie jedoch bloß noch frecher.

Das Restriktivadverb **noch** bezeichnet einen verbliebenen Rest oder eine örtliche oder zeitliche Beschränkung.

- **noch** *{º} adv rest*

  ► Noch halte ich es aus.
  ► Ich habe noch 2 Euro.
  ► Der Bericht liegt noch heute auf ihrem Tisch.
  ► Gestern noch war sie gesund und munter.

- **selbst** *{º} adv rest*

  ► Ich mache es selbst.
  ► Er selbst hat es uns gesagt.
  ► Das hat er sich selbst ausgedacht.
  ► Die Kinder waren völlig sich selbst überlassen.
  ► Sie sind selbst Teil des Systems, ohne es auch nur zu merken.
  ► Es geschah wie von selbst.

- **allein**(**e**) *{º} adv rest*

  ► Er ist ganz allein.
  ► Sie erzog die Kinder allein.
  ► Allein der Gedanke macht schon Angst.
  ► Er allein ist daran schuld.

Die Restriktivadverbien **insofern**, **insoweit** und **wiefern** betonen einen Vorbehalt.

- **insofern** *{º} adv rest*

  ► Ich muss ihr zwar insofern zustimmen, jedoch ist diese Voraussetzung noch unbewiesen.

- **insoweit** *{º} adv rest*

  ► Das ist insoweit billiger, dass die Nebenkosten tatsächlich dadurch sinken.

- **wiefern** *{º} adv rest*

  ► Falls er zu dieser Zeit verreist war, kommt er wiefern nicht als Täter in Betracht.

Temporaladverbien

Die Temporaladverbien **jetzt**, **nun**, **da** und **hier** bezeichnen die Jetztzeitigkeit eines Ereignisses.

- **jetzt** *{º} adv temp*

  ► Können wir jetzt endlich losgehen?

- **nun** *{º} adv temp*

  ► Bist du nun zufrieden?

- **da** *{º} adv temp*

  ► Kaum hatte sie das gesagt, da lachte er laut los.

- **hier** *{º} adv temp*

  ► Hier war ihre Geduld aber aufgebraucht.

Das Temporaladverb **noch** bezeichnet die Zukünftigkeit eines angestrebten oder erwarteten Ereignisses.

- **noch** *{º} adv temp*

  ► Ich muss noch etwas erledigen.
  ► Er kommt noch, da bin ich sicher.

► Das wirst du noch bereuen.

Die Temporaladverbien **eher**, **vorher** und **früher** bezeichnen die relative Vorzeitigkeit eines Ereignisses.

- **eher** *{º} adv temp*

  ► Hätte ich das nur eher gewusst.

- **vorher** *{º} adv temp*

  ► Vorher gefiel es mir besser.

- **früher** *{º} adv com temp*

  ► Früher war alles besser.

*Anmerkung: Das Temporaladverb **früher** ist formal der Komparativ von **früh**, wird aber meist eigenständig gebraucht.*

Die Temporaladverbien **nachher**, **hinterher** und **später** bezeichnet die relative Nachzeitigkeit eines Ereignisses.

- **nachher** *{º} adv temp*

  ► Ich möchte nachher noch etwas lesen.

- **hinterher** *{º} adv temp*

  ► Hinterher werden wir schlauer sein.

- **später** *{º} adv com temp*

  ► Später gingen dann auch noch die letzten Gäste.

*Anmerkung: Das Temporaladverb **später** ist formal der Komparativ von **spät**, wird aber meist eigenständig gebraucht.*

Das Temporaladverb **schon** betont den unerwartet frühen oder unverzögerten Eintritt eines Ereignisses oder fordert dazu auf.

- **schon** *{º} adv temp*

  ► Nicht schon wieder!
  ► Ist das Paket schon da?
  ► Kaum war er da, war er auch schon wieder weg.
  ► Nun hör schon mit diesem Unsinn auf!

- **bald** *{º} adv temp*

  ► Hoffentlich ist es bald vorbei.

Das Temporaladverb (**zu**)**erst** bezeichnet die Vorzeitigkeit in einer Reihenfolge oder die Anfangszeit eines Zeitraums.

- (**zu**)**erst** *{º} adv temp*

  ► Du musst erst Hausaufgaben machen.
  ► Zuerst gab es noch kleinere Probleme.

Das Temporaladverb **zuerst** bezeichnet die Erstmaligkeit eines Ereignisses.

- **zuerst** *{º} adv temp*

  ► Die Pflanze wurde zuerst in der Gerberei verwendet, später auch als Medikament.

Das Temporaladverb **erst** betont die Nachzeitigkeit eines Ereignisses bezüglich einer Grenze.

- **erst** *{º} adv temp*

  ► Sie wird erst morgen wieder da sein.
  ► Er hat erst gestern sauber gemacht.

Die Temporaladverbien **zuvor** und **davor** bezeichnen die Vorzeitigkeit in einer Reihenfolge.

- **zuvor** *{º} adv temp*

  ► Bitte decke den Tisch, aber räume zuvor noch dein Zeug weg.

- **davor** *{º} adv temp*
  ► Davor war ich noch im Kino.

Die Temporaladverbien **dann**, **sodann**, **danach**, **darauf** und **anschließend** bezeichnen die Nachzeitigkeit in einer Reihenfolge.

- **dann** *{º} adv temp*
  ► Dann hast du Freizeit.
- **sodann** *{º} adv temp*
  ► Sodann hörte man nie wieder etwas von ihr.
- **danach** *{º} adv temp*
  ► Danach ging ich ins Bett.
- **darauf** *{º} adv refe*
  ► Erst einige Zeit darauf meldeten sich einige Zeugen.

Das Temporaladverb **anschließend** betont die unmittelbare Nachzeitigkeit in einer Reihenfolge.

- **anschließend** *{º} adv temp*
  ► Wenn wir uns damit beeilen, können wir anschließend noch an den Strand gehen.

Das Temporaladverb **dazwischen** bezeichnet die Zwischenzeitigkeit in einer Reihenfolge.

- **dazwischen** *{º} adv loca*
  ► Wir haben noch zwei Vorträge, aber dazwischen ist eine Pause.

Das Temporaladverb **dabei** betont die Gleichzeitigkeit zweier Ereignisse oder die Jetztzeitigkeit eines Ereignisses.

- **dabei** *{º} adv temp*
  ► Sie las ein Buch und hörte dabei Musik.
  ► Ich war gerade dabei, dich anzurufen.
- **da**(**mals**) *{º} adv temp*
  ► Damals gab es noch keine Computer.

Das Temporaladverb **je**(**mals**) bezeichnet jeden Zeitpunkt.

- **je**(**mals**) *{º} adv temp*
  ► Wer hätte das jemals gedacht.

Das Temporaladverb **sonst**(**en**) bezeichnet jeden außer den betrachteten Zeitpunkt.

- **sonst**(**en**) *{º} adv temp*
  ► Hier ist alles noch wie sonst.
- **irgendwann** *adv temp*
  ► Irgendwann findet es sich schon wieder an.
- **irgendeinmal** *adv temp*
  ► Besuche mich doch irgendeinmal, wenn du in der Nähe bist.
- **gleich** *adv temp*
  ► Moment, ich komme gleich.
- **gleichzeitig** *adv temp*
  ► Ich kann nicht zwei Dinge gleichzeitig tun.
- **inzwischen** *adv temp*
  ► Wir müssen noch warten. Inzwischen können wir noch schnell aufräumen.

- **indem** *{º} adv temp*

  ► Ich mache das Essen fertig und du deckst indem den Tisch.
- **indes**(**sen**) *{º} adv temp*

  ► Fangt doch indessen schon einmal ohne mich an.
- **unterdes**(**sen**) *{º} adv temp*

  ► Unterdessen war viel geschehen.
- **währenddessen** *{º} adv temp*

  ► Es war ein Wunder, dass sie währenddessen nicht verhungerten.
- **währenddem** *{º} adv temp*

  ► Währenddem durfte sie weder essen noch trinken.

Das Temporaladverb **d**(**a**)**rüber** bezeichnet einen begleitenden Zeitraum.

- **d**(**a**)**rüber** *{º} adv temp*

  ► Er las noch ein wenig und schlief schließlich darüber ein.
- (**all**)**derweil**(**en**) *{º} adv temp*

  ► Ich gehe in den Garten, du schaust dich derweil im Haus um.
- (**all**)**dieweil**(**en**) *{º} adv temp*

  ► Der Assistent wartete noch auf den Kommissar, befragte aber dieweil schon einmal die Zeugin.
- **solang**(**e**) *{º} adv temp*

  ► Lass dir Zeit, ich lese solang noch ein wenig.
- **um** *{º} adv temp*

  ► Die Zeit ist um.

Die Temporaladverbien **schließlich**, **schlüsslich**, (**schluss**)**endlich** und **letzt**(**end**)**lich** bezeichnen einen Abschlusspunkt.

- **schließlich** *{º} adv temp*

  ► So haben wir schließlich doch noch Erfolg gehabt.
- **schlüsslich** *{º} adv temp*

  ► Sie willigte schlüsslich in die Heirat ein.
- (**schluss**)**endlich** *{º} adv temp*

  ► Er traf schlussendlich die richtige Entscheidung.
- **letzt**(**end**)**lich** *{º} adv temp*

  ► Letztendlich haben sie sich aber dann wieder vertragen.

Das Temporaladverb **endlich** bezeichnet einen Ankunftspunkt.

- **endlich** *{º} adv temp*

  ► Endlich war ich wieder zu Hause.
  ► Na endlich!

Das Temporaladverb **durch** bezeichnet die Überscheitung eines durch eine Uhrzeit angegebenen Zeitpunkts.

- **durch** *{º} adv temp*

  ► Als er endlich fertig war, war es schon 5 Uhr durch.

direktionale Temporaladverbien

- **hin** *{º} adv temp dir*

► Zum Sommer hin wird es immer wärmer.

Das direktionale Temporaladverb **dahin** bezeichnet eine bestimmte Zielzeit in unbestimmter Zukunft.

- **dahin** *{º} adv temp dir*

  ► Bis dahin müssen wir uns noch gedulden.

- **her** *{º} adv temp dir*

  ► Ich kannte sich von früher her.

Die direktionalen Temporaladverbien **seitdem** und **seither** bezeichnen den Zeitraum der Nachzeitigkeit ab einem Zeitpunkt der Vorzeit.

- **seitdem** *{º} adv temp dir*

  ► Hier hat sich seitdem nichts verändert.

- **seither** *{º} adv temp dir*

  ► Die Preise sind seither um ein Viertel gestiegen.

Das direktionale Temporaladverb **bisher** bezeichnet den Zeitraum der Vorzeitigkeit bis zur Jetztzeit.

- **bisher** *{º} adv temp dir*

  ► Bisher war alles gut.

Das direktionale Temporaladverb (**zu**)**künftig** bezeichnet den Zeitraum der Nachzeitigkeit ab der Jetztzeit.

- (**zu**)**künftig** *{º} adv temp dir*

  ► Wir müssen davon ausgehen, zukünftig höhere Preise bezahlen zu müssen.

Die direktionalen Temporaladverbien **weiter**(**hin**) und **ferner**(**hin**) bezeichnen die Fortsetzung des Zeitraums der Vorzeitigkeit in den Zeitraum der Nachzeitigkeit.

- **weiter**(**hin**) *{º} adv temp dir*

  ► Es ist auch weiterhin mit Regen zu rechnen.

- **ferner**(**hin**) *{º} adv temp dir*

  ► Wirst du dieses Öl auch ferner verwenden?

Das direktionale Temporaladverb **nunmehr** betonen das Andauern eines Zeitraums der Vorzeitigkeit bis oder der Nachzeitigkeit ab der Jetztzeitigkeit.

- **nunmehr** *{º} adv temp dir*

  ► Nunmehr dauert der Regen schon vier Tage.
  ► Nunmehr soll es diesen Streit nicht mehr geben.

Das direktionale Temporaladverb **durch** bezeichnet die Ablauf eines Zeitraums während einer Handlung.

- **durch** *{º} adv temp dir*

  ► Sie feuerten die ganze Nacht durch.

Themativadverbien

Die Themativadverbien **davon**, **d**(**a**)**rüber** und **d**(**a**(**d**))**rum** bezeichnen das Thema einer Aussage oder Kommunikation oder den Inhalt einer Angelegenheit.

- **davon** *{º} adv them*

  ► Sie hat uns davon berichtet.

- **d**(**a**)**rüber** *{º} adv them*

  ► Darüber hat er nie gesprochen.

- **d(a(d))rum** *{º} adv them*

  ► Ich kümmere mich darum!

Pronomen

Anmerkung: Für die Flexion der Pronomen werden zwei völlig voneinander getrennte Systeme verwendet. Das erste System dient zur Beschreibung der Personalpronomen und der Reflexivpronomen. Das zweite System dient zur Beschreibung der Deteminativ-, Interogativ-, Demonstrativ-, Reziprok- und Relativpronomen und schließt auch die Artikel mit ein.

Personalpronomen

Deklinationsgruppen 1x, 1y, 2

Die Personalpronomen der 1. und 2. Person bilden die Deklinationsgruppen **1x** und **1y**. Die Personalpronomen der 3. Person bilden die Deklinationsgruppe **2**.

Lexikalisch wird der Nominativ im Singular und im Plural als Lemma angegeben.

Gruppe		1x	1y	2		
Kasus		1. Person	2. Person	3. Person		
				Maskulinum	Femininum	Neutrum
sg	*nom*	ich	du	er	sie	es
sg	*gen*	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
sg	*dat*	mir	dir	ihm	ihr	ihm
sg	*acc*	mich	dich	ihn	sie	ihn
pl	*nom*	wir	ihr	sie		
pl	*gen*	unser	euer	ihrer		
pl	*dat*	uns	euch	ihnen		
pl	*acc*	uns	euch	sie		

Deklinationsgruppen 3, 4, 5

Das generalitive und die honorativen Personalpronomen bilden die Deklinationsgruppen **3**, **4** und **5**.

Der Generalitiv existiert nur im Singular Nominativ.

Der moderne Honorativ ist im Singular und Plural formgleich mit der 3. Person Plural.

Der historische Honorativ ist im Singular und Plural formgleich mit der 2. Person Plural.

Gruppe		3	4	5
Kasus		Generalitiv	Honorativ historisch	Honorativ modern
sg	*nom*	man	Ihr	Sie
sg	*gen*	-	Euer	Ihrer
sg	*dat*	-	Euch	Ihnen
sg	*acc*	-	Euch	Sie
pl	*nom*	-	Ihr	Sie
pl	*gen*	-	Euer	Ihrer
pl	*dat*	-	Euch	Ihnen
pl	*acc*	-	Euch	Sie

*Anmerkung: Weil der Generalitiv **man** nur im Nominativ Singular existiert, wird in allen anderen Fällen das indefinite Demonstrativpronomen **eine** benutzt.*

Determinativpronomen

Deklinationsgruppe ax

Teiladjektivische Determinativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **ax**. Sie flektieren in Genus, Numerus, Kasus und Stärke, haben aber nicht alle eine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht mit Ausnahme der Genitivformen auf **-s** der starken Flexion den Adjektiven der Deklination **1**. Die Genitivformen auf **-s** entsprechen dem Universalartikel der Deklinationsgruppe **ax**.*

Lexikalisch wird, wenn vorhanden, die Grundform, sonst der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

Einzelformen	
Grundform	solch

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	solcher	solche	solches	solche
gen	solches/solchen	solcher	solches/solchen	solcher
dat	solchem	solcher	solchem	solchen
acc	solchen	solche	solches	solche

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	solche	solche	solche	solchen
gen	solchen	solchen	solchen	solchen
dat	solchen	solchen	solchen	solchen
acc	solchen	solche	solche	solchen

gemischte Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	solcher	solche	solches	solchen
gen	solchen	solchen	solchen	solchen
dat	solchen	solchen	solchen	solchen
acc	solchen	solche	solches	solchen

Sonderformen	
0	keine **Grundform**
1	keine **schwache Flexion**
2	keine **gemischte Flexion**
3	kein **Plural**
4	**gemischte Flexion** ohne **Plural**
5	alternativ **starke Flexion** *n sg nom*, *acc* wie **Grundform**

Nutzung: Der alternative Genitiv Singular Maskulinum und Neutrum auf **-en** kann fakultativ vor Substantiven stehen, die auf Genitiv-s auslauten.

► am 15. diesen Monats, *oder*: am 15. dieses Monats

Deklinationsgruppe ay

Die Definitpronomen **der** und **ebender** bilden die Deklinationsgruppe **ay**. Sie flektieren in Genus, Numerus und Kasus und haben keine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht dem Definitartikel der Deklinationsgruppe **ay**.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	der	die	das	die
gen	des	der	des	der
dat	dem	der	dem	den
acc	den	die	das	die

Deklinationsgruppe bx

Possessivpronomen bilden die Deklinationsgruppe **bx**. Sie flektieren in Genus, Numerus und Kasus und haben eine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht dem Negativartikel der Deklinationsgruppe **bx**.*

Einzelformen	
Grundform	mein

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	mein	meine	mein	meine
gen	meines	meiner	meines	meiner
dat	meinem	meiner	meinem	meinen
acc	meinen	meine	mein	meine

Sonderformen	
1	fakultativ Endungen ohne **-e-** in *m gen*, *dat*, *acc* und *n gen*, *dat* und *pl dat*
2	**flüchtiger Vokal** im Stamm außer in *m nom* und *n nom*, *acc*

Deklinationsform bx¹

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	unser	unsere	unser	unsere
gen	unser(e)s	unserer	unser(e)s	unserer
dat	unser(e)m	unserer	unser(e)m	unser(e)n
acc	unser(e)n	unsere	unser	unsere

Deklinationsform bx²

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	unser	unsre	unser	unsre
gen	unsres	unsrer	unsres	unsrer
dat	unsrem	unsrer	unsrem	unsren
acc	unsren	unsre	unser	unsre

Deklinationsgruppe by

Das Indefinitpronomen **irgendein** bildet die Deklinationsgruppe **by**. Es flektiert in Genus und Kasus und hat keine Grundform und keinen Plural.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht dem Indefinitartikel der Deklinationsgruppe **by**, jedoch zusätzlich mit schwacher Flexion.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	ein	eine	ein	einige
gen	eines	einer	eines	einiger

dat	einem	einer	einem	einigen
acc	einen	eine	ein	einige

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	eine	eine	eine	einen
gen	einen	einen	einen	einen
dat	einen	einen	einen	einen
acc	einen	eine	eine	einen

Sonderformen	
º	keine **schwache Flexion** und kein **Plural**

Deklinationsgruppe cx

Volladjektivische Determinativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **cx**. Sie flektieren in Genus, Numerus, Kasus und Stärke und haben keine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht den Adjektiven der Deklination **1**, jedoch ohne gemischte und mit reduzierter schwacher Flexion.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	selber	selbe	selbes	selbe
gen	selben	selber	selben	selber
dat	selbem	selber	selbem	selben
acc	selben	selbe	selbes	selbe

schwache Flexion			
Kasus	Singular		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum
dat	selben	selben	selben
acc	-	-	selbe

Deklinationsgruppe cy

Kontraktive Definitpronomen, die Kontraktionen von Definitartikel und adjektivischem Pronomen darstellen, bilden die Deklinationsgruppe **cy** und haben keine Grundform.

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

*Anmerkung: Als Kontraktion flektieren sie in beiden Bestandteilen. Die Gruppe entspricht dem Definitartikel der Deklinationsgruppe **ay**, kombiniert mit der schwachen Flexion der Deklination **1** der Adjektive.*

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	derjenige	diejenige	dasjenige	diejenigen
gen	desjenigen	derjenigen	desjenigen	derjenigen
dat	demjenigen	derjenigen	demjenigen	denjenigen
acc	denjenigen	diejenige	dasjenige	diejenigen

Deklinationsgruppe d

Inflektive Determinativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **d**. Sie sind in Genus, Numerus und Kasus unveränderlich.

Einzelformen

Grundform	derlei

Graduierung			
Form	**Positiv**	**Komparativ**	**Superlativ**
1	wenig	weniger	(am) wenigsten
2	viel	mehr	(am) meisten

Sonderformen	
1	einfache Graduierung
2	Graduierungsformen unregelmäßig (viel)

Anmerkung 1: Der Gebrauch im Genitiv ist unüblich.

*Anmerkung 2: Nur die Diffusnumeralia **wenig** und **viel** sind graduierbar.*

Definitpronomen

- **der** *{ay} pro det def*

  ► War es die Frau dort?

*Anmerkung: Wird das umgangssprachliche Definitpronomen **der** gebraucht, ist es formal nicht vom Definitartikel **der** zu unterscheiden. Dies geschieht in gesprochener Sprache durch besondere Betonung. In geschriebener Sprache kann dies nur im Kontext erschlossen oder muss anderweitig markiert werden.*

- **ebender** *{ay} pro det def*

  ► Nein, ebendie Frau dort war es nicht.

- **dies** *{ax¹²⁵} pro det def*

  ► Es war dieser Mann, den ich gestern sah.

- **ebendies** *{ax¹²⁵} pro det def*

  ► Es war ebendieser Mann, den ich gestern sah.

Nutzung 1: Die Grundformen **dies** und **ebendies** können nur als Ersatz für den regelmäßigen Nominativ oder Akkusativ Singular Neutrum verwendet werden. Sie können nicht anderen Artikeln oder diesen entsprechenden Pronomen vorangestellt werden.

► dieses Kind, *auch*: dies Kind

Nutzung 2: Dem Definitpronomen **dies** kann der Universalartikel vorangestellt werden. Auch dann folgt es der starken Flexion.

► all dieser Unsinn, alle diese Schuhe

- **jene** *{ax⁰¹²} pro det def*

  ► Jene Männer habe ich noch nie gesehen.

Nutzung: Dem Definitpronomen **jene** kann der Universalartikel vorangestellt werden. Auch dann folgt es der starken Flexion.

► all jenes Wasser, alle jene Leute

- **ebenjene** *{ax⁰¹²} pro det def*

  ► Ebenjene Männer habe ich vorher schon gesehen.

- **selbe** *{cx} pro det def*

  ► Sie kam noch selben Tags.

- **selbige** *{cx} pro det def*

  ► Leider musste er selbigen Zuschuss später zurückzahlen.

Nutzung: Die Definitpronomen **selbe** und **selbige** schließen weitere Artikel aus, können aber auf definite Präpositionen im Dativ und Akkusativ Singular folgen, wofür die schwache Flexion verwendet wird.

► am selben Tag, zur selbigen Zeit

*Anmerkung 1: Die Definitpronomen **selbe** und **selbige** sind formgleich mit den Adjektiven **selbe** und **selbig**, insofern sie für beide Wortarten existieren. Sie sind formal nicht von diesen Adjektiven zu unterscheiden.*

*Anmerkung 2: Den Definitpronomen **selbe** und **selbige** könnten sachlich Definitartikel vorangestellt werden. Dies ist jedoch zumindest für **derselbe** durch das amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung in dessen Wortliste auf eine Kontraktion festgelgt, was gewöhnlich auf auf **derselbige** übertragen wird. Diese Regelung ist rein willkürlich.*

*Anmerkung 3: Dass das Definitpronomen **derselbe** in der Wortliste des amtlichen Regelwerks der deutschen Rechtschreibung aufgeführt wird, wird gewöhnlich so interpretiert, dass vor dem Adjektiv **selbe** kein Definitartikel stehen könne. Jedoch steht dem tatsächlich keine Regel entgegen und weder Definitpronomen noch Adjektiv **selbe** werden in der Wortliste genannt.*

- **derjenige** *{cy} pro det def*

  ► Das ist diejenige Frau, die ich gestern gesehen habe.

- **derselbe** *{cy} pro det def*

  ► Das ist nicht derselbe Mann, der gestern da war.

- **derselbige** *{cy} pro det def*

  ► Das ist dasselbige Taschentuch, das ich auch benutzt habe.

Definitpronomen erfordern schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Possessivpronomen

Anmerkung: Die Possessivpronomen dürfen nicht mit dem Genitiv der zugehörigen Personalpronomen beziehungsweise der zugehörigen indefiniten Demonstrativpronomen verwechselt werden. Diese Genitive werden nur als Genitivobjekt verwendet, nicht possessiv.

- **mein** *{bx} pro det pos 1.sg*

  ► Hast du noch mein Buch?

- **dein** *{bx} pro det pos 2.sg*

  ► Nein, dein Buch habe ich dir zurückgeben.

- **sein** *{bx} pro det pos m 3.sg*, **sein** *{bx} pro det pos n 3.sg*, **sein** *{bx} pro det pos gnr*

  ► Aber ich habe noch sein Buch.

- **ihr** *{bx} pro det pos f 3.sg*, **ihr** *{bx} pro det pos 3.pl*

  ► Das ist aber ihr Buch.

- **unser** *{bx¹, bx²} pro det pos 1.pl*

  ► Redest du von unserem Buch?

- **euer** *{bx¹, bx²} pro det pos 2.pl*

  ► Ich rede von euerm Buch.

- **Ihr** *{bx} pro det pos hon*

  ► Oder ist das Ihr Buch?

- **Euer** *{bx¹, bx²} pro det pos hon*

  ► Durchlaucht, ich rede natürlich von Eurem Buche.

Nutzung: Die Grundformen der personalisierten Possessivpronomen können wie bei Adjektiven prädikativ gebraucht werden. Dadurch unterscheiden sich die prädikativ gebrauchten Possessivpronomen von den possessiven Demonstrativpronomen.

► Ich bin dein, Liebling, voll und ganz!
► Wenn sie erst das Elixier getrunken haben, sind sie auf ewig unser.

- **jemand**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

► Da drüben lieg noch jemands Zeitung.

- **irgendjemand**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

► Irgendjemands Hut ist irgendwann einmal hier vergessen worden.

- **niemand**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

► Das ist niemands Bank. Die ist für alle da.

- **jedermann**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

► Das ist sicher nicht jedermanns Geschmack.

Possessivpronomen erfordern gemischte Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Selektivpronomen

- **solch** *{ax} pro det sel*

► Möchtest du solche Äpfel?

Nutzung 1: Die Grundform **solch** kann dem Indefinitartikel im Singular vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Solch ein Mensch würde das tun!

Nutzung 2: Die Grundform **solch** kann in gehobener Ausdrucksweise statt der flektierten Form verwendet werden.

► Solch Glück ist kaum zu fassen.

Nutzung 3: Dem Selektivpronomen **solch** kann ein Definitartikel, Universalartikel, Negativartikel oder Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Und es war auch der solche Eindringling, der den Mord beging.
► Das ist das Schicksal aller solchen Männer.
► Es gibt keine solchen Frauen.
► Das ist eine solche Frechheit!

- **manch** *{ax¹⁴} pro det sel*

► Er war mit mancher Frau zusammen.
► am 15. manches Monats, *oder*: am 15. manchen Monats

Nutzung 1: Die Grundform **manch** kann dem Indefinitartikel im Singular vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Da würde manch eine Frau schwach werden.

Nutzung 2: Die Grundform **solch** kann in gehobener Ausdrucksweise statt der flektierten Form verwendet werden.

► Manch Geist hat sich ob dieses Problems bereits verwirrt.

Nutzung 3: Dem Selektivpronomen **manch** kann im Singular ein Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Ein mancher Mann aber auch.

Die flektierten Selektivpronomen **solch** und **manch** erfordern schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen. Werden die Grundformen verwendet, erfordern sie starke Flexionsformen.

- **derlei** *{d} pro det sel*

► Auf derlei Gerede gebe ich nichts.

- **solcherlei** *{d} pro det sel*

  ► Ich befasse mich nicht mit solcherlei Unsinn.

- **mancherlei** *{d} pro det sel*

  ► Auf dem Markt gab es mancherlei Gewürze.

Die Selektivpronomen **derlei**, **solcherlei** und **mancherlei** erfordern starke Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Anmerkung: Weitere Selektivpronomen sind die Pronominalformen einiger Numeralia.

Universalpronomen

- **jede** *{ax⁰¹³} pro det sel ¦ num diff*

  ► Das macht jeder gute Gärtner.

- **jedwede** *{ax⁰¹³} pro det sel ¦ num diff*

  ► Sie war frei von jedwedem Neid.

- **jegliche** *{ax⁰¹³} pro det sel ¦ num diff*

  ► Das richtet sich gegen jegliche Menschen, nicht nur gegen Feinde.

Nutzung: Den Universalpronomen kann der Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Totalität der Auswahl zu verdeutlichen.

► Ein jedes Kind muss das erst lernen.
► Ein jedweder Versuch ist zum Scheitern verurteilt.
► Das Leben einer jeglichen Frau beginnt mit der Geburt.

Universalpronomen erfordern schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Anmerkung: Weitere Universalpronomen sind die Pronominalformen einiger Numeralia.

Negativpronomen

- **nichts** *{d} pro det sel ¦ num diff*

  ► Daraus konnte nichts Gutes entstehen.

Das Selektivpronomen **nichts** erfordert starke Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen. Seine Verwendung ist auf Kontinuativa in Form von substantivierten Adjektiven beschränkt.

Indefinitpronomen

- **irgendwelch** *{ax¹²} pro det ind*

  ► Du täuschst dich, wenn du glaubst, mir irgendwelchen Mist erzählen zu können.

Nutzung: Die Grundform **irgendwelch** kann dem Indefinitartikel im Singular vorangestellt werden, um die Beliebigkeit der Unbestimmtheit zu verdeutlichen.

► Das möchte ich sagen, bevor jetzt irgendwelch ein Verdacht ausgesprochen wird.

Das Indefinitpronomen **irgendwelch** erfordert schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

- **ein** *{by} pro det ind*

  ► Ein Apfel ist so gut wie der andere.

Nutzung: Dem Indefinitpronomen **ein** kann der Definitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Der eine Apfel kann gut sein, der andere schlecht.

*Anmerkung 1: Wird das Indefinitpronomen **ein** gebraucht, ist es formal nicht vom Indefinitartikel **ein** zu unterscheiden. Dies kann im Kontext erschlossen werden, da das Indefinitpronomen gewöhnlich im Vergleich gebraucht wird.*

*Anmerkung 2: Der starke Plural des Indefinitpronomens **ein** ist formgleich mit dem starken Plural der Adjektive **einig** und **einige**. Er ist formal nicht von diesen Adjektiven zu unterscheiden. Dies kann im Kontext erschlossen werden, da das Indefinitpronomen gewöhnlich im Vergleich gebraucht wird.*

- **irgendein** *{by⁰} pro det ind*

  ► Hast du irgendeine Ahnung, was das eben sollte?

Das Indefinitpronomen **irgendein** erfordert gemischte Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

Interrogativpronomen

Deklinationsgruppe ax

Das selektive Interrogativpronomen bildet die Deklinationsgruppe **ax**. Es flektiert in Genus, Numerus, Kasus und Stärke und hat keine schwache und im Plural keine gemischte Flexion.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht mit Ausnahme der Genitivformen auf **-s** der starken Flexion den Adjektiven der Deklination **1**. Die Genitivformen auf **-s** entsprechen dem Universalartikel der Deklinationsgruppe **ax**.*

Einzelformen	
Grundform	welch

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	welcher	welche	welches	welche
gen	welches/welchen	welcher	welches/welchen	welcher
dat	welchem	welcher	welchem	welchen
acc	welchen	welche	welches	welche

gemischte Flexion			
Kasus	Singular		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum
nom	welcher	welche	welches
gen	welchen	welchen	welchen
dat	welchen	welchen	welchen
acc	welchen	welche	welches

Nutzung: Der alternative Genitiv Singular Maskulinum und Neutrum auf **-en** kann fakultativ vor Substantiven stehen, die auf Genitiv-s auslauten.

► Welchen Geistes Kind ist er? *oder*: Wurzel Welches Geistes Kind ist er?

Deklinationsgruppe az

Die definiten Interrogativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **az**. Sie flektieren im Kasus und in der Belebtheit.

Anmerkung 1: Diese Gruppe enthält als einzige Formen in den historischen Fällen Instrumentiv und Lokativ, denen Attribute und Adverbiale gegenüberstehen. Die historischen Kasus werden aber nicht mehr als Flexionsformen wahrgenommen.

Lexikalisch werden die regulären Kasus unter den beiden Nominativen als Lemma zusammengefasst.

Anmerkung 2: Der Genitiv stellt als possessives Interrogativpronomen zusätzlich ein eigenständiges Lemma dar.

Anmerkung 3: Die historischen Kasus stellen als deskriptive Interrogativpronomen völlig eigenständige Lemmata dar.

Kasus	Animativum	Inanimativum
nom	wer	was
gen	wessen	
dat	wem	was
acc	wen	was
ins	wie	
loc	wo	

Deklinationsgruppe c

Volladjektivische Interrogativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **c**. Sie flektieren in Genus, Numerus, Kasus und Stärke und haben keine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht den Adjektiven der Deklinationsgruppe **1d**.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	wievielter	wievielte	wievieltes	wievielte
gen	wievielten	wievielter	wievielten	wievielter
dat	wievieltem	wievielter	wievieltem	wievielten
acc	wievielten	wievielte	wievieltes	wievielte

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	wievielte	wievielte	wievielte	wievielten
gen	wievielten	wievielten	wievielten	wievielten
dat	wievielten	wievielten	wievielten	wievielten
acc	wievielten	wievielte	wievielte	wievielten

gemischte Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	wievielter	wievielte	wievieltes	wievielten
gen	wievielten	wievielten	wievielten	wievielten
dat	wievielten	wievielten	wievielten	wievielten
acc	wievielten	wievielte	wievieltes	wievielten

Deklinationsgruppe d

Inflektive Interrogativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **d**. Sie sind in Genus, Numerus und Kasus unveränderlich.

Einzelformen	
Grundform	wessen

definite Interrogativpronomen

- **wer** *{az} pro int def*

  ► Wer hat das Buch? Wessen ist dieses Buch? Wem gehört es? Wen muss ich fragen?

- **was** *{az} pro int def*

  ► Was sieht grün aus? Was hast du gesehen?

Anmerkung: Der Genitiv ist allgemein und der Dativ ist für Inanimativa eher ungebräuchlich. Statt des Genitivs wird das formgleiche, aber anders benutzte possessive Interrogativpronomen bevorzugt.

- **wie** *{d} pro int def*

  ► Wie war der Urlaub?
  ► Wie heißt du?

possessive Interrogativpronomen

Anmerkung: Das possessive Interrogativpronomen ist zwar formgleich mit dem Genitiv der definiten Interrogativpronomen, ist aber selbst inflektiv. Der Genitiv wird nur für Fragen nach dem Genitivobjekt verwendet, nicht possessiv.

- **wessen** *{d} pro int pos*

  ► Wessen Buch ist das?
  ► Wessen Wäsche muss ich heute noch waschen?

selektive Interrogativpronomen

- **welch** *{ax} pro int sel*

Nutzung 1: Die Grundform **welch** kann dem Indefinitartikel im Singular vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Welch ein Mensch würde das tun?

Nutzung 2: Die Grundform **solch** kann in gehobener Ausdrucksweise statt der flektierten Form verwendet werden.

► Welch Unheil muss ich noch ertragen?

Nutzung 3: Dem selektiven Interrogativpronomen **welch** kann im Singular ein Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Einer welchen Frau würde er vertrauen?

Das flektierte selektive Interrogativpronomen **welch** erfordert schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen. Wird die Grundform verwendet, erfordert es starke Flexionsformen.

- **wievielerlei** *{d} pro int sel*

  ► Wievielerlei Gelbtöne gibt es eigentlich?

Das selektive Interrogativpronomen **wievielerlei** erfordert starkhe Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

deskriptive Interrogativpronomen

Anmerkung 1: Deskriptive Interrogativpronomen sind besondere Kasus der definiten Interrogativpronomen oder stellen Kontraktionen derselben mit anderen Wörtern dar.

Anmerkung 2: Einige deskriptive Interrogativpronomen verlangen Präpositionen, die vor ihnen stehen.

Anmerkung 3: Einige deskriptive Interrogativpronomen werden für Fragen nach Präpositionalobjekten verwendet. In diesem Fall ergibt sich das zu verwendende Pronomen aus einer mit einem Verb verbundenen Präposition und sein formaler Typ ist referential, ohne eigenständige Bedeutung.

► Woran liegt es, dass ich nicht schlafen kann?
► Wovor versteckst du dich?
► Wovon sollen wir leben?

- historische Kasus von **wer**
  - **wie** *{d} pro int grad*

    ► Wie groß ist der Baum?

- **wie** *{d} pro int moda*
  ► Wie macht man das?
- **wo** *{d} pro int loca*
  ► Wo steckt er nur wieder?

- abgeleitet aus **was**
  - **wann** *{d} pro int cond*
    ► Wann ist der Tatbestand des Mordes erfüllt?
  - **wann** *{d} pro int temp*
    ► Wann kommt der Zug an?
  - **warum** *{d} pro int caus*
    ► Warum schweben wir nicht einfach davon?
  - **warum** *{d} pro int inte*
    ► Warum hast du das getan?
- abgeleitet aus **wessen**
  - **weshalb** *{d} pro int caus*
    ► Weshalb ist Feuer heiß?
  - **weshalb** *{d} pro int inte*
    ► Weshalb isst du kein Fleisch?
  - **weswegen** *{d} pro int caus*
    ► Wewegen steht unser Auto nicht vor der Tür?
  - **weswegen** *{d} pro int inte*
    ► Weswegen sollte ich das wollen?
  - **wessenthalben** *{d} pro int caus*
    ► Wessenthalben musste er sterben?
  - **wessenthalben** *{d} pro int inte*
    ► Wessenthalben hast du das gesagt?
  - **wessentwegen** *{d} pro int caus*
    ► Wessentwegen liegt sie nun im Krankenhaus?
  - **wessentwegen** *{d} pro int inte*
    ► Wessentwegen sollte ich das tun?
  - **wessentwillen** *{d} pro int inte*

*Anmerkung: Das deskriptive Interrogativpronomen **wessentwillen** bildet mit **um** als Funktionsanzeiger eine feste Verbindung.*

► Um wessentwillen hat er den Mord begangen?

- abgeleitet aus **wie**
  - **wieso** *{d} pro int caus*
    ► Wieso kann ich mich nur nicht daran erinnern?
  - **wieso** *{d} pro int inte*
    ► Wieso hat sie Majoran da reingetan?
  - **wievielte** *{c} pro int qual*

► Wievielter wurde er? Den wievielten haben wir heute?

- **wievielmal** *{d} pro int grad*

  ► Wievielmal hat er den Hochzeitstag schon vergessen?

- **wievielt** *{d} pro int grad*

  ► Zu wievielt waren sie auf der Party?

- **inwiefern** *{d} pro int grad*

  ► Inwiefern kann ich mich darauf verlassen?

- **inwieweit** *{d} pro int grad*

  ► Inwieweit handelt es sich um einen Erfolg?

- **wiefern** *{d} pro int grad*

  ► Wiefern irre ich mich?

- **wieweit** *{d} pro int grad*

  ► Wieweit ist sich das Gericht dieses Problems bewusst?

- abgeleitet aus **wo**

  - **wozu** *{d} pro int effe*

    ► Wozu führt ein solches Verhalten?

  - **wozu** *{d} pro int fina*

    ► Wozu brauchst du das?

  - **womit** *{d} pro int inst*

    ► Womit kann ich den Tisch abschleifen?

  - **womit** *{d} pro int refe*

    ► Womit soll er dann weitermachen?

  - **wofür** *{d} pro int fina*

    ► Wofür willst du das haben?

  - **wofür** *{d} pro int refe*

    ► Wofür hast du kein Verständnis?

  - **wogegen** *{d} pro int loca dir*

    ► Wogegen bis du gefahren?

  - **wogegen** *{d} pro int adve*

    ► Wogegen demonstrieren Sie hier?

  - **wobei** *{d} pro int temp*

    ► Wobei hat sie ihn erwischt?

  - **woneben** *{d} pro int loca*

    ► Woneben lag der Käse?

  - **woneben** *{d} pro int loca dir*

    ► Woneben hat sie die Zeitung getan?

  - **woran** *{d} pro int loca*

    ► Woran lehnte die Leiter?

  - **woran** *{d} pro int loca dir*

    ► Woran hast du das genagelt?

- **wodran** *{d} pro int loca*
  ► Wodran hing der Strick?
- **wodran** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodran wird der Knopf genäht?
- **worin** *{d} pro int loca*
  ► Worin war die Milch?
- **wodrin** *{d} pro int loca*
  ► Wodrin ist bitte das Salz?
- **wovor** *{d} pro int loca*
  ► Wovor hängt der Vorhang?
- **wovor** *{d} pro int loca dir*
  ► Wovor bist du mit dem Wagen gefahren?
- **wohinter** *{d} pro int loca*
  ► Wohinter hattest du dich versteckt?
- **wohinter** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohinter ist er gegangen?
- **worauf** *{d} pro int loca*
  ► Worauf steht die Vase?
- **worauf** *{d} pro int loca dir*
  ► Worauf bist du geklettert?
- **worauf** *{d} pro int refe*
  ► Worauf wartest du?
- **wodrauf** *{d} pro int loca*
  ► Wodrauf sitzt du da eigentlich?
- **wodrauf** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodrauf hat er sich gesetzt?
- **worunter** *{d} pro int loca*
  ► Worunter liegt der Schlüssel?
- **worunter** *{d} pro int loca dir*
  ► Worunter hast du den Schlüssel gelegt?
- **wodrunter** *{d} pro int loca*
  ► Wodrunter trägt er das Unterhemd?
- **wodrunter** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodrunter muss ich kriechen?
- **worüber** *{d} pro int loca*
  ► Worüber hing die Uhr?
- **worüber** *{d} pro int loca dir*
  ► Worüber flog der Vogel?
- **worüber** *{d} pro int them*
  ► Worüber haben die beiden geredet?

- **wodrüber** *{d} pro int loca*
  ► Wodrüber liegt die Decke?
- **wodrüber** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodrüber erstreckt sich die Brücke?
- **wodrüber** *{d} pro int them*
  ► Worüber wurde in dem Bericht informiert?
- **wovon** *{d} pro int loca dir*
  ► Wovon hast du das Bild entfernt?
- **wovon** *{d} pro int them*
  ► Wovon handelt das Buch?
- **wo**(**r**)**nach** *{d} pro int refe*
  ► Wonach riecht es hier?
- **wo**(**r**)**nach** *{d} pro int refe*
  ► Wonach hat er hier bloß gesucht?
- **woher** *{d} pro int loca dir*
  ► Woher kommst du gerade?
- **woher** *{d} pro int refe dir*
  ► Woher hast du das?
- **wohin** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohin ist sie so plötzlich verschwunden?
- **woheraus** *{d} pro int loca dir*
  ► Woheraus hast du den Knopf genommen?
- **wohinaus** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohinaus sollten wir gehen?
- **woraus** *{d} pro int loca dir*
  ► Woraus wird wohl als erstes ein Küken schlüpfen?
- **wodraus** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodraus war das Besteck, rechter oder linker Kasten?
- **woherein** *{d} pro int loca dir*
  ► Woherein mag der Täter gekommen sein?
- **wohinein** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohinein hast du die Goldmünze getan?
- **worein** *{d} pro int loca dir*
  ► Worein kommt bitte der Zucker?
- **woherauf** *{d} pro int loca dir*
  ► Woherauf ist er gekommen?
- **wohinauf** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohinauf willst du klettern?
- **woherab** *{d} pro int loca dir*
  ► Woherab kam das Wasser?

- **wohinab** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohinab ist der Ring gefallen?
- **woherunter** *{d} pro int loca dir*
  ► Woherunter weden sie kommen?
- **wohinunter** *{d} pro int loca dir*
  ► Wohinunter ist sie gestiegen?
- **woherum** *{d} pro int loca dir*
  ► Woherum führt diese Straße?
- **wo(d)rum** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodrum hast du den Strick gebunden?
- **wo(d)rum** *{d} pro int them*
  ► Worum geht es hier eigentlich?
- **wodurch** *{d} pro int loca dir*
  ► Wodurch muss ich den Faden fädeln?
- **wodurch** *{d} pro int caus*
  ► Wodurch kommt es eigentlich zu einem Herzinfarkt?
- **woraufhin** *{d} pro int caus*
  ► Woraufhin hat sie ihn geohrfeigt?

- abgeleitet aus **welch**
  - **welcherlei** *{d} pro int qual*
    ► Welcherlei Gewürze habt Ihr?
  - **welcherart** *{d} pro int qual*
    ► Welcherart war das Treffen?
  - **welchergestalt** *{d} pro int qual*
    ► Welchergestalt muss ich mir diesen Unbekannten vorstellen?
  - **welcherweise** *{d} pro int moda*
    ► Welcherweise soll das geschehen?

Demonstrativpronomen

Anmerkung: Demonstrativpronomen verhalten sich wie attributiv gebrauchte Adjektive, bei denen das folgende Substantiv weggelassen wird, weil es bereits anderswo genannt wurde. Sie leiten sich aus Artikeln, Determinativpronomen und Interrogativpronomen ab. Die Flexion folgt mit geringen Abweichungen dem gleichen Grundschema.

Deklinationsgruppe ax

Teiladjektivische Demonstrativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **ax**. Sie flektieren in Genus, Numerus, Kasus und Stärke, haben aber nicht alle eine Grundform.

Lexikalisch wird, wenn vorhanden, die Grundform, sonst der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

- Die Flexion dieser Gruppe ist identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Determinativpronomen. Da kein Substantiv folgt, kommen jedoch keine alternativen Formen des Genitiv Singular Maskulinum und Neutrum auf **-en** vor.

Deklinationsgruppe ay

Die definiten Demonstrationspronomen **der** und **ebender** bilden die Deklinationsgruppe **ay**. Sie flektieren in Genus, Numerus und Kasus und haben keine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht dem Definitartikel der Deklinationsgruppe **ay**, weicht davon aber im Genitiv und im Plural Dativ ab.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	der	die	das	die
gen	dessen	deren	dessen	deren
dat	dem	der	dem	denen
acc	den	die	das	die

Deklinationsgruppe az

Die auf den definiten Interrogativpronomen basierenden indefiniten Demonstrationspronomen bilden die Deklinationsgruppe **az**. Sie flektieren im Kasus und in der Belebtheit.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht den definiten Interrogativpronomen der Deklinationsgruppe **az**, jedoch ohne Genitiv und historische Kasus.*

Lexikalisch werden beide Nominative als Lemmata angegeben.

Kasus	Animativum	Inanimativum
nom	wer	was
gen	-	
dat	wem	was
acc	wen	was

Deklinationsgruppe bx

Die possessiven und negativen Demonstrationspronomen bilden die Deklinationsgruppe **bx**. Sie flektieren in Genus, Numerus, Kasus und Stärke und haben keine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht den Determinativpronomen der Deklinationsgruppe **bx**, weicht aber erheblich davon ab.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	meiner	meine	mein(e)s	meine
gen	meines	meiner	meines	meiner
dat	meinem	meiner	meinem	meinen
acc	meinen	meine	mein(e)s	meine

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	meine	meine	meine	meinen
gen	meinen	meinen	meinen	meinen
dat	meinen	meinen	meinen	meinen
acc	meinen	meine	meine	meinen

Sonderformen	
1	fakultativ Endungen ohne **-e-** in *m* außer *nom* und *n*, schwachem *f gen*, *dat* und *pl* außer starkem *nom*, *gen*, *acc*
2	**flüchtiger Vokal** im Stamm
3	keine **schwache Flexion**

Deklinationsform bx¹

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	unserer	unsere	unser(e)s	unsere
gen	unser(e)s	unserer	unser(e)s	unserer
dat	unser(e)m	unserer	unser(e)m	unser(e)n
acc	unser(e)n	unsere	unser(e)s	unsere

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	unsere	unsere	unsere	unser(e)n
gen	unser(e)n	unser(e)n	unser(e)n	unser(e)n
dat	unser(e)n	unser(e)n	unser(e)n	unser(e)n
acc	unser(e)n	unsere	unsere	unser(e)n

Deklinationsform bx²

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	unsrer	unsre	unsres	unsre
gen	unsres	unsrer	unsres	unsrer
dat	unsrem	unsrer	unsrem	unsren
acc	unsren	unsre	unsres	unsre

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	unsre	unsre	unsre	unsren
gen	unsren	unsren	unsren	unsren
dat	unsren	unsren	unsren	unsren
acc	unsren	unsre	unsre	unsren

Deklinationsgruppe by

Die auf dem Indefinitartikel basierenden indefiniten Demonstrationspronomen bilden die Deklinationsgruppe **by**. Sie flektieren in Genus, Numerus, Kasus und Stärke und haben keine Grundform.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht den Determinativpronomen der Deklinationsgruppe **by**, weicht aber erheblich davon ab.*

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

starke Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera
nom	einer	eine	ein(e)s	einige
gen	eines	einer	eines	einiger
dat	einem	einer	einem	einigen
acc	einen	eine	ein(e)s	einige

schwache Flexion				
Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	alle Genera

nom	eine	eine	eine	einen
gen	einen	einen	einen	einen
dat	einen	einen	einen	einen
acc	einen	eine	eine	einen

Sonderformen	
[1]	keine **schwache Flexion** und kein **Plural**

Deklinationsgruppe bz

Die indefiniten Demonstrativpronomen **jemand**, **irgendjemand** und **niemand** bilden die Deklinationsgruppe **bz**. Sie flektieren nur im Kasus.

Kasus	Singular
nom	jemand
gen	jemand(e)s
dat	jemand(em)
acc	jemand(en)

Anmerkung: Umgangssprachlich werden meist die endungslosen Varianten des Dativs und des Akkusativs verwendet. Bildungssprachlich werden die flektierten Varianten bevorzugt.

Deklinationsgruppe cx

Volladjektivische Demonstrativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **cx**. Sie flektieren identisch in Genus, Numerus, Kasus und Stärke und haben keine Grundform.

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Feminin als Lemma angegeben.

- Die Flexion dieser Gruppe ist vollständig identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Determinativpronomen.

Deklinationsgruppe cy

Kontraktive Demonstrativpronomen, die Kontraktionen von Definitartikel und adjektivischem Pronomen darstellen, bilden die Deklinationsgruppe **cy** und haben keine Grundform.

Lexikalisch wird der Nominativ Singular Maskulin als Lemma angegeben.

*Anmerkung: Als Kontraktion flektieren sie in beiden Bestandteilen. Die Gruppe entspricht dem Definitartikel der Deklinationsgruppe **ay**, kombiniert mit der schwachen Flexion der Deklination **1** der Adjektive.*

- Die Flexion dieser Gruppe ist vollständig identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Determinativpronomen.

Deklinationsgruppe d

Inflektive Demonstrativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **d**. Sie sind in Genus, Numerus und Kasus unveränderlich.

- Die Flexion dieser Gruppe ist vollständig identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Determinativpronomen.

definite Demonstrativpronomen

- **der** *{ay} pro dem def*

  ► Es war der. Ich erinnere mich dessen.

- **all**(**e**)**dem** *{d} pro dem def*

  ► Trotz alldem machte er weiter.
  ► Bei alldem ist es ein Wunder, dass sie noch lebt.

*Anmerkung: Das definite Demonstrativpronomen **all**(**e**)**dem** ist eine Kontraktion aus dem Universalartikel **all** und dem Dativ des definiten Demonstrativpronomens **der**. Es wird ausschließlich in Verbindung mit Präpositionen verwendet, die den Dativ verlangen.*

- **ebender** *{ay} pro dem def*

  ► Nein, ebendie war es nicht.

- **dies** *{ax¹²⁵} pro dem def*

  ► War es dieser?

- **ebendies** *{ax¹²⁵} pro dem def*

  ► Ja, es war ebendieser.

Nutzung 1: Die Grundformen **dies** und **ebendies** können nur als Ersatz für den regelmäßigen Nominativ oder Akkusativ Singular Neutrum verwendet werden. Sie können nicht anderen Demonstrativpronomen vorangestellt werden.

► Ich nehme dieses. *auch*: Ich nehme dies.

Nutzung 2: Dem definiten Demonstrativpronomen **dies** kann der Universalartikel vorangestellt werden. Auch dann folgt es der starken Flexion.

► all dieser, alle diese

- **jene** *{ax⁰¹²} pro dem def*

  ► Diese Äpfel mag ich nicht, jene aber schon.

Nutzung: Dem definiten Demonstrativpronomen **jene** kann der Universalartikel vorangestellt werden. Auch dann folgt es der starken Flexion.

► all jenes, alle jene

- **ebenjene** *{ax⁰¹²} pro dem def*

  ► Ebenjene möche ich haben.

- **selbe** *{cx} pro dem def*

  ► Ich kenne diese Frau, denn selbe war an jenem Tag anwesend.

- **selbige** *{cx} pro dem def*

  ► Leider musste er selbigen später zurückzahlen.

Nutzung: Die Definitpronomen **selbe** und **selbige** schließen Artikel aus, können aber auf definite Präpositionen im Dativ und Akkusativ Singular folgen, wofür die schwache Flexion verwendet wird.

► am selben, zur selbigen

*Anmerkung 1: Die definiten Demonstrativpronomen **selbe** und **selbige** sind formgleich mit den Adjektiven **selbe** und **selbig**, insofern sie für beide Wortarten existieren. Sie sind formal nicht von diesen Adjektiven zu unterscheiden.*

*Anmerkung 2: Den definiten Demonstrativpronomen **selbe** und **selbige** könnten sachlich Definitartikel vorangestellt werden. Dies ist jedoch zumindest für **derselbe** durch das amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung in dessen Wortliste auf eine Kontraktion festgelgt, was gewöhnlich auf auf **derselbige** übertragen wird. Diese Regelung ist rein willkürlich.*

*Anmerkung 3: Dass das definiten Demonstrativpronomen **derselbe** in der Wortliste des amtlichen Regelwerks der deutschen Rechtschreibung aufgeführt wird, wird gewöhnlich so interpretiert, dass vor dem Adjektiv **selbe** kein Definitartikel stehen könne. Jedoch steht dem tatsächlich keine Regel entgegen und weder definiten Demonstrativpronomen noch Adjektiv **selbe** werden in der Wortliste genannt.*

- **derjenige** *{cy} pro dem def*

  ► Das ist diejenige, die ich gestern gesehen habe.

- **ebenderjenige** *{cy} pro dem def*

  ► Ich haben ihm ebendasjenige selbst geschenkt.

- **derselbe** *{cy} pro dem def*

  ► Das ist nicht derselbe, der gestern da war.

- **ebenderselbe** *{cy} pro dem def*

► Ich kann bestätigen, dass es ebenderselbe ist.

- **derselbige** *{cy} pro dem def*

  ► Das ist dasselbige, das ich auch benutzt habe.

- **ebenderselbige** *{cy} pro dem def*

  ► Ebendasselbige möchte ich auch diesmal wieder.

possessive Demonstrativpronomen

Anmerkung: Die possessiven Demonstrativpronomen dürfen nicht mit dem Genitiv der zugehörigen Personalpronomen beziehungsweise der zugehörigen indefiniten Demonstrativpronomen verwechselt werden. Diese Genitive werden nur als Genitivobjekt verwendet, nicht possessiv.

- **meine** *{bx} pro dem pos*

  ► Das ist meins!

- **deine** *{bx} pro dem pos*

  ► Das andere dort ist deins.

- **seine** *{bx} pro dem pos*

  ► Oh, habe ich versehentlich seinen gegessen?

- **ihre** *{bx} pro dem pos*

  ► Nimm doch ihre, wenn du deine Brille nicht findest.

- **unsere** *{bx¹}*, **unsre** *{bx²} pro dem pos*

  ► Euer Lehrer ist doof, aber von unserem kann man wirklich etwas lernen.

- **euere** *{bx¹}*, **eure** *{bx²} pro dem pos*

  ► Schau, eure hat ein Loch.

- **Ihre** *{bx} pro dem pos hon*

  ► Ihres ist aber auch nicht schlecht.

- **Euere** *{bx¹}*, **Eure** *{bx²} pro dem pos hon*

  ► Mein Stand ist Eurem zu Diensten, so verlangt es die Sitte.

Nutzung: Den personalisierten possessiven Demonstrativpronomen kann ein Definitartikel vorangestellt werden, um das Besitzverhältnis besonders zu betonen. Sind damit Familienmitglieder gemeint, kann das fakultativ als Substantivierung verstanden werden,

► Den meinen geht es gut. *oder*: Den Meinen geht es gut.

- **jemand**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

  ► Sicher muss die Zeitung jemandes sein, aber es kümmert mich nicht.

- **irgendjemand**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

  ► Ich weiß nicht, wem der Hut gehört. Irgendjemandes wird er schon sein.

- **niemand**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

  ► Die Bank ist niemandes. Die ist für alle da.

- **jedermann**(**e**)**s** *{d} pro det pos gnr*

  ► Diese Art Uhr ist weit verbreitet. Das könnte jedermannes sein.

selektive Demonstrativpronomen

- **solch** *{ax} pro dem sel*

► Hast du nur grüne Äpfel? Ich habe leider nur solche.

Nutzung 1: Die Grundform **solch** kann dem indefiniten Demonstrativpronomen im Singular vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Solch einer würde das tun!

Nutzung 2: Dem selektiven Demonstrativpronomen **solch** kann ein Definitartikel, Universalartikel, Negativartikel oder Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Und es war auch der solche, der den Mord beging.
► Das werden alle solchen irgendwann zu spüren bekommen.
► Es gibt keine solchen.
► Eine solche habe ich schon einmal gegessen.

- **ebensolch** *{ax¹⁴} pro dem sel*

► Du wolltest rote Äpfel und daher habe ich ebensolche besorgt.

Nutzung 1: Die Grundform **ebensolch** kann dem indefiniten Demonstrativpronomen im Singular vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Ebensolch einen habe ich mir gewünscht.

Nutzung 2: Dem selektiven Demonstrativpronomen **ebensolch** kann ein Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Gestern lief mir ein ebensolcher über den Weg.

- **manch** *{ax¹⁴} pro dem sel*

► Sie machte so manchem Hoffnungen.

Nutzung 1: Die Grundform **manch** kann dem indefiniten Demonstrativpronomen im Singular vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Da hat sich manch einer Hoffnungen gemacht.

Nutzung 2: Dem selektiven Demonstrativpronomen **manch** kann im Singular ein Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Ein mancher war davon so beeindruck, dass er nachgab.

- **derlei** *{d} pro dem sel*

► Derlei mag ich gar nicht.

- **solcherlei** *{d} pro dem sel*

► Man hat schon sehr merkwürdige Dinge erlebt, auch solcherlei.

- **mancherlei** *{d} pro dem sel*

► Man denkt sich so mancherlei.

Anmerkung: Weitere selektive Demonstrativpronomen sind die Pronominalformen einiger Numeralia.

universale Demonstrativpronomen

- **alle** *{ax⁰¹²} pro dem sel* ¦ *num diff*

► Die Äpfel waren alle schlecht.

Nutzung: Obwohl prinzipiell möglich, werden die maskuline und feminine Form gewöhnlich nicht benutzt und durch die neutrale Form ersetzt. Der Genitiv Singular ist unüblich.

► Ist noch Soße da? Nein, es ist alles weg. *statt*: Nein, alle ist weg.

- **jede** *{ax⁰¹³} pro dem sel* ¦ *num diff*

► Schäme dich nicht, das kann doch jedem passieren.

- **jedwede** *{ax⁰¹³} pro dem sel* ¦ *num diff*

► Es war kein geeigneter Kandidaten zu finden, obwohl er jedweden gründlich geprüft hatte.

- **jegliche** *{ax⁰¹³} pro dem sel ¦ num diff*

► Keine Medizin hilft. Ich habe schon jegliche ausprobiert.

Nutzung: Den Universalpronomen **jede**, **jedwede** und **jegliche** kann der Indefinitartikel vorangestellt werden, um die Totalität der Auswahl zu verdeutlichen.

► Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art.
► Ein jedweder muss sich erst anmelden.
► Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, die Würde eines jeglichen muss geachtet werden.

negative Demonstrativpronomen

*Anmerkung: Das Demonstrativpronomen **nichts** ist auf Kontinuativa in Form von substantivierten Adjektiven beschränkt.*

- **nichts** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

► Ich bin mir sicher, dass er nichts in der Hand hielt.

- **keine** *{bx} pro dem sel ¦ num diff*

► Ich brauche keins.

indefinite Demonstrativpronomen

- **eine** *{by} pro dem ind*

► Da drüben steht einer. Das kann einem nicht egal sein.

Nutzung: Dem indefiniten Demonstrativpronomen **eine** kann der Definitartikel vorangestellt werden, um die Besonderheit der Auswahl zu verdeutlichen.

► Die einen sagen dies, die anderen das.

*Anmerkung: Der starke Plural des indefiniten Demonstrativpronomens **eine** ist formgleich mit dem starken Plural der Adjektive **einig** und **einige**. Er ist formal nicht von diesen Adjektiven zu unterscheiden. Dies kann im Kontext erschlossen werden, da das Indefinitpronomen gewöhnlich im Vergleich gebraucht wird.*

- **irgendeine** *{by¹} pro dem ind*

► Könnte mir mal irgendeiner helfen? Es muss nichts Besonderes sein, irgendeins tut es auch.

- **unsereine** *{by¹} pro dem ind*

► Da kann unsereiner nicht mithalten.

- **euereine** *{by¹} pro dem ind*

► Und wie steht es mit euereinem?

Nutzung: Oft wird das generische Neutrum der indefiniten Demonstrativpronomen **unsereine** und **euereine** verwendet, ohne zwischen Geschlechtern zu unterscheiden.

► Unsereins ist immer der Dumme.

- **welche** *{ax⁰¹²} pro dem ind*

► Ist Wasser da? Ich bräuchte jetzt welches.

- **irgendwelche** *{ax⁰¹²} pro dem ind*

► Ich brauche kein besonderes Salz. Mir würde schon irgendwelches reichen.

- **jemand** *{bz} pro dem ind*

► Ich wüsste da schon jemanden.

- **irgendjemand** *{bz} pro dem ind*

► Gib es irgendjemandem, der das brauchen kann?

- **niemand** *{bz} pro dem ind*
  ► Kann mir denn niemand helfen?
- **jedermann** *{d} pro dem ind*
  ► Diese Veranstaltung ist für jedermann offen.
- **was** *{az} pro dem ind*
  ► Ist alles in Ordnung oder hast du was?
- **irgendwas** *{az} pro dem ind*
  ► Aber irgendwas wirst du doch haben?
- **etwas** *{az} pro dem ind*
  ► Ich bin mir sicher, dass er etwas in der Hand hielt.
- **irgendetwas** *{az} pro dem ind*
  ► Mich hat irgendetwas gestochen.
- **wer** *{az} pro dem ind*
  ► Gestern habe ich wen getroffen, den ich schon Jahre nicht mehr gesehen habe.
- **irgendwer** *{az} pro dem ind*
  ► Irgendwer wird es schon brauchen können.
- **meinesgleichen** *{d} pro dem ind*
  ► Das kann sich meinesgleichen nicht leisten.
- **deinesgleichen** *{d} pro dem ind*
  ► Mit deinesgleichen mache ich mich nicht gemein.
- **seinesgleichen** *{d} pro dem ind*
  ► Ich kenne seinesgleichen leider nur zu gut.
- **ihresgleichen** *{d} pro dem ind*
  ► Ihresgleichen ist in unserer Straße nicht gern gesehen.
- **unseresgleichen**, **unsersgleichen**, **unsresgleichen** *{d} pro dem ind*
  ► Unseresgleichen muss zusehen, wie man auskommt.
- **eueresgleichen**, **euersgleichen**, **euresgleichen** *{d} pro dem ind*
  ► Euresgleichen kennt solche Sorgen nicht.
- **Ihresgleichen** *{d} pro dem ind hon*
  ► Das dürfte doch für Ihresgleichen kein Problem sein.
- **Eueresgleichen**, **Euersgleichen**, **Euresgleichen** *{d} pro dem ind hon*
  ► Wir können uns mit Euresgleichen nicht messen.

Reflexivpronomen

Anmerkung: Die Flexion der Reflexivpronomen folgt mit geringen Abweichungen dem gleichen Grundschema wie die Personalpronomen, jedoch fehlt der Nominativ.

Deklinationsgruppen 1x, 1y, 2

Die Reflexivpronomen der 1. und 2. Person bilden die Deklinationsgruppen **1x** und **1y**. Die Reflexivpronomen der 3. Person bilden die Deklinationsgruppe **2**.

Lexikalisch wird der Akkusativ als Lemma angegeben.

Gruppe		1x	1y	2		
Kasus		1. Person	2. Person	3. Person		
				Maskulinum	Femininum	Neutrum
sg	*gen*	mein(er)	dein(er)	sein(er)	ihr(er)	sein(er)
sg	*dat*	mir	dir	sich	sich	sich
sg	*acc*	mich	dich	sich	sich	sich
pl	*gen*	unser	euer	ihrer		
pl	*dat*	uns	euch	sich		
pl	*acc*	uns	euch	sich		

Deklinationsgruppen 3, 4, 5

Das generalitive und die honorativen Reflexivpronomen bilden die Deklinationsgruppen **3**, **4** und **5**.

Der Generalitiv existiert nur im Singular.

Der moderne Honorativ ist im Singular und Plural formgleich mit der 3. Peron Plural.

Der historische Honorativ ist im Singular und Plural formgleich mit der 2. Person Plural.

Gruppe		3	4	5
Kasus		Generalitiv	Honorativ historisch	Honorativ modern
sg	*gen*	sein(er)	Euer	Ihrer
sg	*dat*	sich	Euch	sich
sg	*acc*	sich	Euch	sich
pl	*gen*	-	Euer	Ihrer
pl	*dat*	-	Euch	sich
pl	*acc*	-	Euch	sich

Reziprokpronomen

Deklinationsgruppe d

Das Reflexivpronomen bildet die Deklinationsgruppe **d**. Es ist in Genus und Kasus unveränderlich und hat keinen Singular und keinen Nominativ.

*Anmerkung: Die Gruppe entspricht den Determinativpronomen der Deklinationsgruppe **d**, weicht aber erheblich davon ab.*

Lexikalisch wird der Akkusativ Plural als Lemma angegeben.

Gruppe		d
Kasus		Plural
pl	*gen*	einander
pl	*dat*	einander
pl	*acc*	einander

Relativpronomen

Anmerkung: Relativpronomen leiten sich aus Definitartikeln und Interrogativpronomen ab. Die Flexion folgt mit geringen Abweichungen dem gleichen Grundschema.

Deklinationsgruppe ax

Das teiladjektivische Relativpronomen bildet die Deklinationsgruppe **ax**. Es flektiert in Genus, Numerus und Kasus und hat eine Grundform.

- Die Flexion dieser Gruppe ist identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Determinativpronomen. Da kein Substantiv folgt, kommen jedoch keine alternativen Formen des Genitiv Singular Maskulinum und Neutrum auf **-en** vor.

Deklinationsgruppe ay

Das definite Relativpronomen bildet die Deklinationsgruppe **ay**.

- Die Flexion dieser Gruppe ist vollständig identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Demonstrativpronomen.

Deklinationsgruppe az

Die auf den definiten Interrogativpronomen basierenden indefiniten Relativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **az**. Sie flektieren im Kasus und in der Belebtheit.

- Die Flexion dieser Gruppe ist vollständig identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Demonstrativpronomen.

Deklinationsgruppe d

Inflektive Relativpronomen bilden die Deklinationsgruppe **d**. Sie sind in Genus, Numerus und Kasus unveränderlich.

- Die Flexion dieser Gruppe ist vollständig identisch mit der der gleichnamigen Gruppe der Interrogativpronomen.

definite Relativpronomen

- **der** *{ay} pro rel def*

  ► Das ist der Hund, der mich gebissen hat.
  ► Das ist das Schönste, das ich je erlebt habe.
  ► Das Verbrechen, dessen ich beschuldigt werde, habe ich nicht begangen.

possessive Relativpronomen

Anmerkung: Die possessiven Relativpronomen dürfen nicht mit dem Genitiv der zugehörigen definiten und indefiniten Relativpronomen verwechselt werden. Diese Genitive werden nur als Genitivobjekt verwendet, nicht possessiv.

- **dessen** *{d} pro rel pos*

  ► Das ist das Bett, dessen Matratze so hart ist.

*Anmerkung: Das possessive Relativpronomen **dessen** wird definit verwendet.*

- **wessen** *{d} pro rel pos*

  ► Ich weiß nicht, wessen Buch das ist.
  ► In der Liste steht, wessen Wäsche heute noch gewaschen werden muss.

*Anmerkung: Das possessive Relativpronomen **wessen** wird indefinit verwendet.*

selektive Relativpronomen

- **welche** *{ax[12]} pro rel ind*

  ► Das ist das Kind, welches sein Buch zu Hause vergessen hat.
  ► Haben sie das Medikament, um welches ich Sie gebeten hatte?
  ► Das Verbrechen, welches er beschuldigt wird, hat er auch begangen.

Nutzung: Die Grundform **welch** kann in gehobener Ausdrucksweise statt der flektierten Form verwendet werden.

► Wir wissen noch nicht, welch positiven Einfluss das haben wird.
► Wir haben Äpfel, Birnen und Pfirsiche, welch letztere besonders schmackhaft sind.

Das flektierte selektive Interrogativpronomen erfordert schwache Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen. Wird die Grundform verwendet, erfordert es starke Flexionsformen.

indefinite Relativpronomen

- **wer** *{az} pro rel ind*

  ► Wer Moskau besucht, sollte sich das Lenin-Mausoleum besuchen.
  ► Ich gebe mein Geld, wem ich will.

- **was** *{az} pro rel ind*

  ► Ich mache, was ich will.
  ► Jeder soll bekommen, wessen er bedarf.

Nutzung 1: Pronomen und substantivierte Adjektive mit neutralem Genus werden durch **was** repräsentiert.

► Sie sah nur das, was sie sehen wollte.
► Das ist alles, was ich dir anbieten kann.
► Das ist das Schönste, was ich je erlebt habe.

Nutzung 2: Komplette übergeordnete Sätze werden durch **was** repräsentiert.

► Wir gingen hinunter ins Dorf, was eigentlich verboten war.

deskriptive Relativpronomen

Anmerkung: Die deskriptiven Interrogativpronomen können auch als deskriptive Relativpronomen verwendet werden. Wegen der großen Menge werden im Folgenden nur exemplarisch einige häufigere Fälle aufgeführt.

- **wie** *{d} pro rel grad*

  ► Ich weiß genau, wie klug du bist.

- **wie** *{d} pro rel mod*

  ► Die Art, wie du das machst, ist mir fremd.

- **wo** *{d} pro rel loca*

  ► Ich bleibe, wo ich bin.
  ► Der Ort, wo sie wohnt, liegt gleich dort drüben.
  ► Wir helfen, wo immer wir können.

- **wann** *{d} pro rel temp*

  ► Ich esse, wann ich will.
  ► Der Augenblick, wann das Elektron erscheint, ist völlig unbestimmt.

Verben

Verben werden konjugiert und flektieren in Tempus, Person und Numerus.

► ich gehe, sie gingen

Klasse	Bezeichnung	Form
r	radikal	**einfache** Stammverben
i	inseparabel	**untrennbar** *zusammengesetzte* Verben
s	separabel	**trennbar** *zusammengesetzte* Verben

Radikale Verben bestehen nur aus einem einfachen Stamm, ergänzt um eine Flexionsendung. Sie bilden die Deklinationsklasse **r**.

► *Infinitiv*	*Infinitiv mit zu*	*1. Person Präsentum*	*Partizip I*	*Partizip II*
► reisen	zu reisen	ich reise	reisend	gereist

Inseparable Verben bestehen aus einem radikalen Verb mit vorangestelltem Präfix oder Modifix. Bei ihnen ist der Präfix oder Modifix in allen Modi und Formen gebunden. Beim Partizip II tritt das Partizippräfix dazwischen. Sie bilden die Deklinationsklasse **i**.

► *Infinitiv*	*Infinitiv mit zu*	*1. Person Präsentum*	*Partizip I*	*Partizip II*
► verreisen	zu verreisen	ich verreise	verreisend	verreist

Nutzung: Die Präfixe **be-**, **de-**, **des-**, **emp-**, **ent-**, **er-**, **ge-**, **miss-**, **re-**, **ver-** und **zer-** sind grundsätzlich nicht abtrennbar.

► Er bestand die Prüfung.
► Missverstehen Sie mich bitte nicht.

Separable Verben bestehen aus einem radikalen Verb mit vorangestelltem Präfix oder Modifix. Bei ihnen wird der Präfix oder Modifix in allen Modi vom Rest des Verbs abgetrennt und nachgestellt. Beim Infinitiv und den Partizipien ist er gebunden. Beim Partizip II tritt das Partizippräfix dazwischen. Sie bilden die Deklinationsklasse **s**.

► *Infinitiv*	*Infinitiv mit zu*	*1. Person Präsentum*	*Partizip I*	*Partizip II*
► abreisen	abzureisen	ich reise ab	abreisend	abgereist

Nutzung: Die Präpositionspräfixe **ab-**, **an-**, **auf-**, **aus-**, **bei-**, **ein-**, **entgegen-**, **entlang-**, **gegen-**, **in-**, **mit-**, **nach-**, **vor-**, zu-, **zuwider-** und **zwischen-** sowie Modifixe, die nicht frei vorkommen, sind grundsätzlich abtrennbar.

► Der Zug fuhr pünktlich ab.
► Diese Unsitte nahm mit der Zeit leider überhand.

Anmerkung: Bei den meisten Präfixen und Modifixen entscheidet die tatsächliche oder empfundene Bedeutung darüber, ob die entsprechenden Verben inseparabel oder separabel sind.

***Nutzung* 1**: Die Präpositionspräfixe **durch-**, **hinter-**, **über-**, **um-**, **unter-** und **wider-** sowie Adverbpräfixe, insbesondere der Richtung, sind abtrennbar, wenn sie im Infinitv betont sind.

► Der Balken bricht durch. *aber*: Das Auto durchbricht die Absperrung.
► Er ging zum Tisch hinter. *aber*: Sie hinterging ihn schamlos.
► Sie setzten mit der Fähre über. *aber*: Er übersetzte das Buch.
► Der Radfahrer fuhr den Fußgänger um. *aber*: Das Auto umfährt das Hindernis.
► Bei Regen stellt er sich immer unter. *aber*: Sie unterstellte ihm Unehrlichkeit.
► Das Wasser spiegelt den Mond wider. *aber*: Der Beschuldigte widersprach heftig.
► Bitte hole mir den Ball wieder. *aber*: Bitte wiederhole den Satz noch einmal.

***Nutzung* 2**: Komposita aus Substantiv oder Adjektiv und Verb sind abtrennbar, wenn ihre Bestandteile als selbstständig empfunden werden.

► Der ganze Saal stand Kopf. *aber*: Der Lehrer maßregelte den Schüler.
► Er stellte den Braten kalt. *aber*: Sie liebäugelte mit dem Kuchen.

Der Konjuktiv I wird immer aus dem Präsentum-Stamm und den Endungen wie in Konjugationsgruppe **1** gebildet.

► ich backe ► ich/er backe du backest wir/sie backen ihr backet

Der Konjuktiv II wird immer aus dem, eventuell umgelauteten, Präteritum-Stamm und den Endungen des Konjunktivs I gebildet.

► ich buk ► ich/er buke du bukest wir/sie buken ihr buket

Konjugation regelmäßiger Verben

Der Konjugationsgruppen regelmäßiger Verben unterscheiden sich nur durch die Erweiterung von konsonantisch anlautenden Endungen um ein vorangestelltes **-e-** in der Gruppe **2** und die Reduktiuon der Infinitivendung um **-e-** in der Gruppe **3**.

Der Konjuktiv I regelmäßiger Verben ist in der 1. Person sowie im Plural der 3. Person formgleich mit dem Präsentum.

Der Konjunktiv II regelmäßiger Verben ist formgleich mit dem Präteritum.

Konjugationsgruppe 1

Anmerkung: Die Untergruppen unterscheiden sich nur in der Bildung des Partizips II mit oder ohne Partizippräfix.

Form		1a	1b
inf		lachen	rasieren
imp	*sg*	lach[e]!	rasier[e]!
imp	*pl*	lacht!	rasiert!
par I		lachend	rasierend
par II		gelacht	rasiert
pres	*1.sg*	ich lache	ich rasiere
pres	*2.sg*	du lachst	du rasierst
pres	*3.sg*	er lacht	er rasiert
pres	*1.pl*	wir lachen	wir rasieren
pres	*2.pl*	ihr lacht	ihr rasiert
pres	*3.pl*	sie lachen	sie rasieren
pret	*1.sg*	ich lachte	ich rasierte
pret	*2.sg*	du lachtest	du rasiertest
pret	*3.sg*	er lachte	er rasierte
pret	*1.pl*	wir lachten	wir rasierten
pret	*2.pl*	ihr lachtet	ihr rasiertet
pret	*3.pl*	sie lachten	sie rasierten
conj I	*1.sg*	ich lache	ich rasiere
conj I	*2.sg*	du lachest	du rasierest
conj I	*3.sg*	er lache	er rasiere
conj I	*1.pl*	wir lachen	wir rasieren
conj I	*2.pl*	ihr lachet	ihr rasieret
conj I	*3.pl*	sie lachen	sie rasieren
conj II	*1.sg*	ich lachte	ich rasierte
conj II	*2.sg*	du lachtest	du rasiertest
conj II	*3.sg*	er lachte	er rasierte
conj II	*1.pl*	wir lachten	wir rasierten
conj II	*2.pl*	ihr lachtet	ihr rasiertet
conj II	*3.pl*	sie lachten	sie rasierten

Sonderformen	
[1]	bei Stamm auf **-s**, **-ß** oder **-z** entfällt ein folgendes **-s-** einer damit anlautenden Endung

Konjugationsgruppe 2

Anmerkung: Die Untergruppen unterscheiden sich nur in der Bildung des Partizips II mit oder ohne Partizippräfix.

Form		2a	2b
inf		baden	beschatten
imp	*sg*	bad[e]!	beschatt[e]!
imp	*pl*	badet!	beschattet!
par I		badend	beschattend
par II		gebadet	beschattet
pres	*1.sg*	ich bade	ich beschatte
pres	*2.sg*	du badest	du beschattest
pres	*3.sg*	er badet	er beschattet
pres	*1.pl*	wir baden	wir beschatten
pres	*2.pl*	ihr badet	ihr beschattet
pres	*3.pl*	sie baden	sie beschatten
pret	*1.sg*	ich badete	ich beschattete
pret	*2.sg*	du badetest	du beschattetest

pret	*3.sg*	er badete	er beschattete
pret	*1.pl*	wir badeten	wir beschatteten
pret	*2.pl*	ihr badetet	ihr beschattetet
pret	*3.pl*	sie badeten	sie beschatteten
conj I	*1.sg*	ich bade	ich beschatte
conj I	*2.sg*	du badest	du beschattest
conj I	*3.sg*	er bade	er beschatte
conj I	*1.pl*	wir baden	wir beschatten
conj I	*2.pl*	ihr badet	ihr beschattet
conj I	*3.pl*	sie baden	sie beschatten
conj II	*1.sg*	ich badete	ich beschattete
conj II	*2.sg*	du badetest	du beschattetest
conj II	*3.sg*	er badete	er beschattete
conj II	*1.pl*	wir badeten	wir beschatteten
conj II	*2.pl*	ihr badetet	ihr beschattetet
conj II	*3.pl*	sie badeten	sie beschatteten

Sonderformen	
[1]	das sonst fakultative [e] im **Imperativ Singular** ist obligatorisch

Konjugationsgruppe 3

Anmerkung: Die Untergruppen unterscheiden sich nur in der Bildung des Partizips II mit oder ohne Partizippräfix.

Form		3a	3b
inf		sondern	entwässern
imp	*sg*	sond[e]re! ♦ sonder!	entwäss[e]re! ♦ entwässer!
imp	*pl*	sondert!	entwässert!
par I		sondernd	entwässernd
par II		gesondert	entwässert
pres	*1.sg*	ich sond[e]re	ich entwäss[e]re
pres	*2.sg*	du sonderst	du entwässerst
pres	*3.sg*	er sondert	er entwässert
pres	*1.pl*	wir sondern	wir entwässern
pres	*2.pl*	ihr sondert	ihr entwässert
pres	*3.pl*	sie sondern	sie entwässern
pret	*1.sg*	ich sonderte	ich entwässerte
pret	*2.sg*	du sondertest	du entwässertest
pret	*3.sg*	er sonderte	er entwässerte
pret	*1.pl*	wir sonderten	wir entwässerten
pret	*2.pl*	ihr sondertet	ihr entwässertet
pret	*3.pl*	sie sonderten	sie entwässerten
conj I	*1.sg*	ich sond[e]re	ich entwäss[e]re
conj I	*2.sg*	du sond[e]rest	du entwäss[e]rest
conj I	*3.sg*	er sond[e]re	er entwäss[e]re
conj I	*1.pl*	wir sond[e]ren	wir entwäss[e]ren
conj I	*2.pl*	ihr sond[e]ret	ihr entwäss[e]ret
conj I	*3.pl*	sie sond[e]ren	sie entwäss[e]ren
conj II	*1.sg*	ich sonderte	ich entwässerte
conj II	*2.sg*	du sondertest	du entwässertest
conj II	*3.sg*	er sonderte	er entwässerte
conj II	*1.pl*	wir sonderten	wir entwässerten

conj II	*2.pl*	ihr sondertet	ihr entwässertet
conj II	*3.pl*	sie sonderten	sie entwässerten

Konjugation unregelmäßiger Verben

Der folgende Abschnitt ist erheblich unvollständig.

Anmerkung: Insofern sie nicht selbst in der folgenden Liste stehen, folgen Verben, die mit Präfixen oder Modifixen gebildet werden, dem Schema des zugrundeliegenden Verbs.

Konjugationsgruppen 4-8

Form		4	5	6	7	8
inf		backen	befehlen	befleißen	beginnen	beißen
imp	*sg*	back[e]!	befiehl!	befleiß[e]!	beginn[e]!	birg!
imp	*pl*	backt!	befehlt!	befleißt!	beginnt!	bergt!
par I		backend	befehlend	befleißend	beginnend	beißend
par II		gebacken	befohlen	beflissen	begonnen	gebissen
pres	*1.sg*	ich backe	ich befehle	ich befleiße	ich beginne	ich beiße
pres	*2.sg*	du bäckst	du befiehlst	du befleißt	du beginnst	du beißt
pres	*3.sg*	er bäckt	er befiehlt	er befleißt	er beginnt	er beißt
pres	*1.pl*	wir backen	wir befehlen	wir befleißen	wir beginnen	wir beißen
pres	*2.pl*	ihr backt	ihr befehlt	ihr befleißt	ihr beginnt	ihr beißt
pres	*3.pl*	sie backen	sie befehlen	sie befleißen	sie beginnen	sie beißen
pret	*1.sg*	ich buk	ich befahl	ich befliss	ich begann	ich biss
pret	*2.sg*	du bukst	du befahlst	du beflissest	du begannst	du bissest
pret	*3.sg*	er buk	er befahl	er befliss	er begann	er biss
pret	*1.pl*	wir buken	wir befahlen	wir beflissen	wir begannen	wir bissen
pret	*2.pl*	ihr bukt	ihr befahlt	ihr beflisst	ihr begannt	ihr bisset
pret	*3.pl*	sie buken	sie befahlen	sie beflissen	sie begannen	sie bissen
conj I	*1.sg*	ich backe	ich befehle	ich befleiße	ich beginne	ich beiße
conj I	*2.sg*	du backest	du befehlest	du befleißest	du beginnest	du beißest
conj I	*3.sg*	er backe	er befehle	er befleiße	er beginne	er beiße
conj I	*1.pl*	wir backen	wir befehlen	wir befleißen	wir beginnen	wir beißen
conj I	*2.pl*	ihr backet	ihr befehlet	ihr befleißet	ihr beginnet	ihr beißet
conj I	*3.pl*	sie backen	sie befehlen	sie befleißen	sie beginnen	sie beißen
conj II	*1.sg*	ich büke	ich befähle	ich beflisse	ich begänne	ich bisse
conj II	*2.sg*	du bükest	du befählest	du beflissest	du begännest	du bissest
conj II	*3.sg*	er büke	er befähle	er beflisse	er begänne	er bisse
conj II	*1.pl*	wir büken	wir befählen	wir beflissen	wir begännen	wir bissen
conj II	*2.pl*	ihr büket	ihr befählet	ihr beflisset	ihr begännet	ihr bisset
conj II	*3.pl*	sie büken	sie befählen	sie beflissen	sie begännen	sie bissen

Konjugationsgruppen 9-13

Form		9	10	11	12	13
inf		bergen	bersten	bewegen	biegen	bieten
imp	*sg*	birg!	birst!	beweg!	bieg!	biet[e]!
imp	*pl*	bergt!	berstet!	bewegt!	biegt!	bietet!
par I		bergend	berstend	bewegend	biegend	bietend
par II		geborgen	geborsten	bewogen	gebogen	geboten
pres	*1.sg*	ich berge	ich berste	ich bewege	ich biege	ich biete
pres	*2.sg*	du birgt	du birst	du bewegst	du biegst	du bietest

pres	*3.sg*	er birgt	er birst	er bewegt	er biegt	er bietet
pres	*1.pl*	wir bergen	wir bersten	wir bewegen	wir biegen	wir bieten
pres	*2.pl*	ihr bergt	ihr berstet	ihr bewegt	ihr biegt	ihr bietet
pres	*3.pl*	sie bergen	sie bersten	sie bewegen	sie biegen	sie bieten
pret	*1.sg*	ich barg	ich barst	ich bewog	ich bog	ich bot
pret	*2.sg*	du bargst	du barstest	du bewogst	du bogst	du bot[e]st
pret	*3.sg*	er barg	er barst	er bewog	er bog	er bot
pret	*1.pl*	wir bargen	wir barsten	wir bewogen	wir bogen	wir boten
pret	*2.pl*	ihr bargt	ihr barstet	ihr bewogt	ihr bogt	ihr botet
pret	*3.pl*	sie bargen	sie barsten	sie bewogen	sie bogen	sie boten
conj I	*1.sg*	ich berge				
conj I	*2.sg*	du bergest				
conj I	*3.sg*	er berge				
conj I	*1.pl*	wir bergen				
conj I	*2.pl*	ihr berget				
conj I	*3.pl*	sie bergen				
conj II	*1.sg*	ich bärge				
conj II	*2.sg*	du bärgest				
conj II	*3.sg*	er bärge				
conj II	*1.pl*	wir bärgen				
conj II	*2.pl*	ihr bärget				
conj II	*3.pl*	sie bärgen				

Konjugationsgruppen 14-18

Name	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**
inf	binden	bitten	blasen	bleiben	braten
pres 1.sg	binde	bitte	blase	bleibe	brate
pres 2.sg	bindest	bittest	bläst	bleibst	brätst
pres 3.sg	bindet	bittet	bläst	bleibt	brät
pres 1.pl	binden	bitten	blasen	bleiben	braten
pres 2.pl	bindet	bittet	blast	bleibt	bratet
pres 3.pl	binden	bitten	blasen	bleiben	braten
pret 1.sg	band	bat	blies	blieb	briet
pret 2.sg	band[e]st	bat[e]st	blies[es]t	bliebst	briet[e]st
pret 3.sg	band	bat	blies	blieb	briet
pret 1.pl	banden	baten	bliesen	blieben	brieten
pret 2.pl	bandet	batet	bliest	bliebt	brietet
pret 3.pl	banden	baten	bliesen	blieben	brieten
imp sg	bind[e]	bitt[e]	blas	bleib	brat[e]
imp pl	bindet	bittet	blast	bleibt	bratet
perf part	gebunden	gebeten	geblasen	geblieben	gebraten

Name	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**
inf	brechen	brennen	bringen	denken	dingen
pres 1.sg	breche	brenne	bringe	denke	dinge
pres 2.sg	brichst	brennst	bringst	denkst	dingst
pres 3.sg	bricht	brennt	bringt	denkt	dingt
pres 1.pl	brechen	brennen	bringen	denken	dingen
pres 2.pl	brecht	brennt	bringt	denkt	dingt
pres 3.pl	brechen	brennen	bringen	denken	dingen
pret 1.sg	brach	brannte	brachte	dachte	dang
pret 2.sg	brachst	branntest	brachtest	dachtest	dangst
pret 3.sg	brach	brannte	brachte	dachte	dang

pret 1.pl	brachen	brannten	brachten	dachten	dangen
pret 2.pl	bracht	branntet	brachtet	dachtet	dangt
pret 3.pl	brachen	brannten	brachten	dachten	dangen
imp sg	brich	brenn[e]	bring	denk	ding
imp pl	brecht	brennt	bringt	denkt	dingt
perf part	gebrochen	gebrannt	gebracht	gedacht	gedungen

Name	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**
inf	dreschen	dringen	dürfen	empfehlen	erbleichen
pres 1.sg	dresche	dringe	darf	empfehle	erbleiche
pres 2.sg	drischst	dringst	darfst	empfiehlst	erbleichst
pres 3.sg	drischt	dringt	darf	empfiehlt	erbleicht
pres 1.pl	dreschen	dringen	dürfen	empfehlen	erbleichen
pres 2.pl	drescht	dringt	dürft	empfehlt	erbleicht
pres 3.pl	dreschen	dringen	dürfen	empfehlen	erbleichen
pret 1.sg	drosch	drang	durfte	empfahl	erblich
pret 2.sg	droschst	drangst	durftest	empfahlst	erblichst
pret 3.sg	drosch	drang	durfte	empfahl	erblich
pret 1.pl	droschen	drangen	durften	empfahlen	erblichen
pret 2.pl	droscht	drangt	durftet	empfahlt	erblicht
pret 3.pl	droschen	drangen	durften	empfahlen	erblichen
imp sg	drisch	dring[e]	-	empfiehl	erbleich[e]
imp pl	drescht	dringt	-	empfehlt	erbleicht
perf part	gedroschen	gedrungen	gedurft	empfohlen	erblichen

Name	**29**	**30**	**31**	**32**	**33**
inf	erkiesen	erlöschen	essen	fahren	fallen
pres 1.sg	erkiese	erlösche	esse	fahre	falle
pres 2.sg	erkies[es]t	erlischst	isst	fährst	fällst
pres 3.sg	erkiest	erlischt	isst	fährt	fällt
pres 1.pl	erkiesen	erlöschen	essen	fahren	fallen
pres 2.pl	erkiest	erlöscht	esst	fahrt	fallt
pres 3.pl	erkiesen	erlöschen	essen	fahren	fallen
pret 1.sg	erkor	erlosch	aß	fuhr	fiel
pret 2.sg	erkorst	erloschst	aßest	fuhrst	fielst
pret 3.sg	erkor	erlosch	aß	fuhr	fiel
pret 1.pl	erkoren	erloschen	aßen	fuhren	fielen
pret 2.pl	erkort	erloscht	aßt	fuhrt	fielt
pret 3.pl	erkoren	erloschen	aßen	fuhren	fielen
imp sg	erkies[e]	erlisch	iss	fahr	fall
imp pl	erkiest	erlöscht	esst	fahrt	fallt
perf part	erkoren	erloschen	gegessen	gefahren	gefallen

Name	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**
inf	fangen	fechten	finden	flechten	fliegen
pres 1.sg	fange	fechte	finde	flechte	fliege
pres 2.sg	fängst	fichtst	findest	flichtst	fliegst
pres 3.sg	fängt	ficht	findet	flicht	fliegt
pres 1.pl	fangen	fechten	finden	flechten	fliegen
pres 2.pl	fangt	fechtet	findet	flechtet	fliegt
pres 3.pl	fangen	fechten	finden	flechten	fliegen
pret 1.sg	fing	focht	fand	flocht	flog
pret 2.sg	fingst	fochtest	fand[e]st	flochtest	flogst
pret 3.sg	fing	focht	fand	flocht	flog
pret 1.pl	fingen	fochten	fanden	flochten	flogen

pret 2.pl	fingt	fochtet	fandet	flochtet	flogt
pret 3.pl	fingen	fochten	fanden	flochten	flogen
imp sg	fang	ficht	find[e]	flicht	flieg
imp pl	fangt	fechtet	findet	flechtet	fliegt
perf part	gefangen	gefochten	gefunden	geflochten	geflogen

Name	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**
inf	fliehen	fließen	fressen	frieren	gären
pres 1.sg	fliehe	fließe	fresse	friere	gäre
pres 2.sg	fliehst	fließ[es]t	frisst	frierst	gärst
pres 3.sg	flieht	fließt	frisst	friert	gärt
pres 1.pl	fliehen	fließen	fressen	frieren	gären
pres 2.pl	flieht	fließt	fresst	friert	gärt
pres 3.pl	fliehen	fließen	fressen	frieren	gären
pret 1.sg	floh	floß	fraß	fror	gor
pret 2.sg	flohst	flossest	fraßest	frorst	gorst
pret 3.sg	floh	floß	fraß	fror	gor
pret 1.pl	flohen	flossen	fraßen	froren	goren
pret 2.pl	floht	flosset	fraßt	frort	gort
pret 3.pl	flohen	flossen	fraßen	froren	goren
imp sg	flieh	fließ[e]	friss	frier[e]	gär[e]
imp pl	flieht	fließt	fresst	friert	gärt
perf part	geflohen	geflossen	gefressen	gefroren	gegoren

Name	**44**	**45**	**46**	**47**	**48**
inf	gebären	geben	gedeihen	gehen	gelingen
pres 1.sg	gebäre	gebe	gedeihe	gehe	gelinge
pres 2.sg	gebierst	gibst	gedeihst	gehst	gelingst
pres 3.sg	gebiert	gibt	gedeiht	geht	gelingt
pres 1.pl	gebären	geben	gedeihen	gehen	gelingen
pres 2.pl	gebärt	gebt	gedeiht	geht	gelingt
pres 3.pl	gebären	geben	gedeihen	gehen	gelingen
pret 1.sg	gebar	gab	gedieh	ging	gelang
pret 2.sg	gebarst	gabst	gediehst	gingst	gelangst
pret 3.sg	gebar	gab	gedieh	ging	gelang
pret 1.pl	gebaren	gaben	gediehen	gingen	gelangen
pret 2.pl	gebart	gabt	gedieht	gingt	gelangt
pret 3.pl	gebaren	gaben	gediehen	gingen	gelangen
imp sg	gebier	gib	gedeih[e]	geh	geling
imp pl	gebärt	gebt	gedeiht	geht	gelingt
perf part	geboren	gegeben	gediehen	gegangen	gelungen

Name	**49**	**50**	**51**	**52**	**53**
inf	gelten	genesen	genießen	geschehen	gewinnen
pres 1.sg	gelte	genese	genieße	geschehe	gewinne
pres 2.sg	giltst	genes[es]t	genießt	geschiehst	gewinnst
pres 3.sg	gilt	genest	genießt	geschieht	gewinnt
pres 1.pl	gelten	genesen	genießen	geschehen	gewinnen
pres 2.pl	geltet	genest	genießt	gescheht	gewinnt
pres 3.pl	gelten	genesen	genießen	geschehen	gewinnen
pret 1.sg	galt	genas	genoss	geschah	gewann
pret 2.sg	galt[e]st	genasest	genossest	geschahst	gewannst
pret 3.sg	galt	genas	genoss	geschah	gewann
pret 1.pl	galten	genasen	genossen	geschahen	gewannen
pret 2.pl	galtet	genast	genosst	geschaht	gewannt

pret 3.pl	galten	genasen	genossen	geschahen	gewannen
imp sg	gilt	genes[e]	genieß[e]	gescheh[e]	gewinn[e]
imp pl	geltet	genest	genießt	gescheht	gewinnt
perf part	gegolten	genesen	genossen	geschehen	gewonnen

Name	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**
inf	gießen	gleichen	gleiten	glimmen	graben
pres 1.sg	gieße	gleiche	gleite	glimme	grabe
pres 2.sg	gießt	gleichst	gleitest	glimmst	gräbst
pres 3.sg	gießt	gleicht	gleitet	glimmt	gräbt
pres 1.pl	gießen	gleichen	gleiten	glimmen	graben
pres 2.pl	gießt	gleicht	gleitet	glimmt	grabt
pres 3.pl	gießen	gleichen	gleiten	glimmen	graben
pret 1.sg	goss	glich	glitt	glomm	grub
pret 2.sg	gossest	glichst	glitt[e]st	glommst	grubst
pret 3.sg	goss	glich	glitt	glomm	grub
pret 1.pl	gossen	glichen	glitten	glommen	gruben
pret 2.pl	gosst	glicht	glittet	glommt	grubt
pret 3.pl	gossen	glichen	glitten	glommen	gruben
imp sg	gieß	gleich[e]	gleit[e]	glimm	grab
imp pl	gießt	gleicht	gleitet	glimmt	grabt
perf part	gegossen	geglichen	geglitten	geglommen	gegraben

Name	**59**	**60**	**61**	**62**	**63**
inf	greifen	haben	halten	hängen	hauen
pres 1.sg	greife	habe	halte	hänge	haue
pres 2.sg	greifst	hast	hältst	hängst	haust
pres 3.sg	greift	hat	hält	hängt	haut
pres 1.pl	greifen	haben	halten	hängen	hauen
pres 2.pl	greift	habt	haltet	hängt	haut
pres 3.pl	greifen	haben	halten	hängen	hauen
pret 1.sg	griff	hatte	hielt	hing	hieb
pret 2.sg	griffst	hattest	hielt[e]st	hingst	hiebst
pret 3.sg	griff	hatte	hielt	hing	hieb
pret 1.pl	griffen	hatten	hielten	hingen	hieben
pret 2.pl	grifft	hattet	hieltet	hingt	hiebt
pret 3.pl	griffen	hatten	hielten	hingen	hieben
imp sg	greif	hab[e]	halt[e]	häng	hau
imp pl	greift	habt	haltet	hängt	haut
perf part	gegriffen	gehabt	gehalten	gehangen	gehauen

Name	**64**	**65**	**66**	**67**	*68*
inf	heben	heißen	helfen	kennen	klimmen

Name	*69*	*70*	*71*	**72**	**73**
inf	klingen	kneifen	kommen	können	kriechen
pres 1.sg			komme		krieche
pres 2.sg			kommst		kriechst
pres 3.sg			kommt		kriecht
pres 1.pl			kommen		kriechen
pres 2.pl			kommt		kriecht
pres 3.pl			kommen		kriechen
pret 1.sg			kam		kroch
pret 2.sg			kamst		krochst
pret 3.sg			kam		kroch

pret 1.pl			kamen		krochen
pret 2.pl			kamt		krocht
pret 3.pl			kamen		krochen
imp sg			komm		kriech
imp pl			kommt		kriecht
perf part			gekommen		gekrochen

Name	**74**	**75**	**76**	**77**	**78**
inf	laden	lassen	laufen	leiden	leihen

Name	**79**	**80**	**81**	**82**	**83**
inf	lesen	liegen	lügen	meiden	melken

Name	**84**	**85**	**86**	**87**	**88**
inf	messen	misslingen	mögen	müssen	nehmen

Name	**89**	**90**	**91**	**92**	**93**
inf	nennen	pfeifen	pflegen	preisen	quellen
pres 1.sg			pflege		quelle
pres 2.sg			pflegst		quillst
pres 3.sg			pflegt		quillt
pres 1.pl			pflegen		quellen
pres 2.pl			pflegt		quellt
pres 3.pl			pflegen		quellen
pret 1.sg			pflog		quoll
pret 2.sg			pflogst		quollst
pret 3.sg			pflog		quoll
pret 1.pl			pflogen		quollen
pret 2.pl			pflogt		quollt
pret 3.pl			pflogen		quollen
imp sg			pfleg[e]		quill
imp pl			pflegt		quellt
perf part			gepflogen		gequollen

Name	**94**	**95**	**96**	**97**	**98**
inf	raten	reiben	reißen	reiten	rennen

Name	**99**	**100**	**101**	**102**	**103**
inf	riechen	ringen	rinnen	rufen	saufen

Name	**104**	**105**	**106**	**107**	**108**
inf	saugen	schaffen	schallen	scheiden	scheinen

Name	**109**	**110**	**111**	**112**	**113**
inf	scheißen	schelten	scheren	schieben	schießen
pres 1.sg			schere		schieße
pres 2.sg			scherst		schießt
pres 3.sg			schert		schießt
pres 1.pl			scheren		schießen
pres 2.pl			schert		schießt
pres 3.pl			scheren		schießen
pret 1.sg			schor		schoss
pret 2.sg			schorst		schossest
pret 3.sg			schor		schoss
pret 1.pl			schoren		schossen

pret 2.pl			schort		schosst
pret 3.pl			schoren		schossen
imp sg			scher		schieß
imp pl			schert		schießt
perf part			geschoren		geschossen

Name	**114**	**115**	**116**	**117**	**118**
inf	schinden	schlafen	schlagen	schleichen	schleifen

Name	**119**	**120**	**121**	**122**	**123**
inf	schleißen	schließen	schlingen	schmeißen	schmelzen

Name	**124**	**125**	**126**	**127**	**128**
inf	schnauben	schneiden	schrecken	schreiben	schreien

Name	**129**	**130**	**131**	**132**	**133**
inf	schreiten	schweigen	schwellen	schwimmen	schwinden
pres 1.sg			schwelle		schwinde
pres 2.sg			schwillst		schwindest
pres 3.sg			schwillt		schwindet
pres 1.pl			schwellen		schwinden
pres 2.pl			schwellt		schwindet
pres 3.pl			schwellen		schwinden
pret 1.sg			schwoll		schwand
pret 2.sg			schwollst		schwand[e]st
pret 3.sg			schwoll		schwand
pret 1.pl			schwollen		schwanden
pret 2.pl			schwollt		schwandet
pret 3.pl			schwollen		schwanden
imp sg			schwill		schwind[e]
imp pl			schwellt		schwindet
perf part			geschwollen	geschwommen	geschwunden

Name	**134**	**135**	**136**	**137**	**138**
inf	schwingen	schwören	sehen	sein	senden
pres 1.sg					
pres 2.sg					
pres 3.sg					
pres 1.pl					
pres 2.pl					
pres 3.pl					
pret 1.sg					
pret 2.sg					
pret 3.sg					
pret 1.pl					
pret 2.pl					
pret 3.pl					
imp sg					
imp pl					
perf part	geschwungen				

Name	**139**	**140**	**141**	**142**	**143**
inf	sieden	singen	sinken	sinnen	sitzen

Name	**144**	**145**	**146**	**147**	**148**

inf	speien	spinnen	sprechen	sprießen	springen

Name	**149**	**150**	**151**	**152**	**153**
inf	stechen	stecken	stehen	stehlen	steigen
pres 1.sg			stehe		steige
pres 2.sg			stehst		steigst
pres 3.sg			steht		steigt
pres 1.pl			stehen		steigen
pres 2.pl			steht		steigt
pres 3.pl			stehen		steigen
pret 1.sg			stand		stieg
pret 2.sg			stand[e]st		stiegst
pret 3.sg			stand		stieg
pret 1.pl			standen		stiegen
pret 2.pl			standet		stiegt
pret 3.pl			standen		stiegen
imp sg			steh		steig
imp pl			steht		steigt
perf part			gestanden		gestiegen

Name	**154**	**155**	**156**	**157**	**158**
inf	sterben	stieben	stinken	stoßen	streichen

Name	**159**	**160**	**161**	**162**	**163**
inf	streiten	tragen	treffen	treiben	treten

Name	**164**	**165**	**166**	**167**	**168**
inf	triefen	trinken	trügen	tun	verderben

Name	**169**	**170**	**171**	**172**	**173**
inf	verdrießen	vergessen	verlieren	wachsen	wägen
pres 1.sg			verliere		wäge
pres 2.sg			verlierst		wägst
pres 3.sg			verliert		wägt
pres 1.pl			verlieren		wägen
pres 2.pl			verliert		wägt
pres 3.pl			verlieren		wägen
pret 1.sg			verlor		wog
pret 2.sg			verlorst		wogst
pret 3.sg			verlor		wog
pret 1.pl			verloren		wogen
pret 2.pl			verlort		wogt
pret 3.pl			verloren		wogen
imp sg			verlier		wäg
imp pl			verliert		wägt
perf part			verloren		gewogen

Name	**174**	**175**	**176**	**177**	**178**
inf	waschen	weben	weichen	weisen	wenden

Name	**179**	**180**	**181**	**182**	**183**
inf	werben	werden	werfen	wiegen	winden

Name	**184**	**185**	**186**	**187**	**188**
inf	wissen	wollen	zeihen	ziehen	zwingen

Konjunktionen

Der folgende Abschnitt enthält Definitionen, die nicht endgültig bestätigt sind.

Adversativkonjunktionen

Die Adversativkonjunktion **aber** benennt die Gegensätze ohne Wertung.

- **aber** *con adve*
  - ► Ich esse gern Nudeln, aber Kartoffeln mag ich nicht.

Die Adversativkonjunktion **und** betont die Gleichwertigkeit der Gegensätze.

- **und** *con adve*
  - ► Sie liest gern und er hört gern Musik.

Die Adversativkonjunktionen **doch** und **jed**(**enn**)**och** betonen den Widerspruch zwischen den Gegensätze.

- **doch** *con adve*
  - ► Es liegt jede Menge Schnee, doch ich muss zu Hause bleiben.
- **jed**(**enn**)**och** *con adve*
  - ► Die Stadt bietet mehr Kultur, jedoch das Land hat mehr Natur.
- **hingegen** *con adve*
  - ► Er mochte Kartoffeln, hingegen sie aß lieber Reis.

Die Adversativkonjunktionen **als** und **denn** dienen dem Vergleich.

- **als** *con adve*
  - ► Ich würde lieber sterben als unfrei sein.
- **denn** *con adve*
  - ► Ich würde lieber sterben denn unfrei sein.

Die Adversativkonjunktionen **während**, (**all**)**derweil**(**en**), (**all**)**dieweil**(**en**) und **wohingegen** stellen den einen Gegensatz als Norm oder positiv und den anderen Gegensatz als Abweichung oder negativ dar.

- **während** *con adve*
  - ► Ich bin deiner Meinung, während unser Chef kein Verständnis dafür hat.
- (**all**)**derweil**(**en**) *con adve*
  - ► Die eine Hälfte der Kekse war gut, allderweil die andere Hälfte angebrannt war.
- (**all**)**dieweil**(**en**) *con adve*
  - ► Alldieweil die einen sich freuten, waren die anderen wütend.
- **wo**(**hin**)**gegen** *con adve*
  - ► Brot ist ein Grundnahrungsmittel, wohingegen Kuchen Luxus darstellt.

Die Adversativkonjunktion (**an**)**statt** wird mit Infinitv +**zu** gebraucht und bejaht den einen Gegensatz und verneint den anderen Gegensatz.

- (**an**)**statt** *con adve*
  - ► Er rannte weg, anstatt sich einem Kampf zu stellen.

Die Adversativkonjunktion (**an**)**statt dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Adversativkonjunktion (**an**)**statt** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie wird mit Subjekt gebraucht und bejaht den einen Gegensatz und verneint den anderen Gegensatz.

- (**an**)**statt dass** *con adve*

  ► Er rannte weg, anstatt dass er sich einem Kampf stellte.

Die Adversativkonjunktion **sondern** betont die Gültigkeit eines der Gegensätze gegenüber dem anderen, der zuvor für ungültig erklärt wurde.

- **sondern** *con adve*

  ► Sie wird nicht fahren, sondern laufen.

- **vielmehr** *con adve*

  ► Er ist nicht krank, vielmehr er hat keine Lust.

Kausalkonjunktionen

Anmerkung: Die Kausalkonjunktionen sind größtenteils mit den Intentionalkonjunktionen identisch, sodass keine formale Unterscheidung zwischen Ursache und Absicht möglich ist.

- **weil** *con caus*

  ► Er wird nicht kommen, weil er den Bus verpasst hat.

- (**all**)**derweil**(**en**) *con caus*

  ► Er musste auf die Reise verzichten, derweil seine Gesundheit keine Anstengungen zuließ.

- (**all**)**dieweil**(**en**) *con caus*

  ► Keiner wagte ein Wort der Kritik, dieweil jeder Sanktionen fürchten musste.

- **da** *con caus*

  ► Das Haus musste geräumt werden, da es baufällig war.

- **maßen** *con caus*

  ► Die Reaktion wird nicht beginnen, maßen die Bindungsenergie zu hoch ist.

- **denn** *con caus*

  ► Wir können nicht in den Wald, denn der ist wegen der Forstarbeiten heute gesperrt.

- **dass** *con caus*

  ► Das liegt daran, dass es lange nicht geregnet hat.

Die Kausalkonjunktion **wie** gibt die Ursache für eine Wahrnehmung an.

- **wie** *con caus*

  ► Sie spürte, wie es langsam kälter wurde.

Die Kausalkonjunktion **je** ist korrelativ zu den Effektualkonjunktionen **umso** oder **desto** und benennt eine Verstärkung als Ursache.

- **je** *con caus*

  ► Je eher wir anfangen, umso schneller sind wir fertig.
  ► Je länger ich darüber nachdenke, desto weniger mag ich es.

Konzessivkonjunktionen

- **allein** *con conc*

  ► Ich glaubte ihr, allein ich wurde bitter enttäuscht.

- **wiewohl** *con conc*

► Das ist logisch, wiewohl der Beweis recht schwierig ist.

- **gleichwohl** *con conc*

  ► Er entschied, gleichwohl skeptisch, den Vorschlag anzunehmen.

- **wennschon** *con conc*

  ► Auf diese Weise bekommst du, wennschon keine Belohnung, so wenigstens auch keine Bestrafung.

- **wennzwar** *con conc*

  ► Er war Ausländer, wennzwar ich nie herausfand, woher er eigentlich stammte.

- **wenngleich** *con conc*

  ► Sie gab sich Mühe, wenngleich sie wenig Freude an der Arbeit hatte.

Die Konzessivkonjunktion **als** räumt eine Ausnahme oder einen Irrtum ein.

- **als** *con conc*

  ► Es ist anders, als ich es mir gedacht hatte.

Die Konzessivkonjunktionen **außgenommen** und **außer** räumen eine Ausnahme ein.

- **ausgenommen** *con conc*

  ► Alle waren gekommen, ausgenommen sein Bruder.

- **außer** *con conc*

  ► Niemand wird es tun, außer du tust es.

Die Konzessivkonjunktion **außer wenn** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Konzessivkonjunktion **außer** und der Konditionalkonjunktion **wenn**. Sie räumt eine Bedingung für eine Ausnahme ein.

- **außer wenn** *con conc*

  ► Sie werden kommen, außer wenn es regnet.

Die Konzessivkonjunktionen **außer dass** und **nur dass** sind Mehrwortkomposita und bestehen aus der Konzessivkonjunktion **außer** oder dem Restriktivadverb **nur** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie räumen die Tatsache einer Ausnahme ein.

- **außer dass** *con conc*

  ► Ich weiß wenig, außer dass ich nichts weiß.

- **nur dass** *con moda*

  ► Ich erfuhr fast nicht, nur dass es es nicht so berauschend gewesen sein soll.

Die Konzessivkonjunktion **geschweige** (**denn**), fakultativ auch als Mehrwortkompositum mit der Adversativkonjunktion **denn**, verneint nach einer negativen Aussage das Einräumen einer Ausnahme.

- **geschweige** (**denn**) *con conc*

  ► Du hast nicht einmal Geld genug fürs Essen, geschweige für einen Urlaub.

Die Konzessivkonjunktion **geschweige** (**denn**)**, dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Konzessivkonjunktion **geschweige**, fakultativ der Adversativkonjunktion **denn** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie verneint nach einer negativen Aussage das Einräumen einer Ausnahme.

- **geschweige** (**denn**)**, dass** *con conc*

  ► Ich glaube kaum, dass sie kommt, geschweige denn, dass sie zustimmt.

*Anmerkung: Die Konzessivkonjunktion **geschweige** und ihre Erweiterungen werden oft durch Adverbialfügungen oder Präpositionalfügungen ersetzt.*

► schon gar nicht, erst recht nicht, noch (viel) weniger
► ganz zu schweigen von, (gar) nicht zu reden von

Die Kozessivkonjunktionen **zumal** und **sintemal**(**en**) räumen die Existenz einer Begründung ein.

Anmerkung: Die Abgrenzung der Einräumung einer Begründung zur Angabe eines Objektiv- oder Subjektivgrunds ist nicht völlig eindeutig. Bei der Einräumung geht es darum, dass eine solche Begründung existiert, bei der Angabe geht es um den Grund selbst.

- **zumal** *con conc*

  ► Man hätte mehr von ihm erwartet, zumal er sich gern als Experte darstellte.

- **sintemal**(**en**) *con conc*

  ► Ich trug nur leichte Kleidung, sintemal die Sonne schien.

Anmerkung: Einige Obstruktivkonjunktionen werden auch konzessiv gebraucht, wenn keine Unterscheidung zwischen Einräumung und Gegengrund beabsichtigt ist.

► obwohl, obschon, obzwar, obgleich

Konditionalkonjunktionen

Die Konditionalkonjunktion **falls** betont, dass die Erfüllung einer Bedingung notwendig ist.

- **falls** *con cond*

  ► Er kann die Uhr reparieren, falls er die Ersatzteile bekommt.

Die Konditionalkonjunktionen **wenn** und **wann** betonen, dass sich die Folge sicher aus der Erfüllung einer Bedingung ergibt.

- **wenn** *con cond*

  ► Das Stück ist erst aus, wenn der Vorhang fällt.

- **wann** *con cond*

  ► Das Stück ist erst aus, wann der Vorhang fällt.

Die Konditionalkonjunktion **ob** betont, dass die Erfüllung einer Bedingung zweifelhaft ist.

- **ob** *con cond*

  ► Das hängt davon ab, ob ich den Zug bekomme.
  ► Weiß du, ob sie noch kommt?

Die Konditionalkonjunktionen **so**, **soweit**, **sofern**, **wofern**, **dafern**, **wiefern**, **insoweit** und **insofern** betonen, dass eine Aussage nur unter der Voraussetzung der Richtigkeit einer Bedingung gilt.

- **so** *con cond*

  ► Wir sehen uns bald wieder, so nichts Schlimmes passiert.

- **soweit** *con cond*

  ► Das ist korrekt, soweit die Gleichung stimmt.

- **wieweit** *con cond*

  ► Ich werde sehen, wieweit ich mich darauf verlassen kann.

- **sofern** *con cond*

  ► Wir machen Urlaub, sofern mein Chef den Temin genehmigt.

- **wofern** *con cond*

  ► Die Folge geht gegen 0, wofern der Faktor kleiner als 1 ist.

- **dafern** *con cond*

  ► Das muss du mir beweisen, dafern du es kannst.

- **wiefern** *con cond*

  ► Die Sache geht klar, wiefern es nur von mir abhängt.

- **insoweit** *con cond*

► Du solltest Anzeige erstatten, insoweit du ausreichend Beweise hast.

- **insofern** *con cond*

► Sie wird dir alles geben, insofern sie es da hat.

Nutzung: Die Konditionalkonjunktionen **insoweit** und **insofern** können durch die Modalkonjunktion **als** ergänzt werden.

► Sie können Spesen gelten machen, insoweit als es im Rahmen bleibt.
► Der Vorschlag ist akzeptabel, insofern als er niemandem schadet.

Kopulativkonjunktionen

Die Kopulativkonjunktionen **und** und **sowie** benennen die Glieder der Einheit ohne Wertung.

- **und** *con copu*

► Ich nehme Milch und Zucker.

- **sowie** *con copu*

► Für den Kuchen werden Mehl, Milch sowie Zucker benötigt.

Die Kopulativkonjunktionen **wie** betont die Gleichwertigkeit der Glieder der Einheit.

- **wie** *con copu*

► Männer wie Frauen sangen begeistert mit.

Die Kopulativkonjunktion **sowohl** ist korrelativ zu den Kopulativkonjunktionen **als auch** oder **wie auch** und betont, dass die Glieder der Einheit einander nicht ausschließen.

- **sowohl** *con disj*

► Er hat das Feld sowohl bestellt als auch abgeerntet.

Die Kopulativkonjunktionen **als auch** und **wie auch** sind Mehrwortkomposita und bestehen aus den Modalkonjunktionen **als** oder **wie** und dem Kopulativadverb **auch**. Sie betonen, dass die Glieder der Einheit einander nicht ausschließen.

- **als auch** *con copu*

► Für das leibliche Wohl von Eltern als auch Kindern ist gesorgt.

- **wie auch** *con copu*

► Sie spricht Englisch wie auch Russisch.

Die Kopulativkonjunktion **sondern auch** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Adversativkonjunktion **sondern** und dem Kopulativadverb **auch**. Sie betont die Erweiterung einer bereits angegebenen Einheit.

- **sondern auch** *con copu*

Nutzung: Die Kopulativkonjunktion **sondern auch** erfordert die Verwendung der Adverbfügungen **nicht nur** oder **nicht bloß**, mit denen eine Beschränkung aufgehoben wird.

► Ich mag nicht nur Sonnenschein, sondern auch Regen.

Die Kopulativkonjunktion **plus** addiert das zweite Glied zum ersten.

- **plus** *con copu*

► Fünf plus drei ergibt acht.

Die Kopulativkonjunktion **minus** subtrahiert das zweite Glied vom ersten.

- **minus** *con copu*

► Fünf minus drei ergibt zwei.

*Anmerkung: Steht das auf **plus**/**minus** folgende Wort unabhängig vom ihnen vorausgehenden im Genitiv, sind **plus**/**minus** Präpositionen.*

► Das ist der Betrag minus der üblichen Abzüge.

Die Kopulativkonjunktion **mal** multipliziert das zweite Glied mit dem ersten.

- **mal** *con copu*

  ► Zwei mal zwei ergibt vier.

Die Kopulativkonjunktion **durch** dividiert das erste Glied durch das zweite.

- **durch** *con copu*

  ► Neun durch drei ergibt drei.

Disjunktivkonjunktionen

Die Disjunktivkonjunktion **oder** benennt Alternativen ohne Wertung.

- **oder** *con disj*

  ► Möchtest du Tee oder Kaffee?

Die Disjunktivkonjunktion **entweder** ist korrelativ zur Disjunktivkonjunktion **oder** und betont, dass die Alternativen einander ausschließen.

- **entweder** *con disj*

  ► Entscheide dich, entweder Fisch oder Fleisch.

Die Disjunktivkonjunktion **noch** verneint Alternativen ohne Wertung.

- **noch** *con disj*

  ► Ich möchte keinen Tee noch Kaffee.

Die Disjunktivkonjunktion **weder** ist korrelativ zur Disjunktivkonjunktion **noch** und betont, dass alle Alternativen ausgeschlossen sind.

- **weder** *con disj*

  ► Ich möchte weder Fisch noch Fleisch.

Die Disjunktivkonjunktionen **beziehungsweise** und **respektive** betonen, dass sich die Alternativen auf unterschiedliche Ziele beziehen oder unterschiedliche Betrachtungsweisen desselben Zieles darstellen.

- **beziehungsweise** *con disj*

  ► Seine Kinder sind vier beziehungsweise fünf Jahre alt.

- **respektive** *con disj*

  ► Sie waren miteinander bekannt respektive befreundet.

Effektualkonjunktionen

Die Effektualkonjunktionen **dass** und **sodass** benennen eine eintretende Folge.

- **dass** *con effe*

  ► Der Schnee blendete ihn so sehr, dass er fast nichts mehr sehen konnte.

*Anmerkung: Die Effektualkonjunktion **dass** ist eine umgangssprachliche Verkürzung von **sodass**.*

- **sodass** *con effe*, **so dass** *con effe*

  ► Der Schnee blendete ihn, sodass er fast nichts mehr sehen konnte.

*Anmerkung: Die Effektualkonjunktion **sodass** kann auch als Mehrwortkompositum geschrieben werden, das aus der Kausalkonjunktion **so** und der Effektualkonjunktion **dass** besteht.*

Die Effektualkonjunktionen **ander**(**e**)**nfalls**, **widrigenfalls** und **ansonst**(**en**) benennen eine mögliche unerwünschte Folge.

- **ander(e)nfalls** *con effe*

  ► Du solltest nachgeben, andernfalls ich zum Handeln gezwungen wäre.

- **widrigenfalls** *con effe*

  ► Sie sollten freiwillig vor Gericht erscheinen, widrigenfalls Sie vorgeführt werden.

- **ansonst(en)** *con effe*

  ► Er verlangte eine Entschuldigung, ansonsten er sie wegen Beleidigung anzeigen werde.

Die Effektualkonjunktionen **aber** und **jed(enn)och** benennen eine ausbleibende Folge.

- **aber** *con effe*

  ► Sie drückte auf den Knopf, aber nichts geschah.

- **jed(enn)och** *con effe*

  ► Er versuchte es mehrfach, jedoch ohne Erfolg.

Die Effektualkonjunktionen **umso** und **desto** benennen eine Verstärkung als Folge.

- **umso** *con effe*

  ► Der Wind hatte stark zugenommen, umso schlechter war die Sicht geworden.

Nutzung: Die Effektualkonjunktion **umso** kann korrelativ zur Modalkonjunktion **als** oder zur Kausalkonjunktion **weil** verwendet werden.

► Das ist umso dringlicher, als die Vorräte langsam ausgehen.
► Der Treibstoff gimm schnell zur Neige, umso mehr weil die Fahrtgeschwindigkeit sehr hoch war.

Nutzung: Die Effektualkonjunktion **umso** kann korrelativ zur Kausalkonjunktion **je** verwendet werden.

► Je länger du zögerst, umso schwieriger wird es letztlich.

- **desto** *con effe*

  ► Die Temperatur war bereits kritisch, desto schneller stieg auch der Druck.

Nutzung: Die Effektualkonjunktion **desto** kann korrelativ zur Modalkonjunktion **als** oder zur Kausalkonjunktion **weil** verwendet werden.

► Er wurde desto vorsichtiger, als er bereits einige Fehlschläge verkraften musste.
► Sie sollte nicht mit Steinen werden, desto weniger weil sie selbst im Glashaus sitzt.

Nutzung: Die Effektualkonjunktion **desto** kann korrelativ zur Kausalkonjunktion **je** verwendet werden.

► Je eher, desto besser.

Finalkonjunktionen

Die Finalkonjunktion **damit** benennt einen Zweck.

- **damit** *con fina*

  ► Sprich bitte langsam, damit ich es besser verstehe.

Die Finalkonjunktion **auf dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Finalpräposition **auf** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie benennt einen Zweck.

- **auf dass** *con fina*

  ► Sie besuchte den Kurs, auf dass sie zukünftig als Sekretärin arbeiten könne.

Die Finalkonjunktion **um** wird mit Infinitv +**zu** gebraucht und benennt einen Zweck.

- **um** *con fina*

  ► Er schwiegt, um sie nicht zu provozieren.

Gradualkonjunktionen

- **soviel** *con grad*
  - ► Soviel ich weiß, ist alles in Ordnung.
  - ► Er wird es nie schaffen, soviel er sich auch anstrengt.
- **sowenig** *con grad*
  - ► Sowenig ich darüber weiß, kann ich mir doch ein Urteil bilden.
- **sooft** *con grad*
  - ► Sie bekam Schokolade, sooft sie wollte.
- **sovielmal** *con grad*
  - ► Er gewann immer, sovielmal man ihn auch herausforderte.
- **sosehr** *con grad*
  - ► Ich kann Ihnen leider nicht helfen, sosehr ich es bedauere.
- **wiesehr** *con grad*
  - ► Der Kerl hat es getan, wiesehr er auch seine Unschuld beteuert.

Instrumentalkonjunktionen

- **indem** *con inst*
  - ► Sie konnte die Schraube schließlich lösen, indem sie etwas Öl daraufträufelte.
- **dass** *con inst*
  - ► Er verdiente sich Respekt damit, dass er immer ehrlich war.

*Anmerkung: Die ursprüngliche Modalkonjunktion **dass** wird erst durch den Bezug auf ein Instrumentaladverb wie **damit** oder **dadurch** instrumental.*

Die Instrumentalkonjunktion **ohne** wird mit Infinitv +**zu** gebraucht und benennt den Verzicht auf ein Mittel.

- **ohne** *con inst*
  - ► Dies gelang, ohne einen Hammer zu benutzen.

Die Modalkonjunktion **ohne dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Modalpräposition **ohne** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie benennt den Verzicht auf ein Mittel.

- **ohne dass** *con inst*
  - ► Schaffst du dass, ohne dass du einen Hammer benutzen musst?

Intentionalkonjunktionen

Anmerkung: Die Intentionalkonjunktionen sind größtenteils mit den Kausalkonjunktionen identisch, sodass keine formale Unterscheidung zwischen Absicht und Ursache möglich ist.

- **weil** *con inte*
  - ► Er wird nicht kommen, weil er etwas Besseres vorhat.
- **da** *con inte*
  - ► Ich werde mich nicht daran beteiligen, da ich anderer Meinung bin.
- **maßen** *con inte*

► Sie wird das nicht essen, maßen sie kein Fleisch mag.

- **denn** *con caus*

► Wir können nicht in den Wald, denn ich habe heute noch etwas vor.

Modalkonjunktionen

Die Modalkonjunktion **zu** benennt eine Tatsache in Verbindung mit einem Infinitiv oder Präsenspartizip.

- **zu** *con moda*

► Es ist nicht leicht, ein Gott zu sein.
► Das zu transportierende Gut war sehr sperrig.

Die Modalkonjunktion **dass** benennt eine Tatsache.

- **dass** *con moda*

► Ich freue mich, dass es dir gefallen hat.

Die Modalkonjunktion **ohne** wird mit Infinitv +**zu** gebraucht und benennt eine negierte Tatsache.

- **ohne** *con moda*

► Ohne unnötig zu zögern, eilte er zu Hilfe.

Die Modalkonjunktion **ohne dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Modalpräposition **ohne** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie benennt eine negierte Tatsache.

- **ohne dass** *con moda*

► Darf er so einfach einen Keks nehmen, ohne dass er fragt?

Die Modalkonjunktionen **wie** und **gleichwie** nehmen einen Vergleich vor.

- **wie** *con moda*

► Er ist stark wie ein Bär.
► Wie du mir, so ich dir.
► Es nicht so, wie ich es mir gedacht hatte.

Nutzung: Die Modalkonjunktion **wie** wird umgangssprachlich mit dem Gradualadverb **nichts** gebraucht.

► Nichts wie weg hier, bevor sie es sich anders überlegen.
► Er hatte nichts wie Unsinn im Kopf.

- **gleichwie** *con moda*

► Sie hörte alles gleichwie durch durch Watte.

Die Modalkonjunktion **wie wenn** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Modalkonjunktion **wie** und der Konditionalkonjunktion **wenn**. Sie nimmt einen Vergleich vor.

- **wie wenn** *con moda*

► Es sieht aus, wie wenn er regnen wollte.

Die Modalkonjunktion **als** nimmt einen Vergleich vor oder greift eine Identität heraus.

- **als** *con moda*

► Sie tat, als hätte sie nichts gehört.
► Ich als Mann kann das nachfühlen.

Nutzung: Die Modalkonjunktion **als** wird umgangssprachlich mit dem Gradualadverb **nichts** gebraucht.

► Er hatte nichts als Unsinn im Kopf.

Die Modalkonjunktionen **als wenn** und **als ob** sind Mehrwortkomposita und bestehen aus der Modalkonjunktion **als** und den Konditionalkonjunktionen **wenn** oder **ob**. Sie nehmen einen Vergleich vor.

- **als wenn** *con moda*

  ► Du siehst aus, als wenn du die ganze Nacht nicht geschlafen hättest.

- **als ob** *con moda*

  ► Du tust so, als ob ich jemals etwas anderes behauptet hätte.

Die Modalkonjunktion **als dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus der Modalkonjunktion **als** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie nimmt einen Vergleich zu einer negierten Tatsache vor.

- **als dass** *con moda*

  ► Es ist zu schön, als dass es wahr sein könnte.

Die Modalkonjunktion **so** ist korrelativ zu sich selbst und nimmt einen Vergleich vor.

- **so** *con moda*

  ► So jung sie ist, so schön ist sie auch.

Obstruktivkonjunktionen

Die Obstruktivkonjunktionen **aber** und **jed**(**enn**)**och** betonen die Wirksamkeit eines Gegengrunds, sodass die Handlung erfolglos bleibt.

- **aber** *con obst*

  ► Ich wollte ja anrufen, aber das Telefon war gestört.

- **jed**(**enn**)**och** *con obst*

  ► Sie drückte ab, jedoch keine Patrone war im Lauf.

Die Obstruktivkonjunktion **so** betont die Wirksamkeit eines Gegengrunds, sodass die Handlung notwendig wird.

- **so** *con obst*

  ► Ich muss leider absagen, so leid es mir auch tut.

Die Obstruktivkonjunktionen **trotzdem**, **obwohl**, **obschon**, **obzwar**, **obgleich**, **ungeachtet**, **ohngeachtet**, **unerachtet**, **ohnerachtet**, **sosehr**, **soviel** und **wo** betonen die Unwirksamkeit eines Gegengrunds.

- **trotzdem** *con obst*

  ► Er aß etwas, trotzdem er keinen Hunger hatte.

- **obwohl** *con obst*

  ► Sie las das Buch, obwohl der Titel uninteressant klang.

- **obschon** *con obst*

  ► Er wollte es noch einmal versuchen, obschon die Aussicht auf Erfolg gering war.

- **obzwar** *con obst*

  ► Sie ging nach Hause, obzwar es noch nicht spät war.

- **obgleich** *con obst*

  ► Ich werde dir glauben, obgleich ich nicht weiß, ob ich dir vertrauen kann.

- **ungeachtet** *con obst*

  ► Sie kaufte das Kleid nicht, ungeachtet es ihr recht gut gefiel.

- **ohngeachtet** *con obst*

  ► Er trinkt morgens immer Tee, ohngeachtet er auch Kaffee mag.

- **unerachtet** *con obst*

  ► Einer der beiden muss sich, unerachtet beide gute Kämpfer sind, schließlich geschlagen geben.

- **ohnerachtet** *con obst*

  ► Ohnerachtet meine Eltern arm waren, ermöglichten sie mir den Zugang zu höherer Bildung.

- **wo** *con obst*

  ► Sie erklärte, sie hätte keine Zeit, wo sie doch nur keine Lust hatte.

Die Obstruktivkonjunktionen **wenn auch**, **auch wenn**, **sogar wenn**, **selbst wenn** und **und wenn** sind Mehrwortkomposita und bestehen aus dem Konzessivadverbien **auch**, **sogar** oder **selbst** oder der Kopulativkonjunktion **und** und der Konditionalkonjunktion **wenn**. Sie betonen die sichere Unwirksamkeit eines möglichen Gegengrunds.

- **wenn auch** *con obst*

  ► Er zögert noch, wenn auch die Frist bald abläuft.

- **auch wenn** *con obst*

  ► Ich helfe, auch wenn ich nicht dafür bezahlt werde.

*Anmerkung: Das Kopulativadverb **auch** kann auch im Satz verschoben werden.*

  ► Ich helfe, wenn ich dafür auch nicht bezahlt werde.

- **sogar wenn** *con obst*

  ► Du lügst immer weiter, sogar wenn du bereits entlarvt bist.

- **selbst wenn** *con obst*

  ► Wir werden im Garten grillen, selbst wenn es regnet.

- **und wenn** *con obst*

  ► Sie wird niemals zustimmen, und wenn du sie noch so sehr bittest.

Die Obstruktivkonjunktion **ob** betont die sichere Unwirksamkeit eines möglichen Gegengrunds.

- **ob** *con obst*

  ► Sie wird es tun, ob es ihr auch schadet.

*Anmerkung: Die ursprüngliche Konzessivkonjunktion **ob** wird erst durch den Bezug auf das Kopulativadverb **auch** obstruktiv.*

Die Obstruktivkonjunktionen **und** und **wenn** betonen die sichere Unwirksamkeit eines möglichen Gegengrunds.

- **und** *con obst*

  ► Ich werde es tun, und fällt es mir auch noch so schwer.

*Anmerkung: Die ursprüngliche Kopulativkonjunktion **und** wird erst durch den Bezug auf das Kopulativadverb **auch** obstruktiv.*

- **wenn** *con obst*

  ► Ich helfe, wenn ich dafür auch nicht bezahlt werde.

*Anmerkung: Die ursprüngliche Konditionalkonjunktion **wenn** wird erst durch den Bezug auf das Kopulativadverb **auch** obstruktiv.*

Restriktivkonjunktionen

Die Restriktivkonjunktionen **so**, **soviel**, **soweit**, **sofern**, **wofern**, **dafern**, **wiefern**, **insofern** und **insoweit** betonen einen Vorbehalt.

- **so** *con rest*

  ► So ich mich richtig erinnere, war sie gestern hier.

- **soviel** *con rest*

  ► Soviel ich weiß, ist alles in Ordnung.

- **soweit** *con rest*

► Das ist korrekt, soweit ich das beurteilen kann.

- **sofern** *con rest*
  ► Es geht klar, sofern es mich betrifft.
- **wofern** *con rest*
  ► Die Sache ist völlig legal, wofern ich es richtig sehe.
- **dafern** *con rest*
  ► Es wird keine Probleme geben, dafern es von mir abhängt.
- **wiefern** *con rest*
  ► Es bestehen keine Einwände, wiefern es nach ihm geht.
- **insoweit** *con rest*
  ► Die Aufgabe wird erledigt, insoweit es unseren Teil betrifft.
- **insofern** *con rest*
  ► Der Schaden ist erträglich, insofern unsere Meinung zählt.

Temporalkonjunktionen

Die Temporalkonjunktionen **während**, (**all**)**derweil**(**en**), (**all**)**dieweil**(**en**), **indem**, **indes**(**sen**), **unterdes**(**sen**), **währenddessen** und **währenddem** betonen die Gleichzeitigkeit der Zeiträume zweier Ereignisse.

- **während** *con temp*
  ► Unser Haus wird renoviert, während wir im Urlaub sind.
- (**all**)**derweil**(**en**) *con temp*
  ► Wir machten einen Spaziergang, derweil das Mittagessen vorbereitet wurde.
- (**all**)**dieweil**(**en**) *con temp*
  ► Dieweil ihre Mütter plauderten, spielten die Kinder im Sandkasten.
- **indem** *con temp*
  ► Er wusch ab, indem sie abtrocknete.
- **indes**(**sen**) *con temp*
  ► Ich ging noch in die Küche, indessen sie schon ohne mich anfingen.
- **unterdes**(**sen**) *con temp*
  ► Er kam erst nach Monaten zurück, unterdessen viel geschehen war.
- **währenddessen** *con temp*
  ► Sie konnte der Handlung gut folgen, währenddessen sie strickte.
- **währenddem** *con temp*
  ► Sie wartete ungeduldig, währenddem er im Laden war.

Die Temporalkonjunktionen **bevor** und **eh**(**e**) betonen die Nachzeitigkeit eines Ereignisses gegenüber einem anderen.

- **bevor** *con temp*
  ► Es war bereits zu Ende, bevor es richtig begonnen hatte.
- **eh**(**e**) *con temp*
  ► Er griff zu, ehe sie reagieren konnte.

Die Temporalkonjunktion **nachdem** betont die Vorzeitigkeit eines Ereignisses gegenüber einem anderen.

- **nachdem** *con temp*

  ► Sie rief mich sofort an, nachdem sie davon erfahren hatte.

Die Temporalkonjunktion **als**, **wenn**, **wann**, **sowie** und **sobald** betonen die Vorzeitigkeit gegenüber einem unverzüglich eintretenden nachfolgenden Ereignis.

- **als** *con temp*

  ► Als sie den Schalter umlegte, leuchtete das Licht auf.

- **da** *con temp*

  ► Zu der Zeit, da es noch keine Impfung gab, starben viele Menschen an dieser Krankheit.

- **wenn** *con temp*

  ► Ich werde ein Bad nehmen, wenn ich nach Hause komme.

- **wann** *con temp*

  ► Wann sie den Schalter umlegte, leuchtete das Licht auf.
  ► Ich werde ein Bad nehmen, wann ich nach Hause komme.

- **sowie** *con temp*

  ► Sowie sie zu Hause eintraf, rief sie ihn an.

- **sobald** *con temp*

  ► Ich werde es tun, sobald ich kann.

Die Temporalkonjunktion **nun** betont die Vorzeitigkeit eines Ereignisses als Ursache eines anderen Ereignisses oder die Gleichzeitigkeit der Zeitpunkte zweier Ereignisse.

- **nun** *con temp*

  ► Sie muss sich noch schonen, nun sie so lange krank war.
  ► Für einen Umtausch war zu spät, nun er den Fehler bemerkte.

Die Temporalkonjunktion **solang**(**e**) betont die Gleichzeitigkeit des Zeitraums eines Ereignisses als Ursache des gleichzeitigen Ereignisses.

- **solang**(**e**) *con temp*

  ► Solang du dich nicht anstrengst, wirst du es auch nicht schaffen.

Die Temporalkonjunktion **kaum dass** ist ein Mehrwortkompositum und besteht aus dem Gradualadverb **kaum** und der Modalkonjunktion **dass**. Sie betont die Vorzeitigkeit gegenüber einem unverzüglich eintretenden nachfolgenden Ereignis.

- **kaum dass** *con temp*

  ► Die Mäuse tanzten auf dem Tisch, kaum dass die Katze aus dem Haus war.

direktionale Temporalkonjunktionen

Die Temporalkonjunktion **seit**(**dem**) benennt ein Ereignis als Startpunkt eines anderen.

- **seit**(**dem**) *con temp dir*

  ► Seitdem sie eine Brille trägt, kann sie wieder gut sehen.

Die Temporalkonjunktion **bis** benennt ein Ereignis als Endpunkt eines anderen.

- **bis** *con temp dir*

  ► Wir warten immer, bis auch der gesamte Abspann vorbei ist.

Präpositionen

Der folgende Abschnitt ist weitgehend, aber unvollständig bearbeitet.

Anmerkung: Einige Präpositionen werden für Präpositionalobjekte verwendet. In diesem Fall ist die zu verwendende Präposition mit einem bestimmten Verb verbunden und sein formaler Typ ist referential, ohne eigenständige Bedeutung.

- ► Dass ich nicht schlafen kann, liegt an meinen Kopfschmerzen.
- ► Ich verstecke mich hier vor dem Schwarzen Mann.
- ► Ich denke immer noch über den Film nach.
- ► Wir können nicht allein von Luft und Liebe leben.

- von *prep refe* {+dat}
  - ► Das ist das Auto von meinem Vater. (Eigentümer, Besitzer)
  - ► Das ist ein Gedicht von Goethe. (Author, Urheber)
- von *prep refe dir* {+dat}
  - ► Das Auto habe ich von meinem Vater. (Vorbesitzer, Quelle)

Adversativpräpositionen

mit Genitiv

Die Adversativpräposition (**an**)**statt** betont eine Ersätzung.

- (**an**)**statt** *prep adve* {+gen, +dat}
  - ► Ich nehme heute die Hose anstatt des Rocks.

Nutzung: Der Adversativpräposition (**an**)**statt** folgt umgangssprachlich meist der Dativ. Er steht immer, wenn ein Genitivattribut zwischen (**an**)**statt** und das davon abhängende Substantiv tritt. Er steht meist, wenn Maskulina oder Neutra ohne Artikel und Attribut oder Personalpronomen folgen.

- ► Statt Peters rotem Hemd trug ich mein gelbes.
- ► Sie nahm Wurst statt Käse. *statt*: Sie nahm Wurst statt Käses.
- ► Ich wurde statt ihm bestraft. *statt*: Ich wurde statt seiner bestraft.

mit Akkusativ

Die Adversativpräposition **gegen** betont eine Gegnerschaft, einen Gegensatz oder einen Gegner oder nimmt einen widersprüchlichen Vergleich vor.

- **gegen** *prep adve* {+acc}
  - ► Wir demonstrieren gegen die Schließung der Grundschule.
  - ► Er musste gegen seinen Willen lachen.
  - ► Ich konnte noch nie gegen dich gewinnen.
  - ► Wir haben es heute gegen früher viel besser.

Kausalpräpositionen

mit Genitiv

Die Kausalpräposition **infolge** benennt eine Tatsache als Ursache.

- **infolge** *prep caus* {+gen}
  - ► Infolge der ständigen Erschütterungen war die Brücke instabil geworden.

Die Kausalpräposition **ob** benennt ein charakteristisches Merkmal als Ursache.

- **ob** *prep caus* {+gen}

  ► Er war ob seines schwarzen Hutes überall bekannt.

Die Kausalpräposition **wegen** benennt eine Tatsache als Ursache oder ein Objekt oder eine Person als Verursacher.

- **wegen** *prep caus* {+gen}

  ► Wegen ihrer Schönheit waren ihr schon häufig Komplimente gemacht worden.

Nutzung: Der Kausalpräposition **wegen** kann umgangssprachlich der Dativ folgen. Er steht immer, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist, ein Genitivattribut zwischen **wegen** und das davon abhängende Substantiv tritt oder bei Demonstrativpronomen und Personalpronomen.

► Sie war wegen Geschäften nicht erreichbar.
► Du bist nun wegen deiner Schwester Verzicht der Alleinerbe.
► Später habe ich wegen diesem noch viel Ärger bekommen.
► Nur wegen dir haben wir jetzt den Zug verpasst.

mit Dativ

- vor *prep caus* {+dat}

  ► Sie schlotterte vor Angst.

- zulieb(e) *prep caus* {+dat}

mit Akkusativ

Die Kausalpräposition **durch** benennt eine Tatsache als Ursache oder ein Objekt oder eine Person als Verursacher.

- **durch** *prep caus* {+acc}

  ► Durch das Rauchen kann es eher zu einem Herzinfarkt kommen.
  ► Die halbe Stadt wurde durch den Brand zerstört.

- für *prep caus* {+acc}
- vor *prep caus* {+acc}

Konzessivpräpositionen

mit Dativ

Die Konzessivpräposition **außer** räumt eine Ausnahme ein.

- **außer** *prep conc* {+dat}

  ► Niemand außer dir wird es tun.

Konditionalpräpositionen

mit Genitiv

Die Konditionalpräposition **dank** benennt das Bestehen einer notwendigen Voraussetzung.

- **dank** *prep cond* {+gen}

  ► Der Diebstahl wurde nur dank eines Zufalls entdeckt.

Nutzung: Der Konditionalpräposition **dank** kann umgangssprachlich der Dativ folgen. Er steht immer, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist.

► Das Projekt konnte dank Fördermitteln rechtzeitig fertiggestellt werden.

Die Konditionalpräposition **mangels** benennt das Fehlen einer notwendigen Voraussetzung.

- **mangels** *prep cond* {+gen}

► Seine Muskeln waren mangels Bewegung kraftlos geworden.
► Sie wurde mangels eindeutiger Beweise freigesprochen.

Nutzung: Der Konditionalpräposition **mangels** kann umgangssprachlich der Dativ folgen. Er steht immer, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist.

► Sie wurde mangels Beweisen freigesprochen.

Kopulativpräpositionen

mit Genitiv

Die Kopulativpräpositionen **plus** und **zuzüglich** benennen einen Summanden.

- **plus** *prep copu* {+gen }

► Am Ende erhälst du den Betrag plus der angefallenen Zinsen.

*Anmerkung: Stimmen die Wörter vor und nach **plus**/**minus** im Fall übereien, sind **plus**/**minus** Konjunktionen.*

► Das ist genau der Betrag plus die angefallenen Zinsen.

- **zuzüglich** *prep copu* {+gen}

► Die Miete versteht sich zuzüglich der Neben- und Heizkosten.

Die Kopulativpräpositionen **minus** und **abzüglich** benennen einen Subtrahenden.

- **minus** *prep copu* {+gen, +dat, +acc}

► Am Ende erhälst du den Betrag minus der üblichen Abzüge.

*Anmerkung: Stimmen die Wörter vor und nach **plus**/**minus** im Fall übereien, sind **plus**/**minus** Konjunktionen.*

► Das ist genau der Betrag minus die angefallenen Zinsen.

- **abzüglich** *prep copu* {+gen}

► Damit ergibt sich abzüglich des gewährten Rabatts folgender Preis.

mit Dativ

Die Kopulativpräposition **mit** benennt weitere Glieder oder Teile einer Einheit oder die Beteiligung an einer Angelegenheit.

- **mit** *prep copu* {+dat}

► Hast du dir das gemeinsam mit deiner Mutter ausgedacht?
► Da oben steht ein Glas mit Marmelade.
► Verkehrsunfälle mit Kindern sind oft besonders schlimm.

Die Kopulativpräposition **mitsamt** benennt die Gesamtheit weiterer Glieder oder Teile einer Einheit.

- **mitsamt** *prep copu* {+dat}

► Das Flugzeug verschwand mitsamt den Passagieren spurlos.

Die Kopulativpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen ein Glied oder Teil einer Einheit, dem weitere Glieder oder Teile zugeordnet werden.

- **zu** *prep copu* {+dat}

► Meinst du, dass diese Schuhe zu meinem Kleid passen?

- **zum** *prep def m copu* {+dat}, **zum** *prep def n copu* {+dat}

  ► Zum Braten gab es Kartoffeln und Mischgemüse.

- **zur** *prep def f copu* {+dat}

  ► Er schwieg, weil er nichts mehr zur Sache beitragen konnte.

Effektualpräpositionen

mit Dativ

Die Effektualpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen das Ergebnis einer Handlung.

- **zu** *prep effe* {+dat}

  ► Ein solches Verhalten führt zu nichts, also lass es besser.
  ► Die Sahne wird nun mit einem Rührgerät zu Schaum geschlagen.

- **zum** *prep def m effe* {+dat}, **zum** *prep def n effe* {+dat}

  ► Mit dieser Entscheidung machte er sich sie zum Feind.

- **zur** *prep def f effe* {+dat}

  ► Sie erstarrte zur Salzsäule.

Finalpräpositionen

mit Genitiv

Die Finalpräpositionen **behufs** und **zwecks** benennen den Zweck einer Handlung.

- **behufs** *prep caus* {+gen}

  ► Er gab die Daten behufs einer eingehenden Prüfung in das Suchprogramm ein.

- **zwecks** *prep fina* {+gen}

  ► Sie wurde zwecks Feststellung der Personalien auf die Wache gebracht.

mit Dativ

Die Finalpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen den Zweck einer Handlung.

- **zu** *prep fina* {+dat}

  ► Dieser Plan dient zu Ihrer Information.

- **zum** *prep def m fina* {+dat}, **zum** *prep def n fina* {+dat}

  ► Dies sollte zum Wohle der Allgemeinheit dienen.

- **zur** *prep def f fina* {+dat}

  ► Ich möchte das zur Sicherheit noch einmal überprüfen.

- **auf** *prep fina* {+dat}

  ► Trinken wir auf gutes Gelingen!

mit Akkusativ

- für *prep fina* {+acc}
  - ► Ich brauche das für den Abschlussball.

Gradualpräpositionen

mit Dativ

Die Gradualpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen eine Menge, eine Proportion oder eine Maßangabe.

- **zu** *prep grad* {+dat}
  - ► Sie kamen zu Dutzenden.
  - ► Der Sirup mus im Verhältnis 1 zu 24 verdünnt werden.
  - ► Ich hätte gern eine Briefmarke zu 2 Euro, bitte.
- **zum** *prep def m grad* {+dat}, **zum** *prep def n grad* {+dat}
  - ► Das stimmt nur zum Teil.
- **zur** *prep def f grad* {+dat}
  - ► Die Versicherung übernahm die Kosten leider nur zur Hälfte.

mit Akkusativ

Die Gradualpräpositionen **auf** und **aufs** benennen die Zuordnung von Mengen.

- **auf** *prep grad* {+acc}
  - ► Auf jeden von uns entfallen 100 Euro.
- **aufs** *prep def n grad* {+acc}
  - ► Du brauchst davon nut ein Gramm aufs Kilo.

Die Gradualpräposition **um** benennt eine Differenz oder einen ungefähren Betrag.

- **um** *prep grad* {+acc}
  - ► Der Preis wurde um ein Viertel reduziert.
  - ► Es kostete so um zwei Euro.

direktionale Gradualpräpositionen

mit Dativ

Die direktionale Gradualpräposition **ab** benennt einen Anfangspunkt einer Abfolge.

- **ab** *prep grad dir* {+dat}
  - ► Die Versandtkosten entfallen ab einer Bestellmenge von 100 Stück.
- von *prep grad dir* {+dat}
  - ► Die Temperatur stieg von drei auf elf Grad.
- vom *prep def m grad dir* {+dat}, **vom** *prep def n grad dir* {+dat}
  - ► ?

Instrumentalpräpositionen

mit Genitiv

Die Instrumentalpräpositionen **mithilfe** und **mittels**(**t**) benennen die Verwendung eines Mittels.

- **mithilfe** *prep inst* {+gen}

  ► Das gelang dann mithilfe eines Hammers erstaunlich schnell.

- **mittels**(**t**) *prep inst* {+gen}

  ► Die Übertragung erfolgte mittels starker Lautsprecher.

mit Dativ

Die Instrumentalpräposition **mit** benennt die Verwendung eines Mittels.

- **mit** *prep inst* {+dat}

  ► Du kannst den Tisch mit Sandpapier abschleifen.

mit Akkusativ

Die Instrumentalpräposition **durch** benennt ein Objekt oder eine Person als Mittel.

- **durch** *prep caus* {+acc}

  ► Die Entscheidung fiel erst durch Los.
  ► Der Brief wurde durch Boten überbracht.

Die Instrumentalpräposition **ohne** benennt den Verzicht auf ein Mittel.

- **ohne** *prep inst* {+acc}

  ► Du kannst den Tisch ohne Maschine abschleifen.

Intentionalpräpositionen

mit Genitiv

Die Intentionalpräposition **angesichts** benennt eine konfrontierende Tatsache als Zwangsgrund.

- **angesichts** *prep inte* {+gen}

  ► Angesichts der Waffe gab er sofort auf.
  ► Wir können angesichts dieser Tatsachen nicht mehr so weitermachen.

Anmerkung: Die Konfrontation kann wörtlich oder figurativ sein.

Die Intentionalpräposition **anlässlich** benennt einen Anlass als Entscheidungsgrund.

- **anlässlich** *prep inte* {+gen}

  ► Anlässlich meines Geburtstags möchte ich euch zu einer kleinen Feier einladen.

Die Intentionalpräposition **gelegentlich** benennt eine Gelegenheit als Entscheidungsgrund.

- **gelegentlich** *prep inte* {+gen}

  ► Sie beschloss, gelegentlich des Untersuchungstermins auch wegen ihrer Kopfschmerzen zu fragen.

Die Intentionalpräposition **aufgrund** benennt eine gegebene Tatsache als Rechtfertigungsgrund.

- **aufgrund** *prep inte* {+gen}

► Aufgrund des schlechten Wetters wurde die Party abgesagt.

Die Intentionalpräposition **eingedenk** benennt einen Verdienst als Entscheidungsgrund.

- **eingedenk** *prep inte* {+gen}

  ► Hiermit verleihe ich Ihnen eingedenk ihrer Verdienste diese Medaille.

Die Intentionalpräposition **kraft** benennt eine sozial wirksame Machtstellung als Rechtfertigungsgrund.

- **kraft** *prep inte* {+gen}

  ► Kraft meines Amtes beschlagnahme ich diese Ware.

Die Intentionalpräposition **wegen** benennt eine Tatsache, ein Objekt oder eine Person als Entscheidungsgrund.

- **wegen** *prep inte* {+gen}

  ► Er hat sie nur wegen ihres Geldes geheiratet.

Nutzung: Der Intentionalpräposition **wegen** kann umgangssprachlich der Dativ folgen. Er steht immer, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist, ein Genitivattribut zwischen **wegen** und das davon abhängende Substantiv tritt oder bei Demonstrativpronomen und Personalpronomen.

► Sie wollte wegen Geschäften noch in die Stadt fahren.
► Er ist wegen seines Bruders neuem Auto ganz neidisch.
► Heutzutage wird wegen allem und jedem eine Videokonferenz einberufen.
► Wegen ihm mache ich mir die Hände nicht schmutzig.

mit Dativ

- **aus** *prep caus* {+dat}

  ► Er hatte es jedoch nicht aus reiner Menschenliebe getan.

mit Akkusativ

Die Intentionalpräpositionen **auf** und **aufs** benennen eine Handlung oder ein Objekt als Handlungsgrund.

- **auf** *prep inte* {+acc}

  ► Ich muss diese Veranstaltung leider auf Veranlassung des Ordnungsamts absagen.
  ► Du solltest noch heute auf diesen Brief antworten.

- **aufs** *prep def n inte* {+acc}

  ► Du musst aufs Schreiben von diesem Anwalt reagieren, wenn du Ärger vermeiden willst.

Lokalpräpositionen

mit Genitiv

- inmitten *prep loca* {+gen}

  ► Die Gestalt war inmitten der vielen Leute nicht mehr zu sehen.

- innerhalb *prep loca* {+gen}

  ► Innerhalb dieser Mauern sind wir sicher.

- außerhalb *prep loca* {+gen}

  ► Der Gasthof lag etwas außerhalb des Dörfchens.

- **außer** *prep loca* {+gen}

Nutzung: Die Lokalpräposition **außer** verlangt den Genitiv nur bei dem Substantiv **Land**.

► Ich bin gerade außer Landes.

- eingangs *prep loca* {+gen}
  ► Eingangs der Passage durchscheitet man ein imposantes Tor.
- ausgangs *prep loca* {+gen}
  ► Ausgangs der Nebenstraße ist ein kleiner Park.
- diesseits *prep loca* {+gen}
  ► Bereits diesseits der Grenze sind die Preise deutlich geringer.
- jenseits *prep loca* {+gen}
  ► Jenseits dieser Linie gibt es diese Schmetterlingsart nicht.
- abseits *prep loca* {+gen}
  ► Sie ging gern abseits der üblichen Wege.
- längs(seits) *prep loca* {+gen}
  ► Die Laternen waren längsseits der gesamten Schiffswand zu finden.
- beid(er)seits *prep loca* {+gen}
  ► Die Bäume **beiderseits** der Straße sind schon sehr alt.
- links *prep loca* {+gen}
  ► Links des Bahnhofs liegt eine Freifläche.
- rechts *prep loca* {+gen}
  ► Rechts davon gelangt man zu den Bushaltestellen.
- unterhalb *prep loca* {+gen}
- oberhalb *prep loca* {+gen}
- seitlich *prep loca* {+gen}
- seitwärts *prep loca* {+gen}
- entlang *prep loca* {+gen}
- unfern *prep loca* {+gen}
- fernab *prep loca* {+gen}
- fern *prep loca* {+gen, +dat}
- unweit *prep loca* {+gen}
- weitab *prep loca* {+gen}
- zuseiten *prep loca* {+gen}
- zunächst *prep loca* {+gen}
- vis-à-vis *prep loca* {+gen}

Anmerkung: Zu den Lokalpräpositionen mit Genitiv gehören auch die Himmelsrichtungen.

- nördlich, östlich, südlich, westlich, nordöstlich, nordwestlich, südöstlich, südwestlich *prep loca* {+gen}

mit Dativ

- **auf** *prep loca* {+dat}
  ► Die Vase steht auf einem Schränkchen.
- **außer** *prep loca* {+acc}

► Ich war völlig außer mir vor Wut.

- bei *prep loca* {+dat}
- beim *prep def loca* {+dat}
- gegenüber *prep loca* {+dat}
- nächst *prep loca* {+dat}
- nahe *prep loca* {+dat}
- vis-à-vis *prep loca* {+dat}
- neben *prep loca* {+dat}

  ► Der Käse lag neben der Wurst.
- an *prep loca* {+dat}

  ► Der Strick hing an einem Balken.
- am *prep def m loca* {+dat}, **am** *prep def n loca* {+dat}

  ► Sie stand am Fenster und schaute hinaus.

Die Lokalpräpositionen **in** und **im** benennen einen Ort innerhalb einer Umgrenzung.

- **in** *prep loca* {+dat}

  ► Die Milch war in der Flasche.
- **im** *prep def m loca* {+dat}, **im** *prep def n loca* {+dat}

  ► Es ist genügend Salz im Streuer.
- vor *prep loca* {+dat}

  ► Der Vorhang hängt vor einem Durchgang.
- vorm *prep def m loca* {+dat}, **vorm** *prep def n loca* {+dat}

  ► Nun stand er zwar vorm Tor, konnte aber nicht rein.
- hinter *prep loca* {+dat}

  ► Ich hatte mich hinter der Säule versteckt.
- hinterm *prep def m loca* {+dat}, **hinterm** *prep def n loca* {+dat}

  ► Es saß hinterm Ofen, frohr aber jämmerlich.
- unter *prep loca* {+dat}

  ► Der Schlüssel liegt unter der Fußmatte.
- unterm *prep def m loca* {+dat}, **unterm** *prep def n loca* {+dat}

  ► Er trägt ein Unterhemd unterm Pullover.
- **ob** *prep loca* {+dat}

  ► Der Hof lag ob dem Bach.
- über *prep loca* {+dat}

  ► Die Uhr hing über der Tür.
- überm *prep def m loca* {+dat}, **überm** *prep def n loca* {+dat}

  ► Der Schnee liegt überm Gras.

Die Lokalpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen einen angrenzenden Ort.

- **zu** *prep loca* {+dat}

  ► Sie blieb lieber zu Hause.

- **zum** *prep def m loca* {+dat}, **zum** *prep def n loca* {+dat}
  ► Die Angreifer kamen bereits zum Tor herein.
- **zur** *prep def f loca* {+dat}
  ► Sie saß ihm zur Linken.
- zwischen *prep loca* {+dat}

mit Akkusativ

Die Lokalpräposition **auf** benennt eine Entfernung.

- **auf** *prep loca* {+acc}
  ► Der Knall war noch auf zwei Kilometer Entfernung zu hören.
- bis *prep loca dir* {+acc}
- entlang *prep loca dir* {+acc}
- gen *prep loca dir* {+acc}
- lang *post loca dir* {+acc}
- **um** *prep loca* {+acc}
  ► Die Schlinge lag schon um seinen Hals.
- **ums** *prep def n loca* {+acc}
  ► Wald gibt es überall ums Dorf herum.
- zwischen *prep loca dir* {+acc}

direktionale Lokalpräpositionen

mit Genitiv

- **außer** *prep loca dir* {+gen}

Nutzung: Die direktionale Lokalpräposition **außer** verlangt den Genitiv nur bei dem Substantiv **Land**.

► Er war gezwungen, außer Landes zu gegen.

mit Dativ

Die direktionale Lokalpräposition **ab** benennt einen Anfangspunkt eines Transports.

- **ab** *prep loca dir* {+dat}
  ► Wir liefern frei ab Werk.

Die direktionale Lokalpräposition **aus** benennt einen Herkunftsbereich. Das kann ein räumliches Objekt, ein geografisches Gebiet oder ein abstraktes Gebiet sein.

- **aus** *prep loca dir* {+dat}
  ► Ich habe den Knopf aus der blauen Schachtel genommen.
  ► Er stammt aus Irland.
  ► Sie wurde unsanft aus ihren Träumen gerissen.

Die direktionale Lokalpräposition **nach** benennt einen Endpunkt eines Transports.

- **nach** *prep loca dir* {+dat}
  ► Sie ging nach Hause.

- von *prep loca dir* {+dat}
    - ► Ich komme von einer kleinen Insel.
- vom *prep def m loca dir* {+dat}, **vom** *prep def n loca dir* {+dat}
    - ► Sie war ein Mädchen vom Lande.

Die direktionalen Lokalpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen einen Zielpunkt.

- **zu** *prep loca dir* {+dat}
    - ► Er ging rüber zu den Ställen.
- **zum** *prep def m loca dir* {+dat}, **zum** *prep def n loca dir* {+dat}
    - ► Hier geht es zum Schlachthof.
- **zur** *prep def f loca dir* {+dat}
    - ► Diese Straße führt zur Post.

mit Akkusativ

- an *prep loca dir* {+acc}
    - ► Die Milchtüte klatschte mit volle Wucht an die Wand.
- ans *prep def n loca dir* {+acc}
    - ► Er nagelte die Thesen ans Tor.
- **auf** *prep loca dir* {+acc}
    - ► Ich bin auf das Baugerüst geklettert.
- **aufs** *prep def n loca dir* {+acc}
    - ► Er hat sich versehentlich aufs Sandwich gesetzt.
- **außer** *prep loca dir* {+acc}
    - ► Sie kam außer Atem.

Die direktionale Lokalpräposition **bis** benennt einen Endpunkt einer Strecke.

- **bis** *prep temp dir* {+acc}
    - ► Der Schnee reicht bis in das Tal hinein.

Die direktionale Lokalpräposition **durch** benennt ein Objekt oder Gebiet, in das bei einer Bewegung eingedrungen und das wieder verlassen wird oder innerhalb dessen eine Bewegung stattfindet.

- **durch** *prep loca dir* {+acc}
    - ► Du musst den Faden durch das Öhr fädeln.
    - ► Wir mussten durch das knietiefe Wasser waten.

Die direktionale Lokalpräposition **gegen** benennt ein Hindernis einer Kraft oder betont den Widerspruch zu einer Richtung.

- **gegen** *prep loca dir* {+acc}
    - ► Dadurch bin ich mit dem Wagen voll gegen den Baum gefahren.
    - ► Es ist schwer, gegen den Strom zu schwimmen.
- hinter *prep loca dir* {+acc}
    - ► Sie sprang hinter ihn und schlug zu.
- hintern *prep def m loca dir* {+acc}
    - ► Ich rollte mich geschickt hintern Tresen.
- hinters *prep def n loca dir* {+acc}

► Er ging hinters Haus.

Die direktionalen Lokalpräpositionen **in** und **ins** benennen einen Zielort innerhalb einer Umgrenzung.

- **in** *prep loca dir* {+acc}
  ► Ich habe die Goldmünzen in den Safe getan.
- **ins** *prep def n loca dir* {+acc}
  ► Der Zucker kommt ins rechte Glas.
- neben *prep loca dir* {+acc}
  ► Sie hat die Zeitung neben die Bücher gelegt.
- über *prep loca dir* {+acc}
  ► Die Brücke führt über den Fluss.
- übern *prep def m loca dir* {+acc}
  ► Jetzt fahren wir übern See.
- übers *prep def n loca dir* {+acc}
  ► Ihr Blick wanderte übers Feld.

Die direktionalen Lokalpräpositionen **um** und **ums** benennen den Mittelpunkt einer Bewegung.

- **um** *prep loca dir* {+acc}
  ► Die Straße führte um die Ecke.
- **ums** *prep def loca dir* {+acc}
  ► Ich band den Strick um einen Balken.
- unter *prep loca dir* {+acc}
  ► Ich habe den Schlüssel unter die Fußmatte gelegt.
- untern *prep def m loca dir* {+acc}
  ► Sie schaute untern Teppich, fand aber auch dort keinen Schmutz.
- unters *prep def n loca dir* {+acc}
  ► Er sagte, ich müsse unters Bett kriechen.
- vor *prep loca dir* {+acc}
  ► Er trat vor das gespannt blickende Publikum.
- vorn *prep def m loca dir* {+acc}
  ► Verschwinde oder du bekommst eine vorn Latz!
- vors *prep def n loca dir* {+acc}
  ► Er zu seinen Schal vors Gesicht.

Modalpräpositionen

mit Nominativ

- à *prep moda* {+nom}

mit Genitiv

- anhand *prep moda* {+gen}

- anstelle *prep moda* {+gen}
- aufseiten *prep moda* {+gen}
- ausschließlich *prep moda* {+gen}
- ausweislich *prep moda* {+gen}
- bar *prep moda* {+gen}
- einbezüglich *prep moda* {+gen}
- einschließlich *prep moda* {+gen}
- exklusive *prep moda* {+gen}
- hinsichtlich *prep moda* {+gen}
- in puncto *prep moda* {+gen}
- inklusive *prep moda* {+gen}
- kraft *prep moda* {+gen}
- laut *prep moda* {+gen, +dat}

Die Modalpräposition **mithilfe** benennen die Unterstützung durch andere Personen.

- **mithilfe** *prep moda* {+gen}
  - ► Den Prozess konnte er nur mithilfe seiner einflussreichen Freunde gewinnen.
- namens *prep moda* {+gen}
- ob *prep moda* {+gen, +dat}
- punkto *prep moda* {+gen}
- rücksichtlich *prep moda* {+gen}
- seitens *prep moda* {+gen}
- unbeschadet *prep moda* {+gen}
- uneingedenk *prep moda* {+gen}
- ungerechnet *prep moda* {+gen}
- vermittels *prep moda* {+gen}
- vermittelst *prep moda* {+gen}
- vermöge *prep moda* {+gen}
- voller *prep moda* {+gen, +dat}
- vonseiten *prep moda* {+gen}
- vorbehaltlich *prep moda* {+gen}
- vorbehältlich *prep moda* {+gen}
- vorgängig *prep moda* {+gen, +dat}
- zufolge *prep moda* {+gen, +dat}
- zugunsten *prep moda* {+gen}
- zuhanden *prep moda* {+gen}
- zulasten *prep moda* {+gen}
- zuungunsten *prep moda* {+gen}

mit Dativ

Die Modalpräposition **ahnlich** benennt ein Vergleichsobjekt.

- **ähnlich** *prep moda* {+dat}

  ► Sie hüpfte ähnlich einem Häschen von Stein zu Stein.

Die Modalpräposition **auf** benennt eine Grundlage.

- **auf** *prep moda* {+dat}

  ► Das beruht auf Gegenseitigkeit.

Die Modalpräposition **aus** benennt ein Material als Bestandteil eines Objekts.

- aus *prep moda* {+dat}

  ► Der Knopf besteht aus Metall.

- entgegen
- entsprechend
- gegenüber
- gemäß
- getreu
- gleich

Die Modalpräpositionen **in** und **im** benennen einen Umstand, der als Gebiet empfunden wird.

- **in** *prep moda* {+dat}

  ► Sie ist ziemlich gut in Mathematik.
  ► Das klingt zwar in der Theorie plausibel, aber in Wirklichkeit ist das ganz anders.

- **im** *prep def m moda* {+dat}, **im** *prep def n moda* {+dat}

  ► Er ist ist im Schwimmen eine Niete.
  ► Das Zimmer erstahlte nach der Renovierung wieder im reinsten Weiß.

- laut (auch Genitiv)

Die Modalpräposition **mit** benennt Begleitumstände einer Handlung oder die Übereinstimmung mit einer Richtung.

- **mit** *prep moda* {+dat}

  ► Gestern lag sie mit Fieber im Bett.
  ► Man muss mit der Zeit gehen.

- nach *prep moda* {+dat}

  ► Hier geht es nach Größe!

- neben
- nebst
- samt
- unter
- von *prep rest* {+dat}
- vom *prep rest* {+dat}

  ► Von dem ganzen verlogenen Haufen ist er noch der Ehrlichste.
  ► Drei von zehn waren nicht zu gebrauchen.

Die Modalpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen den Kernumstand einer Handlung.

- **zu** *prep moda* {+dat}

► Willigst du ein, wird das nicht zu deinem Nachteil sein.
► Vielen Dank für das Angebot, aber ich gehe zu Fuß.

- **zum** *prep def m moda* {+dat}, **zum** *prep def n moda* {+dat}

► Ziel ist es, zum niedrigsten Preis zu kaufen.

- **zur** *prep def f moda* {+dat}

► Sie erledigte ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit.

- zuwider

mit Akkusativ

Die Modalpräpositionen **auf** und **aufs** benennen eine Art und Weise.

- **auf** *prep moda* {+acc}

► Sie unterhielten sich auf Russisch.

- **aufs** *prep def n moda* {+acc}

► Sie begrüßte ihn aufs Herzlichste.

- betreffend
- bis auf
- contra

Die Modalpräpositionen **für** und **fürs** benennen eine positive Einstellung.

- **für** *prep moda* {+acc}

► Wer für den Vorschlag ist, hebe die Hand.

- **fürs** *prep def n moda* {+acc}
- kontra

Die Modalpräposition **ohne** benennt die Abwesenheit eines Merkmals.

- **ohne** *prep moda* {+acc}

► Heute erschien er untypischerweise ohne Krawatte.

- per (auch Dativ)
- sonder
- versus
- via
- wider
- in
- neben
- unter

direktionale Modalpräpositionen

mit Akkusativ

Die direktionalen Modalpräpositionen **in** und **ins** benennen einen Umstand, der als Zielgebiet empfunden wird.

- **in** *prep moda dir* {+dat}

► Deine Aussage hat mich ziemlich in Schwierigkeiten gebracht.

- **ins** *prep def n moda dir* {+dat}

► Ich möchte jetzt aus Zeitgründen nicht näher ins Detail gehen.

Obstruktivpräpositionen

mit Genitiv

Die Obstruktivpräpositionen **trotz**, **ungeachtet**, **ohngeachtet**, **unerachtet** und **ohnerachtet** betonen die Unwirksamkeit des Gegengrunds.

- **trotz** *prep obst* {+gen, +dat}

► Er nahm trotz seiner Krankheit auch weiterhin an den Sitzungen teil.

Nutzung: Der Obstruktivpräposition **trotz** kann umgangssprachlich der Dativ folgen. Er steht immer, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist, ein Genitivattribut zwischen **trotz** und das davon abhängende Substantiv tritt oder bei Demonstrativpronomen.

► Sie wurde trotz Beweisen freigesprochen.
► Er hielt sein Gleichgewicht trotz des Bootes heftigem Schwanken.
► Trotz allem machte er weiter.

- **ungeachtet** *prep obst* {+gen}

► Ungeachtet dieses Vertrages gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.

- **ohngeachtet** *prep obst* {+gen}

► Er nahm dies ohngeachtet seines geschwächten Zustands auf sich.

- **unerachtet** *prep obst* {+gen}

► Das Parlament nahm die Vorlage unerachtet der negativen Umfragewerte mit großer Mehrheit an.

- **ohnerachtet** *prep obst* {+gen}

► Ohnerachtet dessen stehe ich voll hinter Ihnen.

Referentialpräpositionen

mit Genitiv

Die Referentialpräpositionen **betreffs**, **beziehentlich** und **bezüglich** benennen einen Bezug auf eine Angelegenheit.

- **betreffs** *prep refe* {+gen}

► Leider mussten wir Ihren Antrag betreffs eines Zuschusses ablehnen.

- **beziehentlich** *prep refe* {+gen}

► Beziehentlich dieses Vorfalls kann ich keine sachdienlichen Hinweise geben.

- **bezüglich** *prep refe* {+gen}

► Bezüglich dieses Vorfalls möchte ich eine Aussage machen.

Nutzung: Den Referentialpräpositionen **beziehentlich** und **bezüglich** folgt der Dativ, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist.

► Bezüglich Parkplätzen besteht dringender Entscheidungsbedarf.

Die Referentialpräposition **wegen** benennt einen Bezug auf eine Tatsache, ein Objekt oder eine Person.

- **wegen** *prep refe* {+gen}

► Ich habe wegen dieser Sache schon erste Maßnahmen getroffen.

Nutzung: Der Referentialpräposition **wegen** kann umgangssprachlich der Dativ folgen. Er steht immer, wenn der Genitiv Plural nicht erkennbar ist, ein Genitivattribut zwischen **wegen** und das davon abhängende Substantiv tritt oder bei Demonstrativpronomen und Personalpronomen.

► Wegen Kindergartenplätzen fragen Sie bitte in Zimmer 13.
► Ich möchte wegen meines Vaters Erbe mit Ihnen sprechen.
► Du kannst ruhig wegen allem zu mir kommen.
► Du brauchst dir wegen ihr keine Sorgen zu machen.

mit Dativ

Die Referentialpräposition **aus** benennt einen Bezug auf eine Vorstufe.

- **aus** *prep refe* {+dat}

► Der Knopf wurde aus Metall gefertigt.
► Aus dir wird sicher einmal ein guter Arzt.

Die Referentialpräposition **mit** benennt einen Bezug auf eine Auswahl oder ein Merkmal.

- **mit** *prep refe* {+dat}

► Mit der Arbeit ging es nur langsam voran.
► Das musst du ihr mit ihrem Putzfimmel nachsehen.

Die Referentialpräposition **nach** benennt einen Bezug auf eine Quelle, ein Zielobjekt oder einen Maßstab.

- **nach** *prep refe* {+dat}

► Hier riecht es nach frischem Brot
► Er hatte vergeblich nach den Briefen gesucht.
► Hat sie dich nach ihrem Vater gefragt?
► Ich griff sofort nach dem Seil.
► Diese Methode ist nach menschlichem Ermessen sicher.

Die Referentialpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen einen Bezug auf ein Zielobjekt oder eine Zuordnung.

- **zu** *prep refe* {+dat}

► Ich helfe dir, weil du immer freundlich zu mir warst.

- **zum** *prep def m refe* {+dat}, **zum** *prep def n refe* {+dat}

► Zu meinem Vermögen bin ich, das gebe ich zu, gekommen wie die Jungfrau zum Kinde.

- **zur** *prep def f refe* {+dat}

► Der Auftakt zur Veranstaltung war damit erst einmal gelungen.

mit Akkusativ

Die Referentialpräpositionen **auf** und **aufs** benennen ein Zielobjekt.

- **auf** *prep refe* {+acc}

► Um diese Zeit ist es verboten, auf Wildschweine zu jagen.
► Bist du noch böse auf mich?

- **aufs** *prep def n refe* {+acc}

► Ich vertraue nicht nur aufs Glück.

Die Referentialpräposition **gegen** benennt ein Austauschobjekt oder eine Person in einer Beziehung.

- **gegen** *prep refe* {+acc}

► Ware gibt es hier nur gegen Geld, kein Kredit.
► Gegen mich war er immer freundlich.

- **je** *prep refe* {+acc}
  - ► Gepäck bis 20 kg je Person kann kostnlos mitgeführt werden.
- **pro** *prep refe* {+acc}
  - ► Sie nahm einmal pro Tag Antibiotika.
- **um** *prep refe* {+acc}
  - ► Die Hühner stritten sich um jedes Korn.
  - ► So verging Tag um Tag.
- **ums** *prep def n refe* {+acc}
  - ► Wir wetten ums Recht, nicht um Geld.

Restriktivpräpositionen

Temporalpräpositionen

mit Genitiv

- anfangs *prep temp* {+gen}
  - ► Anfangs des Monats traten neue Bestimmungen in Kraft.
- außerhalb *prep temp* {+gen}
  - ► Außerhalb der Arbeitszeit plagte er sich nie mit dienstlichen Problemen.
- innerhalb *prep temp* {+gen}
  - ► Das war innerhalb einer so kurzen Zeit unmöglich zu schaffen.
- binnen *prep temp* {+gen, +dat}
  - ► Schon binnen Kurzem hatte sie die erste Hürde gemeistert.
- innert *prep temp* {+gen, +dat}
  - ► Die Angelegenheit musste innert eines Jahres erledigt sein.
- **während** *prep temp* {+gen}
  - ► Muss das ausgerechnet während des Frühstücks sein?
- zeit *prep temp* {+gen}
  - ► Sie ahnte noch nicht, dass sie sich zeit ihres Lebens daran erinnern würde.

mit Dativ

- an *prep temp* {+dat}
- auf *prep temp* {+dat}
- bei *prep temp* {+dat}
  - ► Sie hat ihn bei einem Empfang kennengelernt.
- beim *prep def m temp* {+dat}, **beim** *prep def n temp* {+dat}
  - ► Er hat sich beim Essen verschluckt.

Die Temporalpräpositionen **in** und **im** benennen einen Zeitpunkt oder Zeitraum innerhalb eines Zeitrahmens oder einen Zeitpunkt, der in Form des Endes eines Zeitraums angegeben wird.

- **in** *prep temp* {+dat}
  - ► Ich werde den Brief noch in dieser Woche schreiben.

► In zwei Wochen kann viel passieren.
► Ich werde frühestens in einer Stunde fertig sein.

- **im** *prep def m temp* {+dat}, **im** *prep def n temp* {+dat}

► Ich war im letzten Monat nur zweimal beim Training.
► Leider hat es im Sommer nicht genug geregnet.

Die Temporalpräposition **mit** benennt den Zusammenfall mit einem Zeitpunkt.

- **mit** *prep temp* {+dat}

► Die Frist wird mit dem morgigen Tag ablaufen.

Die Temporalpräposition **nach** benennt den Zeitpunkt nach Ablauf eines Zeitraums.

- **nach** *prep temp* {+dat}

► Bereits nach wenigen Minuten hörte der Regen wieder auf.

- über *prep temp* {+dat}
- unter *prep temp* {+dat}
- von *prep temp dir* {+dat}
- vom *prep def temp dir* {+dat}
- vor *prep temp* {+dat}

Die Temporalpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen den Zeitpunkt einer Handlung.

- **zu** *prep temp* {+dat}

► Ich werde mich erst zu gegebener Zeit entscheiden, nicht jetzt.

- **zum** *prep def m temp* {+dat}, **zum** *prep def n temp* {+dat}

► Die Regelung tritt zum Ersten des Monats in Kraft.
► Das habe ich zum Geburtstag geschenkt bekommen.

- **zur** *prep def f temp* {+dat}

► Sie mochte zur Nacht nichts mehr essen.

- zwischen *prep temp* {+dat}

mit Akkusativ

- an *prep temp dir* {+acc}

Die Temporalpräpositionen **auf** und **aufs** benennen eine zeitliche Abfolge.

- **auf** *prep temp* {+acc}

► Die Lage änderte sich von einem Tag auf den anderen.
► Es folgte Angriff auf Angriff.

- **aufs** *prep def n temp* {+acc}

► So folgte ein Wort aufs andere.

- für *prep temp* {+acc}
- fürs *prep def temp* {+acc}

Die Temporalpräposition **gegen** benennt eine ungefähre Uhrzeit oder einen genauen Zeitpunkt, der nicht überschritten wird

- **gegen** *prep temp* {+acc}

► Ich werde gegen sieben Uhr wieder zurück sein.
► Gegen Mittag herum sollte alles fertig sein.

- über *prep temp dir* {+acc}

Die Temporalpräposition **um** benennt eine genaue Uhrzeit oder einen ungefähren Zeitpunkt.

- **um** *prep temp* {+acc}

  ► Ich werde um sieben Uhr wieder zurück sein.
  ► So um Mittag herum sollte alles fertig sein.

Die Temporalpräposition **ums** benennt einen ungefähren Zeitpunkt.

- **ums** *prep def n temp* {+acc}

  ► Wir werden uns ums Weihnachtsfest herum treffen.

- unter *prep temp dir* {+acc}
- vor *prep temp dir* {+acc}
- zwischen *prep temp dir* {+acc}

direktionale Temporalpräpositionen

mit Dativ

Die direktionale Lokalpräposition **ab** benennt einen Anfangspunkt eines Zeitraums.

- **ab** *prep temp dir* {+dat}

  ► Die Straße wird ab morgen wieder frei sein.

*Anmerkung: Die direktionale Lokalpräposition **ab** wird bei artikellosen Substantiven mit adjektivischem Attribut gelegentlich fälschlich mit Akkusativ verwendet. Dies entspricht nicht dem Sprachstandard, wird aber weitgehend akzeptiert.*

Die direktionale Temporalpräposition **seit** benennt einen Startpunkt.

- **seit** *prep temp dir* {+dat}

  ► Genau das sage ich schon seit Jahren.

mit Akkusativ

Die direktionale Temporalpräposition **auf** benennt einen beginnenden Zeitraum.

- **auf** *prep temp dir* {+acc}

  ► Ich werde noch auf längere Zeit damit beschäftigt sein.

Die direktionale Temporalpräposition **bis** benennt den Zeitpunkt des Ablaufs eines Zeitraums.

- **bis** *prep temp dir* {+acc}

  ► Das muss bis nächste Woche erledigt sein.

Die direktionale Temporalpräposition **durch** benennt einen während einer Handlung abgelaufenen Zeitraum.

- **durch** *prep temp dir* {+acc}

  ► So kamen wir durch diese schwierige Zeit.

Die direktionalen Temporalpräpositionen **in** und **ins** benennen einen Endzeitpunkt, bis zu dem sich ein Zeitraum erstreckt.

- **in** *prep temp dir* {+dat}

  ► Diese Funde reichen sogar in die Bronzezeit zurück.

- **ins** *prep def n temp* {+dat}

  ► Zu Silvester werden wir ins neue Jahr hineinfeiern.

Nutzung: Die direktionalen Temporalpräpositionen **in** und **ins** werden meist mit der direktionalen Temporalpräposition **bis** verknüpft.

► Diese Funde reichen sogar bis in die Bronzezeit zurück.
► Zu Silvester werden wir bis ins neue Jahr hineinfeiern.

Themativpräpositionen

mit Dativ

- von *prep them* {+dat}
  ► Das Buch handelte von Elfen und Zwergen.
- vom *prep def m them* {+dat}, **vom** *prep def n them* {+dat}
  ► Der Bericht vom Krieg war interessant, aber auch bedrückend.

Die Themativpräpositionen **zu**, **zum** und **zur** benennen ein Thema.

- **zu** *prep them* {+dat}
  ► Beim offiziellen Pressetermin werde ich mich auch zu diesem Thema äußern.
- **zum** *prep def m them* {+dat}, **zum** *prep def n them* {+dat}
  ► Im Augenblick kann ich Ihnen zum Stand der Dinge nichts Neues mitteilen.
- **zur** *prep def f them* {+dat}
  ► Auskünfte zur Frage der Finanzierung erhalten Sie von unserer Anlegerberatung.

mit Akkusativ

- **über** *prep them* {+acc}
  ► Wir haben gar nicht über dich gesprochen.
- übern *prep def m them* {+acc}
  ► Wir sollten mal übern Urlaub reden.
- übers *prep def n them* {+acc}
  ► Ein Gespräch übers Wetter ist meist unverfänglich.

Postpositionen

Die Vollständigkeit des folgenden Abschnitts ist nicht gesichert.

Intentionalpostpositionen

mit Genitiv

Die Intentionalpostposition **wegen** benennt eine Tatsache, ein Objekt oder eine Person als Entscheidungsgrund.

- **wegen** *prep inte* {+gen}
  ► Er hat sie nur ihres Geldes wegen geheiratet.

Die Intentionalpostposition **halber** benennt ein charakteristisches Merkmal als Entscheidungsgrund.

- **halber** *prep caus* {+gen}
  ► Sie war dringender Geschäfte halber außer Haus.

Zirkumpositionen

Die Vollständigkeit des folgenden Abschnitts ist nicht gesichert.

Referentialzirkumpositionen

mit Genitiv

Die Referentialzirkumposition **an … statt** besteht aus der Lokalpräposition **an** und der Lokalpostposition **statt**.

- **an … statt** *circ refe* {+gen}

  ► Er nahm den Jungen an Kindes statt an.

Die Referentialzirkumposition **um … willen** besteht aus der Referentialpräposition **um** und der Referentialpostposition **willen**.

- **um … willen** *circ refe* {+gen}

  ► Er streitet sich mit jedem, nur um des Rechts willen.

Die Referentialzirkumposition **von … wegen** besteht aus der direktionalen Lokalpräposition **von** und der direktionalen Lokalpostposition **wegen**.

- **von … wegen** *circ refe* {+gen}

  ► Der See wurde von Amts wegen gesperrt.

Numeralia

Kardinalnumeralia

Kardinalnumeralia können Adjektive oder Substantive sein. Die Adjektive können substantiviert werden.

Einer

- **null** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **eins** *{2a} adj* ¦ *num card*

*Anmerkung: Das Kardinalnumerale **eins** ist in den meisten Fällen formgleich mit dem Indefinitartikel und dem Indefinitpronomen **ein** sowie dem indefiniten Demonstrativpronomen **eine**. Worum es sich handelt, muss dann aus dem Kontext erschlossen werden.*

  ► Ich war nur einen Tag dort.

- **Null** *{2fx} s f* ¦ *num card*
- **Eins** *{2fx} s f* ¦ *num card*

*Anmerkung: Substantivische Kardinalnumeralia bezeichnen die Zahlen an sich oder die Zahlzeichen, nicht den Wert, den sie repräsentieren. Jedoch können adjektivische Kardinalnumeralia wie andere Adjektive auch substantiviert werden. Diese sind, außer bei **Eins**, Pluraletantums und werden lexikalisch, wie bei Adjektiven allgemein üblich, nicht als Lemma berücksichtigt.*

  ► Die Erfindung der Null war ein bedeutender Fortschritt.

- **zwei** *{2b} adj* ¦ *num card*
- **drei** *{2b} adj* ¦ *num card*
- **vier** *{2b¹} adj* ¦ *num card*
- **fünf** *{2b¹} adj* ¦ *num card*

- **sechs** *{2b¹} adj* ¦ *num card*
- **sieben** *{2b¹} adj* ¦ *num card*
- **acht** *{2b¹} adj* ¦ *num card*
- **neun** *{2b¹} adj* ¦ *num card*

Potenzen

- **zehn** *{2b¹} adj* ¦ *num card*
- **hundert** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **tausend** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*

Potenzvielfache

Die Vielfachen von Potenzen werden mit dem Multiplikator gebildet, dem die Potenz angehängt wird.

► 700 = siebenhundert

Dabei gibt es eine Unregelmäßigkeit. Die Zehner werden mit dem Suffix **-zig** statt mit **-zehn** gebildet.

► 80 = achtzig

Dabei gibt es Unregelmäßigkeiten.

Die 10 heißt **zehn** statt **einzig**.

Die 20 heißt **zwanzig** statt **zweizig**.

Die 30 verwendet den Präfix -ßig, also **dreißig**, statt **dreizig**.

Die 40 wird zwar regelmäßig **vierzig** geschrieben, aber mit kurzem Vokal gesprochen.

Die 60 heißt **sechzig** statt **sechszig** und mit **[ç]** statt **[k]** gesprochen.

Die 70 heißt **siebzig** statt **siebenzig**.

- **zwanzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **dreißig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **vierzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **fünfzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **sechzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **siebzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **achtzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*
- **neunzig** *{2b¹²} adj* ¦ *num card*

Die Tausender und höhere Potenzen werden jeweils mit 1 beginnend bis 999 hochgezählt.

► 300.000 = dreihunderttausend

zusammengesetzte Zahlen

Bei zusammengesetzten Zahlen werden die größten Potenzen zuerst genannt, jedoch erst die Einer und dann die Zehner.

► 4713 = viertausendsiebenhundertdreizehn

Dabei gibt es Unregelmäßigkeiten.

Der Einer 1 heißt in Zusammensetzungen **ein-** statt **eins-**.

Die 11 heißt **elf** statt **einszehn**.

Die 12 heißt **zwölf** statt **zweizehn**.

Die 14 wird zwar regelmäßig **vierzehn** geschrieben, aber mit kurzem Vokal gesprochen.

Die 16 heißt **sechzehn** statt **sechszehn** und mit **[ç]** statt **[k]** gesprochen.

Die 17 heißt **siebzehn** statt **siebenzehn**.

Bei 13 bis 19 folgt der Zehner direkt auf den Einer, bei 21 bis 99 werden Einer und Zehner mit **und** verknüpft.

► 17 = siebzehn
► 94 = vierundneunzig

- **elf** *{2b¹} adj* ¦ *num card*
- **zwölf** *{2b¹} adj* ¦ *num card*

Ordinalnumeralia

Ordinalnumeralia können Adjektive, Substantive oder Adverbien sein.

Adjektive

- **erste** *{1dº} adj* ¦ *num ordi*

  ► Die erste Seite im Buch bleibt gewöhnlich leer.
- **zweite** *{1dº} adj* ¦ *num ordi*
- **dritte** *{1dº} adj* ¦ *num ordi*
- **vierte** *{1dº} adj* ¦ *num ordi*

Substantive

- **Erster** *{1h} s m* ¦ *num ordi*

  ► Er wurde Erster beim Weitsprung.
- **Zweite** *{2h} s f* ¦ *num ordi*
- **Drittes** *{3h} s n* ¦ *num ordi*

Anmerkung: Die substantivischen Ordinalnumeralia sind formgleich mit substantivierten Adjektiven.

Adverbien

- **erstens** *{º} adv grad* ¦ *num ordi*
- **zweitens** *{º} adv grad* ¦ *num ordi*

  ► Erstens kann ich mich nicht an daran erinnern und zweitens schließe ich so etwas prinzipiell aus.
- **drittens** *{º} adv grad* ¦ *num ordi*
- **viertens** *{º} adv grad* ¦ *num ordi*

Diffusnumeralia

Diffusnumeralia können Adjektive, Adverbien, Substantive oder Pronomen sein.

Adjektive

Diffusnumerale Adjektive beschreiben die Quantität als innere Eigenschaft.

Anmerkung: Adjektivische Diffusnumeralia können nur mit sematisch passenden Artikeln oder ohne Artikel verwendet werden. Das hat Auswirkungen darauf, welcher Numerus und welche Stärke der Flexion jeweils gebräuchlich ist.

- **beide** *{1ayº} adj* ¦ *num diff*

  ► Er hat sich beide Beine gebrochen.

Nutzung: Das Diffusnumerale **beide** wird nur in besonderen Fällen im Singular verwendet.

► Möchtest du Kaffe oder Tee? Ich möchte beides.

- **einige** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► einige Äpfel
  ► Es gab einigen Ärger.

*Anmerkung: Das Diffusnumerale **einige** ist teilweise formgleich mit dem Adjektiv **einig**, dem Indefinitartikel und dem Indefinitpronomen **ein** und dem indefiniten Demonstrativpronomen **eine**. In solchen Formen ist es formal nicht von diesen zu unterscheiden. Dies muss aus dem Kontext erschlossen werden.*

- **mehrere** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Er besitzt mehrere Originale.

- **etliche** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Er besitzt etliche Originale.

- **wenige** *{1ay¹} adj ¦ num diff*

  ► Dort waren nur wenige Menschen.
  ► Das wussten die wenigsten Zuschauer.

- **viele** *{1ay⁷} adj ¦ num diff*

  ► Dort waren viele Menschen.
  ► Die meisten Menschen trinken zu wenig.

- **sämtliche** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Er besitzt sämtliche Originale.
  ► Das sämtliche Salz ist alle.

- **bisschen** *{3⁰} adj ¦ num diff*

  ► Das bisschen macht doch nichts.
  ► Da war kein bisschen Licht.

Nutzung: Dem adjektivischen Diffusnumerale **bisschen** werden der neutrale Definitartikel, Negativartikel oder Indefinitartikel sowie gleichwertigen Pronomen vorangestellt, um die Bestimmtheit, Negation oder Unbestimmtheit zu betonen. Statt des Indefinitartikels kann die für zusammengesetzte Zahlen verwendete Kurzform von **eins** verwendet werden.

  ► Mit einem bisschen Humor geht es leichter. *oder*: Mit ein bisschen Humor geht es leichter.

- **paar** *{3⁰} adj ¦ num diff*

Nutzung 1: Das adjektivische Diffusnumerale **paar** kann hinter dem pluralischen Definitartikel oder Universalartikel sowie gleichwertigen Pronomen stehen.

  ► Die paar Schneeflocken reichen nicht für einen Winter.
  ► Er kam nur alle paar Wochen.
  ► Mit diesen paar Cents kommst du nicht weit.

Nutzung 2: Das adjektivische Diffusnumerale **paar** kann mit der für zusammengesetzte Zahlen verwendeten Kurzform von **eins** eine feste Verbindung eingehen, die jedoch getrenntgeschrieben wird.

  ► Da drüben liegen ein paar Nägel.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia auf **-vielte** entsprechen im Gebrauch den Ordinalnumeralia.*

- **sovielte** *{1d⁰} adj ¦ num diff*

  ► Das ist schon das sovielte Buch von ihm, das ich lese.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia auf **-fach** entsprechen im Gebrauch den Multiplikativnumeralia.*

- **dutzendfach** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

  ► Ihre dutzendfachen Beschwerden trugen nicht gerade zu ihrer Beliebtheit bei.

- **mehrfach** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

  ► Nach mehrfachen Wutausbrüchen schien eine weitere zusammenarbeit unmöglich.

- **vielfach** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

► Auf vielfachen Wunsch spielen wir heute eine klassische Tragödie.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia auf **-malig** entsprechen im Gebrauch den Iterativnumeralia.*

- **dutzendmalig** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

  ► Auch nach dutzendmaligen Schaltvorgängen funktionierte der Taster noch einwandfrei.

- **mehrmalig** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

  ► Eine mehrmalige Anwendung wird empfohlen.

- **oftmalig** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

  ► Der oftmalige Landesmeister wurde begeistert begrüßt.

- **vielmalig** *{1ax⁰} adj ¦ num diff*

  ► Die Geschichte war auch nach vielmaligem Lesen immer noch interessant.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia **dutzende**, **hunderte**, **tausende** und **abertausende** entsprechen im Gebrauch den Kollektivnumeralia.*

- **dutzende** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Er hatte schon dutzende Beschwerden eingereicht.

- **hunderte** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Nach hunderten vergeblichen Versuchen zeichnete sich andlich ein Erfolg ab.

- **tausende** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Auf dem Platz hatten sich tausende Menschen versammelt.

- **abertausende** *{1ay⁰} adj ¦ num diff*

  ► Abertausende Mücken schwirrten umher.

Adverbien

Diffusnumerale Adverbien beschreiben die Quantität als äußeren Umstand.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia **nichts**, **etwas**, **genug**, **wenig** und **viel** sind bei Verwendung mit Substantiven auf Kontinuativa beschränkt, **nichts** zudem auf substantivierte Adjektive. Als Nebenfunktion wirken sie dabei wie Artikel und schließen daher die Verwendung von anderen Artikeln mit einer Ausnahme aus.*

- **etwas** *{⁰} adv grad ¦ num diff*

  ► Ich habe etwas gearbeitet.
  ► Es ist etwas größer als ich dachte.
  ► Wir sind etwas schneller gelaufen.

- **genug** *{⁰} adv grad ¦ num diff*

  ► Ich habe genug gearbeitet.
  ► Es ist groß genug.
  ► Du hast schnell genug gearbeitet.

- **wenig** *{¹} adv grad ¦ num diff*

  ► Das ist wenig erfreulich.
  ► Ich habe heute weniger intensiv trainiert als du.
  ► Das hatte er am wenigsten vermutet.

Nutzung: Dem adverbialen Diffusnumerale **wenig** kann die für zusammengesetzte Zahlen verwendete Kurzform von **eins** vorangestellt werden, um die Unbestimmtheit gegenüber der Quantität in den Vordergrund zu rücken.

► Ich werde noch ein wenig lesen.

- **viel** *{⁷} adv grad ¦ num diff*

  ► Ich lese viel.
  ► Das ist viel besser als erwartet.

- **bisschen** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Lies doch noch ein bisschen!

Nutzung: Dem adverbialen Diffusnumerale **bisschen** werden die für zusammengesetzte Zahlen verwendete Kurzform von **eins** oder der neutrale Negativartikel Singular **kein** vorangestellt.

    ► Ich habe gestern kein bisschen geschlafen.

*Anmerkung: Die adverbialen Diffusnumeralia auf **-fach** entsprechen im Gebrauch den Multiplikativnumeralia.*

- **dutzendfach** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Er hatte sich schon dutzendfach um eine andere Stelle beworben, aber bisher ohne Erfolg.

- **mehrfach** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Diese Begriff hatte er schon mehrfach gehört, ohne ihn je zu verstehen.

- **vielfach** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► In solchen Fällen kommt es vielfach zu Komplikationen.

*Anmerkung: Die adverbialen Diffusnumeralia auf **-mal(s)** entsprechen im Gebrauch den Iterativnumeralia.*

- **mehrmals** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Ich gehe mehrmals wöchentlich schwimmen.

- **oftmals** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Oftmals glaubt man, es geschafft zu haben, nur um dann enttäuscht zu werden.

- **vielmal**(**s**) *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Danke vielmals!

- **paarmal** *{º} adv grad* ¦ *num diff*

    ► Ich habe das paarmal gemacht, bin aber wieder davon abgekommen.

Nutzung: Das Diffusnumerale **paarmal** kann mit der für zusammengesetzte Zahlen verwendeten Kurzform von **eins** eine feste Verbindung eingehen, die jedoch getrenntgeschrieben wird.

    ► Er war ein paarmal hier.

Substantive

- **Mehrfaches** *{3h} s n* ¦ *num mult*

    ► Es war ein Mehrfaches der geplanten Menge erforderlich.

- **Vielfaches** *{3h} s n* ¦ *num mult*

    ► Er brauchte ein Vielfaches dessen.

Selektivpronomen

- **etwas** *{d} pro det sel* ¦ *num diff*

    ► Man nehme etwas Salz.
    ► Ich gönne mir heute etwas Gutes.

- **genug** *{d} pro det sel* ¦ *num diff*

    ► Ich habe genug Arbeit.
    ► Das ist genug Reis.

Nutzung: Das Diffusnumerale **genug** kann dem Substantiv auch nachgestellt werden.

    ► Das ist Arbeit genug für die ganze Woche.

- **wenig** *{d¹} pro det sel* ¦ *num diff*

    ► Ich habe wenig Zeit.
    ► Wir brauchten weniger Wasser als befürchtet.
    ► Du hast von uns allen am wenigsten Geld.

Nutzung: Dem Selektivpronomen **wenig** kann die für zusammengesetzte Zahlen verwendete Kurzform von **eins** vorangestellt werden, um die Unbestimmtheit gegenüber der Quantität in den Vordergrund zu rücken.

► Mit ein wenig Humor geht es leichter.

- **viel** *{d²} pro det sel ¦ num diff*

  ► Ich habe nicht viel Zeit.
  ► Es kostete mehr Geld als erhofft.
  ► Von allen hat er am meisten Suppe gegessen.

Die Verwendung der Selektivpronomen **etwas**, **genug**, **wenig** und **viel** ist auf Kontinuativa beschränkt.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia auf **-erlei** entsprechen im Gebrauch den Distinktivnumeralia.*

- **mehrerlei** *{d} pro det sel ¦ num diff*

  ► Es gab mehrerlei Gemüse zur Auswahl.

- **vielerlei** *{d} pro det sel ¦ num diff*

  ► Die Anwesenden wurden in vielerlei Sprachen begrüßt.

- **allerlei** *{d} pro det sel ¦ num diff*

  ► Neben allerlei Backwerk gab es auch Käse und Wurst.

Die Selektivpronomen erfordern starke Flexionsformen bei Adjektiven und Adjektivnomen.

selektive Demonstrativpronomen

- **sämtlich** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Die restlichen Zwiebeln sind sämtlich rote.

- **etwas** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Ich habe genug davon, willst du auch etwas?

- **genug** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Willst du noch mehr oder ist das genug?

- **wenig** *{d¹} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Von der Suppe ist nur noch wenig da.
  ► Ich bekam weniger als erhofft.
  ► Von allen Kindern aß sie am wenigsten.

Nutzung: Dem selektiven Demonstrationspronomen **wenig** kann die für zusammengesetzte Zahlen verwendete Kurzform von **eins** vorangestellt werden, um die Unbestimmtheit gegenüber der Quantität in den Vordergrund zu rücken.

► Hätte ich noch ein wenig, würde ich dir Kaffe anbieten.

- **viel** *{d²} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Ich habe nicht viel, aber was ich habe, teile ich gern mit dir.
  ► Möchtest du noch mehr?
  ► Sie hat am meisten gegessen.

Die Verwendung der selektiven Demonstrationspronomen **etwas**, **genug**, **wenig** und **viel** ist auf Kontinuativa beschränkt.

*Anmerkung: Die Diffusnumeralia auf **-erlei** entsprechen im Gebrauch den Distinktivnumeralia.*

- **mehrerlei** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Sie hatte noch mehrerlei zu tun.

- **vielerlei** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Ich kann mir vielerlei vorstellen, aber das nicht.

- **allerlei** *{d} pro dem sel ¦ num diff*

  ► Im Laufe der Abends unterhielten sie sich über allerlei.

Multiplikativnumeralia

Multiplikativnumeralia können Adjektive oder Substantive sein. Die Adjektive können als Adverbien verwendet werden.

Adjektive

- **einfach** *{1ax⁰} adj ¦ num mult*

*Anmerkung: Das Multiplikativnumerale **einfach** ist formgleich mit dem nichtnumeralen Adjektiv **einfach**. Worum es sich handelt, muss aus dem Kontext erschlossen werden.*

► Das Papier bestand nur aus einer einfachen Lage.

- **zweifach** *{1ax⁰} adj ¦ num mult*

► Die zweifache Ummantelung bot hervorragenden mechanischen Schutz.

- **doppelt** *{1ax⁰} adj ¦ num mult*
- **dreifach** *{1ax⁰} adj ¦ num mult*

Substantive

Anmerkung: Die substantivischen Multiplikativnumeralia sind formgleich mit substantivierten Adjektiven.

- **Einfaches** *{3h} s n ¦ num mult*

*Anmerkung: Das Multiplikativnumerale **Einfaches** ist formgleich mit dem nichtnumeralen Substantiv **Einfaches**. Worum es sich handelt, muss aus dem Kontext erschlossen werden.*

► Es mag banal klingen, aber das Einfache ist nun einmal die Hälfte des Doppelten.

- **Zweifaches** *{3h} s n ¦ num mult*
- **Doppeltes** *{3h} s n ¦ num mult*

► Ist es zu wenig, nimm doch das Doppelte.

- **Dreifaches** *{3h} s n ¦ num mult*

Iterativnumeralia

Iterativnumeralia können Adjektive oder Adverbien sein.

Adjektive

- **einmalig** *{1ax⁰} adj ¦ num iter*

► Es ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

- **zweimalig** *{1ax⁰} adj ¦ num iter*
- **dreimalig** *{1ax⁰} adj ¦ num iter*

Adverbien

einmal *{⁰} adv grad ¦ num iter*

► Sie hatte es einmal getan und nie wieder.

- **zweimal** *{⁰} adv grad ¦ num iter*
- **dreimal** *{⁰} adv grad ¦ num iter*

Sukzessivnumeralia

Iterativnumeralia können Adjektive oder Adverbien sein.

Adjektive

- **erstmalig** *{1ax°} adj* ¦ *num succ*

  ► Vor dem erstmaligen Gebrauch sind mögliche Ölrückstände zu entfernen.
- **zweitmalig** *{1ax°} adj* ¦ *num succ*
- **drittmalig** *{1ax°} adj* ¦ *num succ*

Adverbien

- **erstmals** *{°} adv grad* ¦ *num succ*

  ► Erstmals waren auch afrikanische Athleten am Start.
- **zweitmals** *{°} adv grad* ¦ *num succ*
- **drittmals** *{°} adv grad* ¦ *num succ*

*Anmerkung: Adverbiale Sukzessivnumeralia ab **zweitmals** sind eher unüblich. Meist wird eine adverbiale Umschreibung verwendet.*

► Das Ganze wird nun drittmals gerührt. *oder*: Das Ganze wird nun zum dritten Mal gerührt.

Fraktionalnumeralia

Iterativnumeralia können Adjektive, Adverbien oder Substantive sein.

Adjektive

- **halb** *{1ax°} adj* ¦ *num frac*

  ► Esst, das halbe Spanferkel ist noch übrig!
- **drittel** *{3} adj* ¦ *num frac*
- **viertel** *{3} adj* ¦ *num frac*

  ► Der Stock war etwa ein viertel Meter lang.
- **hundertstel** *{3} adj* ¦ *num frac*
- **tausendstel** *{3} adj* ¦ *num frac*

  ► Der Unterschied war weniger als ein tausendstel Millimeter.

Adverbien

- **halb** *{°} adv grad* ¦ *num frac*

  ► Wenn du es nur halb machst, brauchst du es auch gar nicht zu machen.

Substantive

- **Hälfte** *{2g} s f* ¦ *num frac*

  ► Esst, die Hälfte des Spanferkels ist noch übrig!
- **Drittel** *{3cx} s n* ¦ *num frac*
- **Viertel** *{3cx} s n* ¦ *num frac*

  ► Ein Viertel des Weges hatten sie bereits hinter sich.
- **Hundertstel** *{3cx} s n* ¦ *num frac*
- **Tausendstel** *{3cx} s n* ¦ *num frac*

  ► Der Unterschied war weniger als ein Tausendstel.

Nutzung: Vor Maßangaben und vor Kardinalzahlen in Uhrzeitangaben werden Fraktionalnumeralia auf **-tel** und **-stel** grundsätzlich adjektivisch beziehungsweise adverbial gebraucht.

► Es ist jetzt dreiviertel acht.

Distinktivnumeralia

Distinktivnumeralia können Selektivpronomen, die für Artikel stehen, oder selektive Demonstrativpronomen sein.

Selektivpronomen

- **keinerlei** *{d} pro det sel* ¦ *num dist*
  - ► Ich habe keinerlei Verständnis für solche Scherze.
- **einerlei** *{d} pro det sel* ¦ *num dist*
  - ► Sie hatten nur einerlei Bier.
- **zweierlei** *{d} pro det sel* ¦ *num dist*
  - ► Man konnte unter zweierlei Sorten Fleisch wählen.
- **dreierlei** *{d} pro det sel* ¦ *num dist*

selektive Demonstrativpronomen

- **keinerlei** *{d} pro dem sel* ¦ *num dist*
  - ► Ich werde keinerlei davon wählen.
- **einerlei** *{d} pro dem sel* ¦ *num dist*
  - ► Mir ist das alles einerlei.
- **zweierlei** *{d} pro dem sel* ¦ *num dist*
  - ► Hätte ich zweierlei, würde ich trotzdem immer nur das eine wählen.
- **dreierlei** *{d} pro dem sel* ¦ *num dist*

Soziativnumeralia

Soziativnumeralia sind Adverbien.

*Anmerkung: Soziativnumeralia bilden mit **zu** als Funktionsanzeiger eine feste Verbindung.*

- **zweit** *{º} adv grad* ¦ *num soci*
  - ► Sie kamen zu **zweit**.
- **dritt** *{º} adv grad* ¦ *num soci*
- **viert** *{º} adv grad* ¦ *num soci*

Kollektivnumeralia

Kollektivnumeralia sind Substantive.

*Anmerkung: Die Zahlen **Hundert** und **Tausend** und Zusammensetzungen damit existieren nicht nur als Kardinalnumeralia, sondern auch als Kollektivnumeralia.*

- **Hundert** *{2ax} s f* ¦ *num card*
  - ► Sie fällten ein paar Hundert Bäume. *oder*: Sie fällten ein paar hundert Bäume fällen.
- **Tausend** *{2ax} s f* ¦ *num card*
  - ► Es kamen mehrere Tausend Menschen. *oder*: Es kamen mehrere tausend Menschen.

*Anmerkung: Die Zahlen ab **Myriade** sind keine Kardinalnumeralia, sondern Kollektivnumeralia.*

Das Kollektivnumerale **Myriade** bezeichnet 10.000. Jedoch wird dies heute fast ausschließlich im Sinne einer unbestimmten, unüberschaubar riesigen Menge verwendet.

- **Myriade** *{2g} s f ¦ num card*
  - ► **Myriaden** von Sternen erleuchteten den Himmel.
- **Million** *{2fx} s f ¦ num card*
  - ► Mit einer **Million** Euro ist man heutzutage auch nicht mehr so richtig reich.
- **Milliarde** *{2g} s f ¦ num card*
- **Billion** *{2fx} s f ¦ num card*
- **Billiarde** *{2g} s f ¦ num card*
- **Trillion** *{2fx} s f ¦ num card*
- **Trilliarde** *{2g} s f ¦ num card*
- **Quadrillion** *{2fx} s f ¦ num card*
- **Quadrilliarde** *{2g} s f ¦ num card*

Anmerkung: Größere Zahlen sind definiert, aber ungebräuchlich und nicht allgemein verständlich Sie werden gewöhnlich direkt durch Zehnerpotenzen ausgedrückt.

Das Kollektivnumerale **Paar** bezeichnet 2.

- **Paar** *{3ax} s n ¦ num coll*
  - ► Ich brauche ein neues **Paar** Schuhe.

Das Kollektivnumerale **Dutzend** bezeichnet 12.

- **Dutzend** *{3ax} s n ¦ num coll*
  - ► Ein **Dutzend** Eier bitte.

Das Kollektivnumerale **Schock** bezeichnet 5 Duzend = 60. Jedoch wird dies heute fast ausschließlich im Sinne einer unbestimmten, überschaubar großen Menge verwendet.

- **Schock** *{3ax, 3d} s n ¦ num coll*
  - ► Sie hatte ein ganzes **Schock** Töpfe, Pannen und Schüsseln auf dem Tisch aufgebaut.

Das Kollektivnumerale **Gros** bezeichnet ein Duzend Duzend = 144. Jedoch wird dies heute fast ausschließlich im Sinne des mit Abstand größten Anteils einer Gesamtmenge verwendet.

- **Gros** *{3e²} s n ¦ num coll*
  - ► Das **Gros** marschiert brav mit und hält die Schnautze.

Das Kollektivnumerale **Maß** bezeichnet ein Duzend Gros = ein Duzend Duzend Duzend = 1728. Jedoch wird dies heute kaum noch so verstanden.

- **Maß** *{3ax⁰} s n ¦ num coll*
  - ► Ich möchte drei **Maß** Papier bestellen, wenn es recht ist.

Partikel

Die Vollständigkeit des folgenden Abschnitts ist nicht gesichert.

Die Partikel **aber** dient als Verstärker.

- **aber** *part*
  - ► Sie würde aber auch alles für ihn tun.
  - ► Aber ja!
  - ► Verschwinde, aber schnell!

Die Partikel **also** zeigt die Fortsetzung eines Themas an oder dient als Verstärker.

- **also** *part*

  ► Also ich denke, dass er nicht ganz falsch liegt.
  ► Also gut!

Die Partikel **bloß** zeigt Beunruhigung an oder dient der verärgerten Aufforderung.

- **bloß** *part*

  ► Wäre ich doch bloß schon zu Hause!
  ► Lass mich bloß damit in Ruhe!

Die Partikel **doch** zeigt Positivität im Widerspruch zu geäußer, erfragter oder impliziter Negativität an.

- **doch** *part*

  ► Das stimmt also nicht! Doch!
  ► Ja doch!

Die Partikel **noch** zeigt Ratlosigkeit und Hilfewunsch nach Vergessen einer Information an.

- **noch** *part*

  ► Wie war das noch?

Die Partikel **nun** dient der Aufforderung, der Beschwichtigung oder dem zögerlichen Einverständnis.

- **nun** *part*

  ► Nun denn!
  ► Nun, nun!
  ► Nun gut!

Die Partikel **nur** zeigt Beunruhigung oder widersprüchliche Steigerung an oder dient der Ermunterung oder als Verstärker.

- **nur** *part*

  ► Was hat sie nur?
  ► Das wusste ich leider nur zu gut.
  ► Iss nur!
  ► Er schlug auf den Tisch, dass es nur so krachte.

Die Partikel **schon** zeigt Positivität im Übereinklang zu geäußer, erfragter oder impliziter Positivität an, deutet aber auf Widerwilligkeit oder Einwand hin.

- **schon** *part*

  ► Das stimmt also? Schon, aber nur einmal.

Die Partikel **so** zeigt Unbestimmtheit bei einer Aussage, Beiläufigkeit bei einer Frage, Dringlichkeit bei einer Aufforderung, Abschluss oder Auftakt als Einleitung oder Erstaunen oder Zweifel als alleinstehende Feststellung an.

- **so** *part*

  ► Ich mache mir da so meine Gedanken.
  ► Wie geht es dir den so?
  ► So komm doch endlich!
  ► So, los geht es!
  ► „Ich habe die Aufgabe erledigt.“ „So?“

Die Partikel **zu** dient der Aufforderung zu einem Beginn oder einer Fortführung.

- **zu** *part*

  ► Nur zu!
  ► Na, dann mal zu!

Interjektionen

Der folgende Abschnitt ist erheblich unvollständig.

Die Interjektion **ja** zeigt die Positivität bezüglich einer Frage an.

- **ja** *int*

  ► Hast du dich gewaschen? Ja!

*Anmerkung: Die Interjektion **ja** wird umgangssprachlich mannigfaltig abgewandelt, etwa zu **je**, **jau**, **jap**, **jo** oder **jou**.*

Die Interjektion **nein** zeigt Negativität bezüglich einer Frage an.

- **nein** *int*

  ► Wren Sie gestern auch hier? Nein!

*Anmerkung: Die Interjektion **nein** wird umgangssprachlich mannigfaltig abgewandelt, etwa zu **nee**, **ne**, **nö**, **nop** oder **nah**.*

Die Interjektion **je** zeigt überraschtes Bedauern an.

- **je** *int*

  ► O je!
  ► Ach je, wie schade!

Die Interjektion **na** zeigt Genugtuung, Trotz oder widerwillige Zustimmung an.

- **na** *int*

  ► Na also!
  ► Na und?
  ► Na gut!

Paradigmen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Satzstellung

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

⮜ Textende ⮞

Rechtliche Erklärungen

Rechtsstellung
Dieses Digitalbuch ist als Inhalt und als Datei urheberrechtlich geschütztes Eigentum des Autors. Es darf sowohl in der vorliegenden, als auch in jeder anderen Form nur genutzt, öffentlich zugänglich gemacht oder verbreitet werden, wenn dies vom Autor ausdrücklich autorisiert wurde. Es darf inhaltlich nicht verändert werden. Auch die Überführung in andere Formate und die Korrektur von Schreibfehlern sind nicht erlaubt. Alle Urheberrechte einschließlich der Entscheidung über eine kommerzielle Nutzung dieses Digitalbuches sind dem Autor vorbehalten. Die rechtlichen Erklärungen sind integraler Bestandteil dieses Digitalbuches und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

Garantieausschluss
Eine Garantie für dieses Digitalbuch, speziell für, aber nicht beschränkt auf die Integrität, Authentizität, Korrektheit oder Nutzbarkeit des Inhalts und der Datei, wird nicht übernommen. Eine finanzielle oder anderweitige Entschädigung ist ausgeschlossen. Ein Recht auf Ersatz oder Nachbesserung besteht nicht. Probleme infolge der Weitergabe und Nutzung dieses Digitalbuches mittels Leistungen und Gegenständen Dritter gehen zu deren Lasten. Sollten Gesetze eines Landes diesem Garantieausschluss entgegenstehen, sind Besitz und Verwendung dieses Digitalbuches dort nicht statthaft!

Haftungsausschluss

Die Nutzung dieses Digitalbuches geschieht vollständig auf eigene Gefahr. Eine Haftung für eventuell daraus entstehende direkte oder indirekte technische und daraus folgende weitere Probleme, Schäden oder Aufwendungen irgendwelcher Art, auch für rechtliche Auseinandersetzungen, wird nicht übernommen. Eine Haftung für daraus entstehende gesundheitliche Probleme und Schäden psychischer oder physischer Art wird nicht übernommen. Eine finanzielle oder anderweitige Entschädigung ist ausgeschlossen. Die Verantwortung für alle Handlungen, die ein Nutzer mit diesem Digitalbuch unternimmt, unterliegt allein dem Nutzer. Er ist verpflichtet, bei Übernahme, Nutzung, Veränderung und Weitergabe auf die Einhaltung der für ihn gültigen Gesetze zu achten. Eine Haftung für eventuell daraus entstehende Gesetzesverletzungen und Strafen liegt allein beim Nutzer und wird nicht übernommen. Sollten Gesetze eines Landes diesem Haftungsausschluss entgegenstehen, sind Besitz und Verwendung dieses Digitalbuches dort nicht statthaft!